

Haller Willem


HALLEWESTFALEN
ZUM WOHLFÜHLEN

Nr. 405
Juni 2021

Herausgeber:
Haller Willem

Sigrun Lohmeyer
Holtfelder Str. 17
33829 Borgholzhausen
Tel. 054 25 /15 77
Fax 054 25 /15 76
info@hallerwillem.net
www.hallerwillem.net

Halle (Westf.)
Kauf im Ort

STADTMAGAZIN FÜR HALLE WESTFALEN



DRUCKAUFLAGE: 11.000 EXEMPLARE - KOSTENLOS AN HAUSHALTE

Zuverlässig



Wer Hilfe braucht, wählt 112 und kann sich darauf verlassen: Hilfe kommt. Und das immer und immer ganz schnell. Und damit das so ist, gibt es u.a. die Feuerwehr. In Halle ist es die Freiwillige Feuerwehr mit insgesamt vier Löschzügen. Nur wenige wissen: diese Menschen, die da für jeden von uns bereit stehen und im Einsatz oft Leib und Leben riskieren, um zu retten, zu löschen, bergen und zu schützen, die tun dies ehrenamtlich, d.h. sie bekommen nichts dafür. Manchmal nicht einmal ein Dankeschön. DANKE, dass es euch gibt!

Zuversichtlich



Fast schon haben wir uns daran gewöhnt: an geschlossene Geschäfte, an geschlossene Gastronomie, an stille Geburtstage, an Abstand. Seit Ende Mai haben wir ein Stück Normalität zurück. Zwar mit Maske aber ohne Termin dürfen wir in unserem Lieblingsgeschäft shoppen gehen und den Sonnenschein im Biergarten genießen. Nicht Verzicht sondern Zuversicht möge unsere Gegenwart ausmachen und die Hoffnung, dass es weiterhin wieder aufwärts geht.

*Wir wünschen Ihnen und Euch viel Freude beim Lesen unserer Juni-Ausgabe - mit Berichten über so manche Begebenheit und wissenswerte Neuigkeiten und mit ihrem Sonderteil über den Löschzug Hörste, der seit 112 Jahren besteht.
Herzlichst, Ihre Sigrun Lohmeyer, Silke Gregor-Eckroth,
Sebastian Fritsch und Dagmar Wenker*

Qualitätsküchen preiswert

Unsere Lieferanten:

nobilid	SIEMENS
Miele	BOSCH
EFF	AEG

Ihr Vorteilsservice bei uns:

- Computer-Planung · Aufmass-Service
- günstige Finanzierung
- geprüfte Monteure
- fachgerechte Montage

Möbel Vollmer

A. Vollmer KG · Rosenstr. 13 · Halle · T. 05201-2432

www.moebel-vollmer.de

Städtischer Wald wird aufgeforstet



Silvia und Oliver Speicher begutachten gemeinsam mit Umweltingenieur Stephan Borghoff und Bürgermeister Thomas Tappe (v.l.) den neu angepflanzten Speicherwald

„Unsere Waldflächen sind nicht vom Kahlschlag betroffen“, sagt Bürgermeister Thomas Tappe mit Blick auf den Haller Stadtwald, der glücklicherweise vornehmlich aus Laubbäumen besteht. Die zahlreichen zumindest lichten, meist aber gänzlich kahlen Waldflächen des Teutoburger Waldes oberhalb von Halle seien in Privatbesitz und deshalb so stark betroffen, weil die Eigentümer auf Fichte gesetzt hätten, erklärt Stephan Borghoff, Umweltingenieur der Stadt Halle. Eine etwa zwei Hektar große Fläche ist eine der wenigen Fichtenwälder im Besitz der Stadt Halle, auf der Sturm Friederike und der Borkenkäfer ebenso arg gewütet haben. Umrahmt von grünen Buchen erinnern auf der entstandenen Lichtung nur noch einige wenige tote Fichten, deren Gerippen Himmel ragen oder als gefallenes Totholz Nährstoffe und Lebensraum für die Natur bieten, an den ehemaligen stattlichen Fichtenwald. „Auch dem Buchenbestand geht es nicht super gut“, bedauert Stephan Borghoff. Die Trockenheit der letzten Jahre habe auch den Laubbäumen zugesetzt. „Wir haben deshalb auf der freien Fläche auf Verjüngung gesetzt“, freut er sich über neues Leben auf dem Areal am Ende des Storckenwegs. Die Stadt habe den Anspruch nach einem ökologisch wertvollen Wald. Im Februar diesen Jahres wurde die kahle Fläche deshalb mit 4.000 Rotbuchen und 500 Traubeneichen neu bepflanzt – kleine Setzlinge von etwa 20 bis 30 cm Höhe, die sich nun erst einmal mit dem Teutoburger Waldboden fest verwurzeln müssen. In Hinblick auf die Wetterkapriolen der letzten Jahre wurden die Baumsetzlinge aus Kroatien geordert, wo die Pflanzen an längere Trockenperioden und höhere Temperaturen gewöhnt sind. So erhofft man sich für die neu gepflanzten Bäumchen bessere Widerstandskräfte gegen die veränderten Umweltverhältnisse. Finanziert werden die 4.500 Setzlinge über eine Spende der Eheleute

Silvia und Oliver Speicher, denen bereits Ende letzten Jahres die Idee kam, die Natur in ihrer Heimat nachhaltig zu unterstützen. Mit 10.000 Euro wollten sie sich für ein sinnvolles Projekt engagieren – genau die Summe, die die Neuanpflanzung der Rotbuchen und Traubeneichen inklusive nötiger Hege und Pflege ausmacht. „Die Idee zum Projekt ‚Speicherwald‘ war geboren“, erklärt Oliver Speicher. Tochter Merle entwickelte dazu ein passendes Logo. Die Namensspielerei sei naheliegend gewesen, denn das Projekt sei generationsübergreifend und zudem speichere der Wald CO². Es sei der Startschuss zu weiteren Projekten, verspricht der Haller Geschäftsmann, der der Stadt weitere finanzielle Mittel für Bepflanzungen von Wald oder Obstweiden zur Verfügung stellen möchte. „Die Stadt fährt eine Doppelstrategie“, ergänzt Thomas Tappe schließlich. „Wir übernehmen gern Waldstücke von Eigentümern, die die Pflege nicht mehr leisten können“. Flächen, auf denen vielleicht der nächste Speicherwald wachsen könnte. –sig-



Hoch hinaus wollen auch die kleinen Baumsetzlinge, die im Haller Teutoburger Waldboden nun erst einmal Wurzeln schlagen müssen

„Beratung ist kein Zeichen von Schwäche, sondern von Stärke!“



Freuen sich auf Beratungsgespräche im Schinkenhaus (v.l.): Frieda Neufeld, Monika Causemann und Andréa Sidortschuk

Dieser Meinung ist die Leiterin der evangelische Familien- und Erziehungsberatungsstelle (FEB), Monika Causemann. Sie macht aufmerksam auf die Möglichkeit für Ratsuchende an einem neuen Ort. Die FEB der Diakonie im Kirchenkreis Halle e. V. ergänzt im Rahmen ihrer Kooperation mit dem Kreisfamilienzentrum Beratungsangebote mit einer Offenen Sprechstunde im Schinkenhaus (gegenüber dem Familienzentrum). Seit dem 6. Mai wird damit die Kooperation mit dem Familienzentrum, die bereits seit vielen Jahren besteht, intensiviert, auch in dieser von der Pandemie bestimmten Zeit. Frieda Neufeld vom Kreisfamilienzentrum zeigt sich erfreut über das Zusatzangebot. „Wir möchten einen Ort der Begegnung und Kommunikation schaffen. Perspektivisch sind auch Vorträge oder gemeinsame Feste geplant.“ Die Sprechstunde ist offen für alle Ratsuchenden – egal, ob man einfach mal ein offenes Ohr braucht für familiäre Belastungen oder ob man Fragen zur Erziehung hat. Auch Jugendliche sind herzlich willkommen. Beratung finden auch von Trennung

und Scheidung Betroffene oder Paare bei Problemen innerhalb der Partnerschaft, es gibt ebenfalls eine Schwangerschaftskonfliktberatung. In einem geschützten Rahmen besteht die Möglichkeit, Sorgen und Fragen loszuwerden. „Beratung in Anspruch nehmen ist keine Macke, sondern etwas Unterstützendes. Wir bieten keine Psychotherapie, die Angebote sind niederschwellig!“, ermuntert Monika Causemann Ratsuchende, egal ob Alleinstehende oder Paare, das Angebot auch präventiv in Anspruch zu nehmen. Durchgeführt wird die Sprechstunde, die donnerstags von 14 bis 15 Uhr stattfindet, von Diplom-Pädagogin und Psychotherapeutin für Kinder- und Jugendliche Andréa Sidortschuk. Sie arbeitet seit 4 Jahren in der FEB. Neben der „Face-to-Face-Beratung ist auch ein Treffen per Video oder am Telefon möglich. Aufgrund der Corona Schutzverordnung müssen sich Ratsuchende im Sekretariat der FEB anmelden unter: Tel. 05201-18470 oder per Mail unter feb@diakonie-halle.de.-dag-

Beratungs-, Kultur- und Bildungsangebote für Menschen mit und ohne Behinderung

Bethel
Gemeinschaft *verwirklichen*

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Bethel.regional - Begegnungszentrum Halle
Klingenhagen 10 a • 33790 Halle
Tel. 05201 - 9719423 • Fax. 9719425

Ihr OPEL-Partner im Altkreis

Autohaus Möller GmbH

Wir leben Autos.

Große Heide 13 · 33790 Halle
Telefon 05201/971560-0
www.moeller-autohaus.de

Am Buschkamp Immobilien erweitert das Aufgabenfeld



Marius Jagiello empfiehlt sich als von der Dekra zertifizierter Sachverständiger für Immobilienbewertungen für komplexe Wohn- und Gewerbeobjekte

Märkte sind dynamisch und verändern sich. „Wir gehen mit der Zeit und möchten unser Aufgabenfeld vergrößern“, erklärt Marius Jagiello, Leiter des Immobilien-Büros ‚Am Buschkamp-Immobilien‘ in Bielefeld-Jöllenberg.

Der Hauptsitz von ‚Am Buschkamp Immobilien‘ ist in Bielefeld-Sennestadt ansässig und widmet sich seit über 30 Jahren mit viel Engagement dem Thema Immobilien. „Wir vermieten und verkaufen erfolgreich Wohnimmobilien,“ beschreibt er das Leistungsspektrum. „Auch das Segment der Verwaltung bedienen wir zuverlässig und freuen uns über einen großen und zufriedenen Kundenstamm von Eigentümern“. Die Erfahrung und Qualifikation möchte das der Immo-

bilien-Makler seiner Kundschaft nun auch im Bereich der Gewerbevermittlung anbieten. „Ab sofort kümmern wir uns um die Vermietung oder Verkauf von Gewerbeimmobilien“, so Marius Jagiello, durch den das Unternehmen ‚bestens qualifiziert‘, denn er hat das Dekra – Zertifikat D3 als Sachverständiger für Immobilienbewertungen für komplexe Wohn- und Gewerbeobjekte erworben. Somit sei die seriöse Vorgehensweise im Bereich der korrekten Bewertung und Vermittlung gesichert. Breit aufgestellt, verfüge ‚Am Buschkamp-Immobilien‘ über beste Kontakte und sei der passende Partner für den Großraum Bielefeld, Herford, Paderborn und Gütersloh. Einen Termin zur persönlichen Beratung kann man unter der Telefonnummer 0521/95968313 vereinbaren. –HW-

Zuhause wohlfühlen!

Wir sind 24 Stunden für Sie da!

www.weidich.de

Weidich

Die-gesamte-Haustechnik.de

Osnabrücker Str. 70 · 33790 Halle · Telefon 05201 81120

Ihr Partner für

Wasser • Wärme • Wartung

und mehr

Michael Haase

Dürkoppstraße 11
33790 Halle-Künsebeck
Tel. 052 01 7 03 08

- Heizungsbau
- Solartechnik
- Badrenovierung
- Blecharbeiten
- Sanitärinstallation

Save the date: STADTRADELN 2021



Vom 5. bis zum 25. September heißt es in Halle zum dritten Mal: in die Pedale treten für ein besseres Klima!

Das STADTRADELN geht in die nächste Runde und auch Halle ist dieses Jahr wieder mit dabei. Bei der Aktion des Klima-Bündnisses geht es um Spaß am und beim Fahrradfahren, aber vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Im vergangenen Jahr haben 314 Teilnehmende in 26 verschiedenen Teams insgesamt stolze 84.712 Kilometern zurückgelegt. Wie immer können alle mitmachen, die in Halle wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder zur Schule gehen. Die Teilnehmenden sollten

dabei so oft wie möglich das Auto stehen lassen und stattdessen das Fahrrad nutzen. Jede und jeder kann ein STADTRADELN-Team gründen bzw. einem Team beitreten, um beim Wettbewerb teilzunehmen. Alle, die keinem bestimmten Team angehören, fahren automatisch im „offenen Team“. Anmelden können sich Interessierte schon jetzt unter: www.stadtradeln.de/halle. Für weitere Informationen steht das Organisationsteam bestehend aus der städtischen Klimaschutzmanagerin Melanie Lessmeier und der Abfall- und Umweltberaterin Janine Thannhäuser unter hallewestfalen@stadtradeln.de zur Verfügung.

Galerie 5 einmal anders



Gertrud Hoppen lädt Kunstinteressierte herzlich in ihre Fenster-Kunst-Galerie 5 in den Ostpreußenweg 5 ein. Der Vorgarten bietet spontanen Kunstgenuss, für den Garten ist eine vorherige Absprache sinnvoll

„Das war eine schöne Zeit“, blickt Gertrud Hoppen auf ihre vergangene kreative Phase zurück und freut sich: „Ich hatte viel zu tun.“ Fast 20 Bilder habe sie erstellt, deren Entstehung ihr viel Freude bereitet haben. „Ich bin richtige Handwerkerin geworden“, lacht sie. Sie habe gesägt und geklebt und aus allem das Beste gemacht. Es war aber auch eine Herausforderung für die 85jährige Hallerin. „Die Finger tun nicht mehr so, wie ich will“, bedauert die Künstlerin. So habe sie eine ganz neue Technik entwickelt, um doch ihrer Schaffenskraft, ihren künstlerischen Gedanken und ihren Farben- und Materialspielen Ausdruck verleihen zu können. „Ich habe viel Farbe aufs Bild geschmissen“, erzählt sie von dem neuen Malen auf Leinwand und auf Holz. „Ich muss mich meinen Fingern anpassen.“ Auch das Tupfen und Wischen der Farbe habe sie entdeckt und sei mit dem Ergebnis zufrieden, dass man auch mit weniger Kraft etwas entstehen lassen kann. Dabei sei sie auch immer wieder fasziniert von dem Wenigen. Entstanden sind eindrucksvolle Gestalten und Formen, die viel Raum für die Phantasie des Betrachters bieten. So entdeckt man eine Blumenwiese, ein tanzendes Paar oder kann eintauchen in die Welt der Fabelwesen - die Bil-

der lassen ganz eigene Interpretationen und Gedanken zu und bieten immer Unterhaltung, Farbenfreude und Kunstgenuss – zu Corona-Zeiten buchstäblich auf ganz neuen Wegen. Diese führen Besucher der ‚Galerie 5‘ nämlich rund um das Haus von Gertrud Hoppen, die jedes Fenster mit ihren Werken ausgestattet hat, um das Betrachten vom Garten aus zu ermöglichen. „Mein Sohn Dirk hat mich auf die Idee gebracht, eine eigene Galerie zu bieten in Zeiten, wo Kunst und Kultur nicht wirklich gelebt werden kann“, erzählt sie. An den „Offenen Ateliers“, zu denen Künstler regelmäßig eingeladen hatten (und nach Corona sicherlich auch wieder einladen werden), hatte auch Gertrud Hoppen teilgenommen und in ihre ‚Galerie 5‘ in den Ostpreußenweg 5 in Halle eingeladen. Hier sind Kunstinteressierte weiterhin herzlich willkommen, die aktuellen Werke von draußen anzuschauen. Hof und Vorgarten sind jederzeit ohne vorherige Anmeldung zugänglich. Für den Kunstwandel durch den Garten ist eine Terminabsprache unter der Telefonnummer 05201- 3583 angebracht, weil das Gartentor verschlossen ist. Wer spontan in der ‚Galerie 5‘ vorbeischaut, kann aber auch gern klingeln. –sig-

Frischer Spargel und frische Erdbeeren aus eigener Ernte

- Spargel wie immer auch frisch geschält -



Hof Tarner

Postweg 31 · Halle · Telefon 05201-9766 · www.hof-tarner.de

Maskenpflicht für schöne Haut!



Hyaluron-Fresh-Up* für eine jugendliche Sommerhaut

Unser Juni-Angebot:

89 € statt 99 €

*inkl. Dermabrasion, Ampulle, Lifting- und Gelmaske, Massage von Gesicht, Nacken und Schulter sowie Abschlusspflege. Dauer ca. 1,5 Stunden)

Kosmerkinstitut
Dipl. Kosmetikerin
Reedeker

Friedrichstraße 7
33790 Halle
(Hessen)

Tel. 0 52 01-1 61 40

Permanent
Make-Up

KFZ-MEISTERBETRIEB



FRONEMANN + VOSS

Bielefelder Str. 63 • 33790 Halle

Tel. 0 52 01 - 1 69 78 • Fax 1 68 19

www.fuv-halle.de • info@fuv-halle.de



Elfies – eine Idee wird Wirklichkeit



Nach drei Jahren ist aus der ersten Zeichnung auf einem Blatt Papier ein handfestes Accessoire geworden: Anna-Lena und Emma Lütke-Börding zeigen stolz die ersten Prototypen der Elfies. Nun fehlt noch ein Investor für die Erstauflage

„Einmal im Leben“, weiß Anna-Lena Lütke-Börding, „hat jeder Mensch eine besondere Idee.“ Entscheidend dabei sei, was man daraus macht. Wichtig sei die 72-Stunden-Regel, die besagt, man müsse diese Idee innerhalb von 72 Stunden fixieren, auf den Weg bringen oder am Besten gleich umsetzen. Sonst habe man sie am Ende dieses Zeitfensters meistens wieder vergessen. „Davon habe ich kurz vorher gelesen“, erzählt sie von einem ganz besonderen Abend irgendwann in 2018. Gemeinsam mit ihren beiden Töchtern Emma und Karla saß sie auf dem Sofa, als ihr ein Leuchtstern buch-

stäblich von der Decke in die Hände fiel. Sie knibbelte ein wenig an der Befestigungsknete, pappte sie gedankenlos auf ihren Fingernagel und darauf den kleinen Leuchtstern. „Kennt ihr diese Dinger, die man auf den Fingernagel macht“, fragte sie ihre Töchter beim Betrachten ihres Werkes. Diese waren total begeistert von der Nageldekoration, mussten aber gemeinsam feststellen: sie konnten es gar nicht kennen, weil es so etwas noch gar nicht gibt. „Noch nirgends auf der ganzen Welt“, erfuhr Lena später im Rahmen einer Marktrecherche. Und da war sie, die Idee ihres Lebens: geboren, fixiert

auf einem Din-A-4 Blatt, weiterentwickelt, auf den Weg gebracht und inzwischen Realität: Elfies – Nailstickies als kleine bezaubernde Accessoires für den Fingernagel, die nun als erste Kleinserie in einer Auflage von 10.000 Stück den Markt erobern sollen. „Es ist im Grunde viel Netzwerkarbeit, die dahintersteckt“, erklärt Anna-Lena Lütke-Börding. Sie arbeitet als Projektmanagerin im Kompetenz-Zentrum Frau und Beruf OWL und kennt die Vorzüge einer guten Vernetzung. Durch vielseitige Kontakte lernte sie eine Ingenieurin kennen, die die erste Zeichnung vom Papier in die Realität umsetzte. „Das hat Jahre gedauert“, erklärt Lena den langwierigen Weg, der die Hallerlin als erstes zu einem Patentanwalt führte, um sich diese Idee schützen zu lassen. Auch nahmen die Planungen und das Realisieren der Zeichnung viele Überlegungen und viel Zeit in Anspruch, bis der Prototyp erschaffen war: statt Knetmasse wird als Halterung ein kleines Plateau auf den Nagel geklebt, das magnetisch mit den Nailstickies verbunden ist. Diese Verbindung ist fest, aber nicht zu fest, als dass man irgendwo damit hängen bleiben könnte. Eine kreative Lösung, die Raum für ganz viel weitere Kreativität bietet: sowohl die Halterungen als auch die Nailstickies selbst setzen der Phantasie und den Gestaltungsmöglichkeiten keine Grenzen. „Einfach, genial und einmalig“, bringt es Emma auf den Punkt. Beide Töchter begleiten das Projekt praktisch von der ersten Sekunde an und sind nach wie vor begeistert. „Es muss ja nicht unbedingt nur für den Nagel sein, sondern auch

für ein Armband oder einen Haarreif“, plant Emma weiter. „Statt Freundschaftsringen Freundschafts-Elfies“, ergänzt Anna-Lena Lütke-Börding. Auch leuchtende Nailstickies können sie sich vorstellen. Dabei könnte auch Bewegung ins Spiel kommen: die charmanten Accessoires könnten zum Sammeln und Tauschen anregen. „Ich bin schon immer davon überzeugt und bin es immer wieder“, betont Emma noch einmal. „Weil man es in der Anwendungsmöglichkeit immer weiter entwickeln kann.“ Als erstes wird nun ein Investor für die Erstauflage gesucht, der zu Anna-Lena Lütke-Börding Kontakt per Mail an luetke.boerding@gmail.com aufnehmen kann. Wichtig für Interessenten: „Das Marktpotential wird als ‚höchstwahrscheinlich sehr lukrativ‘ eingestuft“, zitiert sie die offizielle Bewertung, die in diesem speziellen Marktsegment 300.000.000 Mio. Euro p.a. allein in Deutschland voraussagt. Die Erstauflage der Elfies dient dann als Markttester im Rahmen eines sog. Lean-Startups. Gemeinsam mit der Kundschaft wird hierbei das Produkt getestet und weiterentwickelt, bevor es dann richtig in Produktion geht. Für Lena ein ganz besonderer Moment – nach drei Jahren der Entwicklung. „Du musst Ausdauer haben und richtig fest an deine Idee glauben“ macht sie Mut, die erste Idee auf Papier auch wirklich in die Tat umzusetzen. „Meine Vision, mein Ziel: ich will damit Arbeitsplätze schaffen und etwas schaffen, das Erfolg hat“, erklärt sie und lacht: „Ich möchte reich werden.“ –sig-

Baxter

Fortschritt ist wichtig, aber wir wissen auch, was wirklich zählt: das Leben und die Gesundheit von Patientinnen und Patienten. Wir bei Baxter sind davon überzeugt, dass jeder Mensch eine Chance auf ein gesundes Leben voll von Möglichkeiten verdient.

Deshalb arbeiten unsere rund 800 qualifizierten Mitarbeitenden an Arzneimitteln zur Therapie verschiedener Krebserkrankungen, um zur Rettung und Verbesserung der Lebensqualität beizutragen.

Seit 100 Jahren ist unsere Mission unverändert:

**LEBEN RETTEN
UND
ERHALTEN**

Baxter Oncology GmbH
Kantstraße 2
33790 Halle/Westfalen
Tel. 05201 711-0
info@baxter-oncology.com

baxter-oncology.de



Der Profi empfiehlt: Jäkel Immobilien

Kostenlos ✓
Ermittlung
des Marktwertes

UNSER SERVICE:

- ✓ WERTERMITTLUNG
- ✓ ENERGIEAUSWEIS
- ✓ EXPOSÉ ERSTELLUNG
- ✓ VERKAUFSBERATUNG

Jäkel Immobilien
Beratung · Vermietung · Verkauf

alles inklusive

05201-7354808 • www.jaekel-immobilien.de

Neues Make up von Babor lockt den Sommer



Im Schönheits-Studio an der Langen Straße setzt die Kosmetikerin Barbara Heidemann auf die hochwertigen Produkte von Babor und freut sich auf die neue Make up-Serie, die der Hersteller entwickelt hat

Das Kosmetik-Unternehmen Babor empfiehlt sich als Hersteller qualitativ hochwertiger Produkte mit herausragender Leistung. Babor stehe für ein Mehr an Beauty-Performance, für ein Mehr an sichtbaren Ergebnissen und sei nachhaltig, professionell und von Experten entwickelt, beschreibt die Haller Kosmetikerin Barbara Heidemann und begründet damit gleichzeitig die Wahl der Produkte, die sie für ihre Kosmetik-Behandlungen im Schönheits-Studio an der Langen Straße 65 verwendet. Gemeinsam mit dem Beauty-Experten Boris Entrup hätten erfahrene Experten der Hautpflegeforschung eine neue Babor-Produktsérie entwickelt und diese nun auf den Markt gebracht: eine neue, revolutionäre Make up-Kollektion, die dieses Mehr an Leistung widerspiegeln - innovative Produkte, die Hautpflege und Make up unter dem Motto ‚Profi-Make up trifft auf Wirkstoff-Wunder‘ vereinen. Bei dem neuen Foundation-Sortiment setze der Hersteller auf die Powerwirkstoffe der Babor-Ampullen, die die flüssigen Make up-Produkte enthal-

ten – als perfekte Lösung aus Pflege und Foundation. „Ich habe es schon getestet und man merkt schon einen Unterschied“, ist Barbara Heidemann von den neuen Produkten begeistert. Bereits im letzten Herbst habe Babor diese neue Serie angekündigt. Darüber und darauf hat sich die Kosmetikerin schon gefreut: etwas Frisches und Neues mit tollen Farben und in neuer Qualität, das sich in einem edlen neuen Aufsteller präsentiert, der die Brillanz der Farben hervorhebt und zum Testen der Produkte einlädt. Dabei besteche das neue Make up-Sortiment für dekorative Kosmetik außerdem durch Kontraste für perfekte, schöne Akzente – mit geschmackvollen Lidschatten, toller Mascara und schönen Lippenstiften. Wer das neue Babor-Programm und das Leistungsspektrum des Haller Schönheits-Studios gern kennenlernen möchte, kann bei Barbara Heidemann unter der Telefonnummer 05201- 87 89 82 oder mobil unter 0173-89 15 322 einen Termin vereinbaren. –sig-

Xsports FITNESS

WIR FREUEN UNS SCHON AUF EUCH!!!

UND SIND DANN WIE GEWOHNT FÜR EUCH DA:

- MO-FR 6-24 UHR
- SA+SO 8-20 UHR

KÜNSEBECKER WEG 51 • 33790 HALLE
WWW.XSPORTS-FITNESS.COM • HALLE@XSPORTS-FITNESS.COM



Und wenn es doch mal kracht - Mercedes-Benz Repair™
Karosserie, Lack, Glas aus Meisterhand

Für eine perfekte Reparatur Ihres Mercedes-Benz sorgen unsere Experten im Haus. Denn unsere Spezialisten kennen Ihren Mercedes-Benz bis ins Detail und führen die Schadensbehebung mit größter Sorgfalt durch. Für den Werterhalt Ihres Fahrzeugs mit Mercedes-Benz™ Repair Zertifikat.

- Unfallinstandsetzung
- Autoglas (Austausch & Reparatur)
- 24h Abschleppdienst und Pannenhilfe



Gebr. Recker
Bielefelder Str. 61
33790 Halle/Westfalen
www.gebr-recker.de

Brickenkamp Metalltechnik



Edelstahl • Aluminium • Stahlbau • Brandschutz

- Aluminium Türen + Fenster
- Vordächer + Markisen
- Fahrradständer
- Wintergärten + Fassaden
- Balkon- + Treppengeländer
- Treppen

Brickenkamp GmbH · Metalltechnik
Margarete-Windthorst-Straße 6 · 33790 Halle/Westf.
Tel. 05201 / 8188-0 · Fax 05201 / 8188-18

Post@Brickenkamp-Halle.de
www.Brickenkamp-Halle.de



Volker Hagen
Kaiser
Elektromeister



Am Laibach 29 | 33790 Halle/Westfalen
Tel. 05201 - 10265
Mobil 0172 - 3991003
www.kaiser-elektromeister.de

„Wir möchten ein höchstes Maß an Sicherheit bieten“



Studioleniter Falk Lürben hofft, dass sich das großzügige Fitness-Studio ‚X-Sports-Fitness‘ am Künsebecker Weg 51 bald wieder mit sportlichem Leben füllen darf

‚Corona-Kilos‘ ist ein augenzwinkerndes Schlagwort in diesen Zeiten. Offensichtlich mangelt es vielen an der nötigen Bewegung. Vor allem, wer bei Fitness auf Fitness-Studios setzt, hat es in Lockdown-Zeiten schwer: sie sind ebenfalls seit vielen Monaten geschlossen. Sinkende Inzidenzzahlen lassen hoffen, dass neben dem Einzelhandel und der Außengastronomie auch die Fitness-Studios bald wieder öffnen dürfen. Für diesen Augenblick rüstet sich die Haller X-Sports-Fitness. „Wir möchten ein möglichst sicheres Gefühl verbreiten und die Angst nehmen, dass es gerade hier zur Übertragung der Krankheit kommt,“ betont Studioleniter Falk Lürben. „Dafür möchten wir ein

höchstes Maß an Sicherheit bieten,“ verspricht er. Und hinter diesem Versprechen steckt ein besonderes Konzept. Neben temporären Maßnahmen wie das Desinfizieren der Sportler selbst und der Gerätschaften vor und nach dem Training sowie dem Minimieren der Aerosol-Belastung sowohl durch die interne Lüftungsanlage als auch durch separate Luftreiniger, die zusätzlich während der Trainingszeiten im Einsatz sind, wurden zudem alle Flächen besonders versiegelt. Hierfür wurde die ‚Nation-E Innovation GmbH‘ aus Berlin beauftragt, die Mitte Mai mit drei Fachleuten anreiste, um auf wirklich jeden Millimeter Oberfläche eine spezielle Antikeim-Beschichtung aufzutragen. „Vorab reinigen wir

sehr, sehr gründlich mit einem hoch-effektiven Bio-Reiniger, um jedwede Verschmutzung auf den Geräten zu entfernen“, erklärt Jan Leverenz, in der Unternehmenskommunikation von Nation-E für die Prozess-Optimierung zuständig. Verschmutzungen könnten, so der Fachmann, die Haftung beeinträchtigen. „Deshalb ist die Reinigung das A und O.“ Anschließend wird die Versiegelung sorgfältig aufgetragen. „Alles, was später angefasst wird, ist dann mit Beschichtung versehen“, beschreibt er. „Die Oberflächenspannung ist so, dass 80 % der Keime erst gar nicht haften bleiben, die restlichen 20 % werden größtenteils eliminiert.“ Der Hersteller des Produkts garantiert, dass die Oberflächen für einen Zeitraum von zwei Jahren keine Viren übertragen. „Damit haben wir das Risiko so gut wie ausgeschlossen und die Hygiene auf ein optimales Maß gesetzt,“ findet Studioleniter Falk Lürben. Auch der Impfortschritt mache Mut. „Wir sind in der Hoffnung und in der Zuversicht, dass auch in Fitness-Studios bald wieder trainiert werden darf.“ Die X-Sports-Fitness am Künsebecker Weg 51 ist mit Sicherheit gut vorbereitet. –sig-



Miriam und Lutz bei der Arbeit: die Reinigung und Versiegelung der Fitness-Geräte erfordern Sorgfalt und Sachverstand

„Wir ziehen bald in Omas Häuschen!“

Geben Sie alten Häusern Zukunft mit Umbauten aus einer Hand.

Schneider massiv

Zimmerei & Stahlbetonbau
Schneider GmbH
Telefon 05201 6692-0
www.schneider-massiv.de

- Bachelor of Laws (m/w/i)
- Verwaltungsfachangestellter (m/w/i)
- Verwaltungswirt (m/w/i)
- Notfallsanitäter (m/w/i)
- Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste (Fachrichtung Archiv) (m/w/i)
- Fachinformatiker (Fachrichtung Systemintegration) (m/w/i)
- Mediengestalter Digital und Print (m/w/i)
- Medizinischer Fachangestellter (m/w/i)
- Straßenwärter (m/w/i)
- Geomatiker (m/w/i)
- Vermessungstechniker (m/w/i)

Wir freuen uns auf Deine Online-Bewerbung über www.interamt.de bis zum 18.07.2021.

Landrat des Kreises Gütersloh
Abteilung Personal und Organisation · 33324 Gütersloh

Informiere dich auf www.kreis-guetersloh.de/ausbildung

**Deine Ausbildung
Deine Zukunft**

Kreis Gütersloh
weltgewandt & bodenständig

Gold

Besonderes Geschenk?

Mit Gold-Geschenkkarten, Barren, Münzen und Starter-Kits bieten wir Ihnen Edelmetalle in allen Preisklassen.

Sprechen Sie mit uns. Auch, wenn Sie noch nicht unser Kunde sind!

Kreissparkasse Halle (Westf.)
www.kskhalle.de

Hyseni GaLa-Bau UG

Nazmi Hyseni

Pflasterarbeiten aller Art

Natursteine
Gartenpflege
Erdarbeiten
Zaunanlagen
Terrassen
Baumfällung

Goethestr. 8
33790 Halle/ Westf.
mobil: 0174 8323 444
e-mail: nazmi-hyseni@gmx.de



Museum Halle ehrt Künstlerin Irene Müller



Museum Draußen: Adolf Eickhorst, Dorothea Tilch und Ursula Blaschke präsentieren zu Lockdown-Zeiten die Kunst vor der Tür – wie hier eindrucksvolle Werke der Gütersloher Künstlerin Irene Müller

„Im Grunde sind wir sehr bescheiden“, betont Ursula Blaschke. „Aber nicht, wenn es um die Künstler geht. Die müssen wir ehren.“ Die Hallerin ist Initiatorin und Leiterin des Haller ‚Museums für Kindheits- und Jugendwerke bedeutender Künstler‘. Ein langer Titel, der auch viel Inhalt widerspiegelt. „Hier passiert etwas Besonderes“, beschreibt Adolf Eickhorst, rechte Hand der Museumsleiterin. Hier zeige sich die Kindheit bedeutender Künstler als Keimlinge der großen Kunst. Und aus jedem Keimling entstehe etwas Großes. Auch das Museum sei vor über 35 Jahren ein Keimling gewesen. „Man wächst mit den Aufgaben in einer gewissen Kindlichkeit und Naivität“, schildert Ursula Blaschke. Sie habe kämpfen gelernt und: „Man muss immer die Freude ausstrahlen. Das ist auch eine Lebenskunst und die beherrsche ich.“ Das sei ihr Erfolg gewesen und deshalb sei ihr Irene Müller so nah. Die Malerin, Bildhauerin und Tänzerin ist 1941 in Gütersloh geboren und lebt auch heute noch dort. Sie sei so erfolgreich, habe in so vielen verschiedenen Ländern so viel ausgestellt und sei doch so bescheiden, stellt Ursula Blaschke dar, was sie an Irene Müller besonders achte. Im Haller Museum am Kirchplatz 3 ist ihr fast eine komplette Etage gewidmet, in der zahlreiche ihrer Bilder dauerhaft gezeigt werden. Außerdem hat Irene Müller viele Veranstaltungen im Museum mit ihrem Ausdruckstanz begleitet und untermalt. Zur Zeit des Nicht-Öffnen-Könnens präsentiert das Museumsteam einige ihrer

Werke auf dem schönen Kirchplatz vor der Museumstür – als besondere Ehrung ihres künstlerischen Schaffens. Besonders ins Auge fällt hier ein handgenähter Teppich, dessen Entstehungsgeschichte beinahe ebenso beeindruckend ist wie das Objekt selbst: Irene Müller hat den Wandteppich als 18jährige gestaltet. Für die vielen Stoffreste, aus denen sie das Stoffgemälde genäht hat, putzte die Künstlerin in der Textil-Fabrik die Treppen. „Das rührt mich sehr: sie war sich für nichts zu schade“, sagt Ursula Blaschke immer noch beeindruckt von soviel Entschlossenheit und Courage. Deshalb mache es auch besondere Freude, die frühesten Werke von Irene Müller ausstellen zu können. Dazu gehört ebenso ein Schulheft, in das sie Verse in Schönschrift geschrieben hat. Aber auch jüngere Werke der Gütersloher Künstlerin können die Besucher des Haller Museums entdecken. Neben einigen Ölgemälden und Zeichnungen zeigt das Museums-Team um Ursula Blaschke außerdem zur Zeit zahlreiche schöne Holzskulpturen. Für die Zeit nach den Corona-Verordnungen hat die Museumsleiterin schon ganz konkrete Pläne: „Dann machen wir ein richtig großes Fest. Dann stellen wir statt der Kunst Kuchen und Torten raus und Irene Müller tanzt“, freut sie sich darauf, dass sie wieder ganz besondere Aktionen planen kann. Obwohl – gerade während der Lockdown-Zeiten war und ist das Haller Museum sehr kreativ, den Menschen die Kunst trotzdem präsentieren zu können. –sig-

Haller Herz Apotheke

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!

Gartenstraße 2a · 33790 Halle
Telefon 05201 82 85 55
www.hallerherzapo.de

Bestattungen Kremer

☎ 05201 5616
Neue Dorfstraße 18
Halle (Westfalen) - Hörste
www.bestattungen-kremer.de

MTS FLIESENDESIGN

MARCO SOLOMOS
FLIESENLEGERMEISTER
www.mts-fliesendesign.de

Thüringer Weg 3 · 33790 Halle (Westf.)
M 0151/ 462 446 80 · info@mts-fliesendesign.de

BABOR

Sichtbar glattere Haut,
intensive Hauterneuerung,
Regeneration und Verjüngung

Microdermabrasion

SCHÖNHEITS-STUDIO

www.kosmetik-halle-heidemann.de

Lange Straße 65 · 33790 Halle
05201-878982 · 0173-8915322

Bald summen hier Wildbienen...



Superintendent Walter Hempelmann (l.) hilft gemeinsam mit Leonhard Sieweke den Kindern beim einsäen, damit schon bald viele verschiedene Blumen auf dem Biotop blühen können

...denn auf einer bisher ungenutzten Wiese zwischen der Kindertagesstätte Regenbogen und dem Kreiskirchenamt in Halle wurde ein kleines Pflanzen- und Tierbiotop angelegt. Superintendent Walter Hempelmann half Anfang Mai beim Einsäen von sechzehn verschiedenen Blumenarten unter der Anleitung von Leonhard Sieweke vom „Naturkreis Marienfeld“. „Wir wollten das

immer schon mal machen. Die Kirche ist sich der Schöpfungsverantwortung und dem Erhalt der Vielfalt bewusst. Auf diese Weise können wir den Umweltgedanken umsetzen“, so der Superintendent. Dreizehn Schulkinder der Kita waren mit Feuereifer dabei, das Stück Land vorzubereiten. Es wurde von Steinen, Ästen und Moosbüscheln befreit. Dabei kam sogar ein „Archäo-

logischer Fund“ zum Vorschein: das Stück einer alten Wandfliese. Leonhard Sieweke verteilte das Saatgut in die Eimer der Kinder. Die staunten nicht schlecht. Blumensamen hatten sie sich anders vorgestellt. „Der Samen ist so fein, den könnten wir gar nicht ordentlich auf diese große Fläche verteilen, daher wurde er mit Maurersand gestreckt.“ Nun werden bald Klatschmohn, Korn- und Glockenblumen, Zittergras, Kuckuckslichtnelke und Wiesen Salbei blühen. Nur die Margeriten, so erfuhren die kleinen Gärtner, kämen erst im nächsten Jahr zum Vorschein. Ein Schild an einem Holzpfehl weist jedermann darauf hin, dass hier ein Tier- und Pflanzenbiotop entsteht. Außerdem fungieren die Löcher darin als Bienenhotel. Die Insekten fangen dort an zu nisten, legen ihre Eier ab und schmieren die Eingänge zu, um sie vor Angreifern zu schützen. Bald schon werden die kleinen Insekten schlüpfen. „Ihr müsst keine Angst vor diesen Wildbienen haben – sie stechen nicht!“ erklärte Leonhard Sieweke und wies darauf hin, dass sich demnächst neben den Bienen viele wertvolle Insekten wie Schwebefliegen oder Mücken auf der Wiese tummeln werden. Die Plastikschaale auf dem Pfahl dient als Vogeltränke und das durch Regen gesammelte Wasser werden auch die Bienen nutzen. Betreten werden darf die Wiese zum Schutz

der Blumen nun nicht mehr. Die Entwicklung des Biotops können die Kinder täglich begutachten und auch Superintendent Walter Hempelmann wird sich über die bunte Pracht freuen, denn auf seinem Weg ins Büro muss er nur aus dem Fenster schauen. -dag-



Leonhard Sieweke befüllt die Eimer der Kinder mit Blumensamen, der mit Maurersand gestreckt wurde



TV Deutsche Eiche Künsebeck

Ab dem 8. Juni bietet der TV Deutsche Eiche Künsebeck einen neuen Kurs am Vormittag! Fitness für Frauen mit und ohne Kind. Unter der Leitung von Romina Lierse wird auf dem Künsebecker Sportplatz geschwitzt. Die Babys und Kleinsten können mitgebracht werden, unter eigener Beaufsichtigung. Die Kinder dienen dann auch schon mal als Kettlebell-Ersatz-Gewicht :) Der 10er Kurs findet dienstags von 10-11 Uhr (mit Ferienpause) statt. Dem Wetter entsprechende Sport-Kleidung sowie ein Getränk sind mit zu bringen. Der Kurs kostet für Mitglieder des DEK 10 Euro, Nichtmitglieder zahlen 40 Euro. Eine Anmeldung bei Freddy Hegemann per whats app unter 0163/6912269 ist erforderlich. Die Kursgebühr ist bei Kursstart zu entrichten. Sollte der Kurs einmal wetterbedingt nicht stattfinden können, wird die Stunde nachgeholt.



Nicht mehr abtippen?

Mit der Fotoüberweisung bezahlen Sie Rechnungen schnell und bequem. Mit dem Smartphone oder dem Tablet.

Sprechen Sie mit uns. Auch, wenn Sie noch nicht unser Kunde sind!

Kreissparkasse Halle (Westf.)
www.kskhalle.de

Vertrauen auf unvergessliche Sommerfreizeiten



Die Mitarbeiter der evangelischen Kirchengemeinde hoffen das bis Anfang der Sommerferien die vier Freizeiten für Kinder und Jugendliche nach Norwegen und Dänemark stattfinden können

Die Sehnsucht nach Gemeinschaft, Zusammensein, Abenteuer und Reisen ist sehr groß! Baden, Volleyball- und Fußballspielen, Kanufahren, Survivaltour, Spielen, Basteln, Wandern, Shows und Feiern – nur einige Beispiele für all das, was sich Kinder und Jugendliche von Herzen wünschen! Die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der evangelischen Kirchengemeinde bleiben optimistisch. Dementsprechend gehen sie davon aus, dass sich die Corona-Situation bis Anfang der Sommerferien so weit entspannen wird, dass die vier Freizeiten für Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 17 Jahren nach Norwegen und Dänemark stattfinden können. „Wir sind der Überzeugung, dass es für Kinder und Jugendliche wichtiger denn je ist, mit anderen in Kontakt zu treten und Freizeitangebote wahrnehmen zu können“, begründet Pastor Bernd Eimterbäumer die Vorhaben. Dennoch kommt in diesem Jahr der Einhaltung sorgfältig erarbeiteter Hy-

giene- und Schutzkonzepte, die mit Unterstützung von Ärzten und Krankenschwestern sowie Beachtung der Erfahrungen von Gruppen, die im letzten Sommer Corona-sichere Freizeiten durchgeführt haben, eine wesentliche Bedeutung zu. Vor allem mehrfache vorherige Tests und genaue Regeln für die Zeit vor der Abfahrt sowie der Hin- und Rückreise spielen eine große Rolle. Wer sich einen Einblick in das Freizeitangebot dieses Sommers verschaffen möchte, findet den Freizeittflyer auf der Homepage der Kirchengemeinde



(www.kirchehalle.de). Fragen dazu beantworten gerne Jugendreferent Martin Kralemann (Tel. 05201/16234; martin.kralemann@ev-jugend-halle.de) und Pastor Bernd Eimterbäumer (Tel. 05425/954144; bernd.eimterbaeumer@ev-jugend-halle.de). Freie Plätze stehen noch zur Verfügung!

Schneiker
Arbeitsbühnen Vermietung
☎ 05201 668570

Im Juni startet zum vierten Mal die Gründerinnenakademie OWL



Die Gründerinnenakademie OWL ist Bestandteil des vom Land NRW geförderten und von der Ostwestfalen-Lippe GmbH getragenen Gründungsprojekts und hat zum Ziel Frauen dabei zu unterstützen existenzsichernd und wachstumsorientiert zu gründen.

Donnerstag, den 20.05.2021 - Gründerinnen, Jungunternehmerinnen und Frauen mit einer Gründungsidee sind herzlich eingeladen, sich für den zweiwöchigen Online-Workshop zu bewerben. Unter Anleitung von TOP-Coaches aus dem Businessbereich und professionellen Gründungsberaterinnen und -beratern, bringen die Teilnehmerinnen Ihre Geschäftsidee auf den Punkt und erweitern ihr persönliches und unternehmerisches Rüstzeug. Organisatorin ist das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Ostwestfalen-Lippe mit Unterstützung folgender, regionaler Kooperationspartnerinnen und -partner: Deutsche Bank, Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld, IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, pro Wirtschaft GT GmbH und WEGE Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bielefeld mbH.

- Ichs und Präsentationstraining
- Strategische Positionierung am Markt
 - Social Media Marketing
 - Kundengewinnung
 - Geschäftsplan
 - Finanzierungsgespräche
 - Netzwerke und Fördermittel

Die Akademie findet statt vom 14. Juni 2021 – 25. Juni 2021, täglich von 09:00 bis 16:00 Uhr. Die Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt. Für die Bewerbung müssen ein Lebenslauf, Angaben zur Geschäftsidee und ein Motivationsschreiben bis zum 11. Juni 2021 eingereicht werden. Das Angebot ist kostenlos. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.frau-beruf-owl.de. Ansprechpartnerin ist Anna-Lena Lütke-Börding | Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL | Tel. 0521 96733-292 | Mail: a.luetke-boerding@ostwestfalen-lippe.de

- Die Gründerinnenakademie bietet Input u.a. zu folgenden Themen:
- Grundlagen der Existenzgründung: von der Rechtsformwahl zur sozialen Absicherung
 - Business Model Canvas
 - Steuern und Buchführung
 - Elevator Pitch
 - Stärkung des Unternehmerinnen

Haller Willem

Der nächste Haller Willem erscheint bis zum 03. Juli 2021
Anzeigenschluss ist am 24. Juni 2021

Klassenfahrten/
Schulprojekte
Weiterbildung Natur- und
Wildnispädagogik
Mentoring / Ausbildung
Freies Seminarprogramm
Wildnisfertigkeiten
für jedes Alter

Mödsiek 42 33790 Halle
Tel. 05201-7352-70, Fax: -71
info@natur-wildnisschule.de
www.natur-wildnisschule.de

**Natur- und
Wildnisschule**

DK
**Meisterbetrieb
Dietmar Kartte**
Sanitär-Heizung-Kundendienst
Gebäude-Energieberater
Wartung · Öl- und Gasbrenner · Solar
Kesselsanierung · Wärmepumpen
Badsanierung · Energieausweise

Tel. 0 52 01/85 79 39
Röntgenstr. 6 · 33790 Halle · Mobil 01 71/82 83 559

Geht nicht, gibt's nicht seit 35 Jahren



„Wir können unseren Kunden mittlerweile einiges bieten“, empfehlen Tim Wagemann (li) und Frank Wagemann ihrer Kundschaft neben den Containerdiensten die nagelneue Betontankstelle ...

Die Firma Kurt Wagemann feiert in diesem Jahr 35jähriges Bestehen und bleibt trotz des plötzlichen und unerwarteten Todes von Unternehmensgründer Kurt Wagemann im Februar 2021 weiterhin mit allen bisherigen Dienstleistungen für die Kunden erreichbar. Der Sohn des Gründers, Tim Wagemann, führt das Unternehmen seines Vaters mit Unterstützung eines ca. 70köpfigen Teams weiter. Frank Wagemann steht seinem Neffen und Inhaber Tim in der Leitung tatkräftig zur Seite. Beide führen das Unternehmen im Sinne von Kurt Wagemann weiter. Zum Leistungsspektrum zählen nach wie vor der Transport von kleinen und großen Maschinen, die Entsorgung von diversen Abfällen, Tief- und Kanalbauarbeiten sowie Abbruchprojekte. „Wir führen diverse Schüttgüter, Baustoffe und mittlerweile auch saisonbedingte Sackware, wie z.B. Blumenerde, Piniendekor oder auch Bio-Kompost“ zählt Tim Wa-

gemann auf. Sehr gefragt sind außerdem die Zaunsysteme, verfügbar in verschiedenen Farben und Stärken. „Mittlerweile haben wir im Außenlager einen großen Bestand vorrätig, wo der gewünschte Zaun mit einem Tag Vorlaufzeit abgeholt werden kann“, erklärt Frank Wagemann diesen Bereich und betont: „Natürlich liefern wir den Zaun auch gern.“ Auf der Internetseite www.kurtwagemann-baustoffe.de.



.... das Leistungsspektrum rund um Tiefbau-, Kanal- und Abbrucharbeiten

de ist ein Preiskonfigurator eingerichtet, mit dem die Kunden ihren Zaun selbst kalkulieren und direkt eine Anfrage verschicken können. Seit Frühjahr 2021 hat das Unternehmen außerdem eine Betontankstelle in Betrieb genommen, als letzte große Investition des Firmengründers Kurt Wagemann. „Darauf war er sehr stolz und hat lange darauf hin gefiebert“, erzählt Tim Wagemann. Seitdem holen Privat- und Geschäftskunden (u.a. auch Kleingärtner) ihren Beton fix und



... sowie das vielfältige Sortiment rund um Schüttgüter und Baustoffe

fertig gemischt ab - die Mindestabnahme beträgt 0,15 cbm. Das etwa 200.000 Euro teure Gerät mischt verschiedene Körnungen in einer Zeit von ca. 3-6 min. zusammen. „Ein Zertifikat über unseren Beton ist beantragt und sollte in nächster Zeit bei uns eintreffen“, betont der 22jährige. Die Selbstabholung des Betons ist Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 16 Uhr sowie Samstag von 7 Uhr bis 12 Uhr möglich. Auch eine Anlieferung ist natürlich möglich. In Zukunft möchte die Firma Kurt Wagemann ihrer Kundschaft zudem einen kleinen Hänger zu Verfügung stellen, der nach vorheriger Terminabsprache für den Transport der angebotenen Materialien ausgeliehen werden kann. Auch der Containerdienst floriert gerade zu Pandemiezeiten. Viele hätten das Arbeiten im Home-Office genutzt, um zu Hause einmal aufzuräumen. Dazu mieten sich die Kunden gern eine Mulde oder einen Container. „Als zertifiziertes

Entsorgungsunternehmen entsorgen wir verschiedenste Abfälle, fachgerecht und nach gegebenen Richtlinien“, betont Frank Wagemann. Eine weitere Sparte der Firma Kurt Wagemann ist die Anlieferung von Schüttgütern und Baustoffen diverser Art, die dank des vielfältigen Fuhrparks kein Problem ist. „Mit mindestens einem Tag Vorlaufzeit können wir unsere Kunden ohne lange Wartezeit beliefern“, verspricht der 38jährige, manchmal klappe es sogar noch am gleichen Tag. „Wir machen weiterhin alles möglich, um unserem Motto ‚Geht nicht – gibt's nicht' treu zu bleiben!“ Der Bereich Abbruch-, Tiefbau- und Pflasterarbeiten liegt vor allem in der Verantwortung der drei erfahrenen, hauseigene Bauingenieure. Sie nehmen gern Anfragen dazu entgegen und erstellen entsprechende Angebote. Außerdem kann die Kundschaft einen Winterdienst buchen. „Alle Dienstleistungen erledigen wir gewissenhaft mit dem vorhandenen „Knowhow“, versprechen die beiden Geschäftsführer. Die regulären Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 7 bis 18Uhr sowie jeden Samstag von 7 Uhr bis 13 Uhr. –HW-

MATRATZENHYGIENE KÖLKEBECK
 POTEMA FACHBETRIEB

Tel. 05201 / 663730

Reinigung vor Ort

www.matratzenhygiene-kolkebeck.de
 Ringstraße 34, 33790 Halle (Westf.)

Matratzenreinigung
Teppich · Trocken · Reinigung
Polsterreinigung

Martin
 MALER- UND RAUMAUSSTATTERMEISTER

Pott

☎ 0 54 28 - 381 (Melle-Neuenkirchen)
 ☎ 0 52 01 - 59 89 (Halle - Westf.)

www.raumausstattung-pott.de

Haller Willem

Das Stadtmagazin für Alle in Halle

Haargeheimnisse

UTE JÖSTINGMEYER
 Friseurmeisterin

Telefon 0176 24312544
www.uj-haargeheimnisse.com

Das etwas andere Friseurerlebnis
 Adresse: Salinenstraße 49 in Bad Rothenfelde

Fritz und Emma von Barbara Leciejewski



Buchbesprechung von Silke Speckmann, Bücher & Geschenke über das Buch von Barbara Leciejewski mit dem Titel „Fritz und Emma“, Ullstein, 14,99 Euro

Zwei Jahre nach dem Ende des 2. Weltkriegs kommt Emmas geliebter Freund Fritz endlich nach Hause. Schon seit Kindertagen sind die beiden unzertrennlich und die Heirat ist längst geschlossen. Doch von einem auf den anderen Tag wird die Hochzeit abgesagt, etwas Schlimmes scheint vorgefallen zu sein - die Schatten des Krieges liegen schwer auf Fritz-Seele. Sie sprechen ab da nicht mehr miteinander, gehen sich sogar aus dem Weg. Niemand im Dorf weiß warum und 70 Jahre später fragt auch niemand mehr. 2019 kommt Marie als „Zugezogene“ nach Oberkirchbach und ist tief berührt von Emmas und Fritz Geschichte. Unbedingt möchte sie



die beiden miteinander versöhnen - dabei hat sie selbst genug Probleme, in der Umgebung gibt es keinen Job für sie als Journalistin und sie fühlt sich einsam. Ihr Mann Jakob blüht als Dorfpfarrer förmlich auf und plant eine große Feier zum 750-jährigen Dorfjubiläum - mit Fritz und Emma, die als älteste Bürger Ehrengäste der Feierlichkeiten sein sollen... Barbara Leciejewski erzählt warmherzig und authentisch vom Leben in Oberkirchbach - als Vorbild dient ihr der eigene Geburtsort in der Hinterpfalz - und ich konnte wunderbar in diese schöne Liebesgeschichte abtauchen. Fritz und Emma, von Barbara Leciejewski, Ullstein, 14,99 Euro

Grüner wirds nicht - ein Gründach für die Klimaresilienz



So grün kann ein Dach sein. Die Vorzüge davon erläuterte u.a. Dr. Tobias Kemper von der Energieagentur.NRW

Nach der gut besuchten Veranstaltung zum Thema „Photovoltaik“ veranstaltete der CDU Stadtverband Halle am 28. Mai 2021 einen interessanten Abend zum Thema „Klimaresilienz“ (Umgang mit dem Klimawandel) in Halle. Frau Ursula Heinen-Esser führte in die Veranstaltung ein und erläuterte mit welchen Maßnahmen das Land NRW reagiert. Den Staffelstab übernahm der Klimanetzwerker Dr. Tobias Kemper (Energieagentur.NRW) und erläuterte Gefahren und Maßnahmen an konkreten Beispielen auch für Halle. In die Praxis vor Ort ging es dann mit Gregor Bramhoff, Robin Timmermeister und Wolfgang Fritsche weiter. Sie berichteten von praktischen Lösungen zur Regenwassernutzung, Dach- und Fassadenbegrünung. Michael Wöhle (Fa. Penta Tankanlagen, Halle) in-

formierte über Zisternen und erläuterte von seiner Firma entwickelter Lösungen zur Umrüstung bestehender/ausgemusterter Öltanks zur Regenwasserspeicherung. Das Team der Stadt Halle, Melanie Lessmeier (Klimaschutzmanagerin) und Stephan Borghoff (Umweltbeauftragter) erklärten das neuaufgelegte Förderprogramm. Die Informationen des 2 ½ -stündigen Vortrages werden samt den Förderunterlagen der Stadt Halle im Nachgang an die Teilnehmer versandt. Die CDU wünscht sich mit dieser Informationsveranstaltung das Thema „Klimaresilienz“ noch mehr in die Öffentlichkeit gebracht zu haben.



SUDOKU

		6	2			9		7
								3
9		1			4			
2	5	4		3			6	
					9	5		
			4	6			2	
		2	9	1	6			5
8				5		4		
6			3					

--- WIR SUCHEN DICH ---



Für die Verteilung vom
**Stadtmagazin
Haller Willem**
suchen wir ab sofort
zuverlässige Austräger

zwischen 13 und 18 Jahren einmal im Monat
(10x im Jahr) für die einzelnen Stadtgebiete
und die Ortsteile von Halle

Haller Willem

Wir freuen uns auf deine Bewerbung
unter 0171-850 67 89 oder Mail an info@hallerwillem.net

Haargeheimnisse

Ute Jöstingmeyer nimmt sich Zeit



Ute Jöstingmeyer empfiehlt sich neben ihren Leistungen als Friseurmeisterin zudem als Cappelogin, als Phytotherapeutin und als Gesundheitsberaterin

„Wenn aus Liebe, Leben entsteht dann werden Wunder wahr“, weiß Friseurmeisterin Ute Jöstingmeyer, selbst Mutter von drei inzwischen erwachsenen Kindern. Mit dem Heranwachsen des neuen Lebens und der Vorfreude auf den Nachwuchs verändert sich auch der Körper. Durch den steigenden Östrogen- Spiegel baue die Haut Feuchtigkeit auf und speichere Wasser, erklärt sie. Die erhöhte Blutzirkulation Sorge für den rosigen Teint. „Oftmals haben Schwange-

re einen erhöhten Nährstoffbedarf, deshalb dürfen B- Vitamine, Folsäure und Eisen nicht fehlen“, empfiehlt sie eine ausgewogene Ernährung. Ein Mangel zeige sich nicht nur mental, sondern auch an stumpfen, trockenen Haaren und evtl. juckender Haut. Bei ausreichender Nährstoffvielfalt würden alle Organe gut ernährt: die erhöhte Blutzirkulation transportiere Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente direkt zur Haarwurzel. Um Dehnungsstreifen an Bauch und

Hüfte vorzubeugen, empfiehlt Ute Jöstingmeyer zudem Bürstenmassagen mit einer Körperbürste aus Naturhaar auf der Körperhaut, um Bindegewebe, den Hautstoffwechsel und das Haarwachstum anzuregen. Ist das Baby dann geboren, ist das Glück perfekt. Doch manchmal wird es von kleinen Sorgen getrübt. Statt zarter, weicher Haut entwicklele sich in den ersten Lebenswochen Kopfgneis, ein Kopfhautbelag mit weichen, fettigen, gelblich-braunen Schuppen, der durch eine erhöhte Talgproduktion entstehe, so Ute Jöstingmeyer. „Kopfgneis ist keine bedrohliche Kopfhautveränderung, klingt meist bis zum 2. Lebensjahr wieder ab, kann aber auch bis zum 10. Lebensjahr in unterschiedlicher Schwere anhalten,“ sagt die Friseurmeisterin, die sich u.a. auf das Thema Kopfhaut spezialisiert hat. Gneis könne, so verspricht sie, gut behandelt werden. Auch Milchschorf trete bei manchen Säuglingen ab dem

dritten Lebensmonat auf. Dieses Hautbild zeigt sich mit trockenen, harten Schuppen und oft nässenden entzündlichen Veränderungen der Kopfhaut. In schwereren Fällen könnten auch Gesicht, Arme, Beine und der Windelbereich betroffen sein. Eine sanfte Bürstenmassage mit Naturborsten lösten leichtere Verklebungen auf der Haut, fördere deren Durchblutung und wirke dem Juckreiz oder Kopfdruck entgegen, empfiehlt Ute Jöstingmeyer als tägliches Pflegeritual sowie allergenfreie und vegane Produkte, die sie in ihrem Geschäft in Bad Rothenfelde in der Salinenstraße 49 am Heristokreisell führt. Dazu bietet sie kleine Workshops für die richtige Handhabung – sowie Beratungen rund um das Thema ‚Nährstoffreiche Hautpflege‘ sowie ‚Funktionelle, orthomolekulare Lebensmittel‘ für Schwangere. Zu erreichen ist sie unter den Telefonnummern 05424-7500870 oder 0176 24 31 25 44. –HW-



HAUS- UND GARTENSERVICE MARSCHALL

über 15 Jahre Erfahrung

CHRISTIAN MARSCHALL

Postweg 7 · Halle

Mobil 0172 | 882 96 89

- Gartenpflege · Baum- & Strauchschnitt
- Rasenpflege · Rasenschnitt
- Gartengestaltung (Kiesbeete) · Objektpflege (MFH)
- diverse Reparaturen in Haus und Garten

GUTES KLIMA AUF EINEN

STROMSCHLAG



TWO.de
Haller Energie

TWOenergie DACH

Dieses Angebot schlägt voll ein!

Solaranlage installieren und selbst zum klimafreundlichen Stromerzeuger werden – einfach zum Mietpreis.

[TWO.de/gutesklima](https://two.de/gutesklima)



Nur noch ein Baugrundstück am Haller Postweg



„Inzwischen ist nur noch ein Baugrundstück am Haller Postweg in ruhiger und zentraler Lage verfügbar“, betont Josef Reinhart, Inhaber der Firma Urbana Baulandentwicklungsgesellschaft. Das letzte freie Grundstück ist 580 m² groß und bereits erschlossen. Es ist geeignet für einen Bungalow oder für ein Ein-, ein Zweifamilien- oder ein Doppelhaus. Keller sowie Carport/Garage sind optional möglich. Der Erwerb erfolgt provisionsfrei direkt

vom Bauträger. „Gerne können wir die persönlichen Wünsche unserer Kundschaft noch in die Planung einbringen und Ausstattungsvarianten berücksichtigen“, sagt Josef Reinhart. Er verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung als Bauträger und Immobilienmakler.

Gegründet 1996 in Steinhagen ist er nun auch in Halle bereits seit 2015 mit seinem Büro am Kirchplatz ansässig. Weitere Informationen zum gewünschten Haustyp können unter www.am-kirchplatz-immobilien.de oder direkt über info@am-kirchplatz-immobilien.de angefordert werden. –HW-

Ein eigenes Messer bauen



„Ein gutes, scharfes Messer ist nicht nur ein nützliches Werkzeug, es ist auch ein guter Freund“, sagt Christoph Freese, Lehrer an der Natur- und Wildnisschule Teutoburger Wald in Halle. „Und wenn ihr heute nach Hause geht werdet ihr feststellen, dass es nichts Schöneres gibt als mit dem eigenen, selbst gebauten Messer einen Apfel zu schälen oder einen Stock zu schnitzen“, fügt er mit einem breiten Lächeln hinzu. Kurz darauf machen sich viele alte und junge Hände an die Arbeit. Sie nehmen am Messerbau-Tag der Natur- und Wildnisschule teil. Aus heimischen Hölzern wie Buche, Birke und Ahorn, Knochen und Geweihstücken fertigen sie ihr eigenes Messer – ganz nach ih-

ren Wünschen. Einen ganzen Tag schnitzen und raspeln, feilen und schmirgeln sie. Aber nicht nur wie man ein Messer baut, auch wie man es pflegt und mit dem Schleifstein scharf hält bringt Freese seinen Teilnehmern bei. „Euer Messer geht zu behandeln ist wichtig. Denn was ihr heute anfertigt ist ein Unikat. Es hat Charakter und Geschichte und ihr könnt richtig stolz auf euer Werk sein.“ Der nächste Messerbau-Tag der Natur- und Wildnisschule findet am 03.07.2021 an der Waldstation Krausebuche, Bad Oeynhausens statt. Erwachsene, Jugendliche und Kinder sind herzlich willkommen. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.natur-wildnisschule.de.

**Tischlerei
Klemp & Schlichting**
Meisterbetrieb

Patthorster Straße 115 a
33803 Steinhagen
Telefon 0 52 04 - 92 511 35
Telefax 0 52 04 - 92 511 37
info@klemp-schlichting.de
www.klemp-schlichting.de

Fordern Sie uns (an)!

Wolfgang Klemp
Tischlermeister
(01 75) 4 38 56 72

Mark Schlichting
(01 75) 4 38 48 32

Unsere Leistungen:
Innenausbau
Möbelbau
Sonderanfertigungen
Reparaturservice
Fenstermontage
Verlegung von Laminat & Fertigmarkett

W KURT WAGEMANN
Landschafts- und Erdbau
Sandgrube und Baustoffe
Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

JETZT NEU BEI UNS:
Frischen Beton aus der Tankstelle

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	07:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag	07:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Öffnungszeiten für die Betontankstelle:

Montag bis Freitag	07:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Samstag	07:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Industriestraße 8
33790 Halle/Westf.
Telefon: 05201 85 67-0

- Mulden & Container
- Schüttgüter & Baustoffe
- Zaunsysteme
- Entsorgung & Transporte
- Erd-, Kanal-, & Pflasterarbeiten
- Abbrucharbeiten
- ... und vieles mehr ...

Homepage: www.kurtwagemann-baustoffe.de - E-Mail: info@kurtwagemann-baustoffe.de

www.kontaktnetz-

von Anfang an
gemeinsam
leben lernen

Kath. Schwangerschaftsberatung
im Erzbistum Paderborn

fuer-schwangere.de

MK

- Gebrauchtwagen
- Freier Ankauf
- Inzahlungnahme
- Garantie

Bielefelder Str. 75 · 33790 Halle Westfalen

Telefon 052 01.8 18 73 32 www.mk-automobile.de

AUTOMOBILE

Feuerwehr Halle Westf.



SONDERSEITEN
zum 112. Geburtstag
des Löschzuges Hörste

LÖSCHZUG HÖRSTE

112 Jahre im Einsatz



GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR

Grußwort des Kreisbrandmeisters Dietmar Holtkemper

Zum 112-jährigen Bestehen des Löschzuges Hörste der Freiwilligen Feuerwehr Halle übersende ich die herzlichsten Glückwünsche im Namen aller Feuerwehren des Kreises Gütersloh sowie des Kreisfeuerwehrverbandes Gütersloh e.V.

Die Existenz der freiwilligen Feuerwehr ist ein Beispiel dafür, das Bürgertugenden wie Hilfsbereitschaft und Einsatzfreude in unserer Gesellschaft auch heute noch lebendig sind. Bei der Feuerwehr zeigen sich Bürgersinn und Verantwortungsbewusstsein, begründet durch eine lange Tradition. Solidarität und Hilfsbereitschaft sind bei der Feuerwehr keine leeren Worte.

Der Löschzug Hörste verfügt in seinem Jubiläumsjahr über eine moderne, schlagkräftige und gut ausgerüstete Feuerwehr. Bestes Gerät, praxisorientierte Ausbildung, vorbildlicher Idealismus und schnelle Ausrückzeiten, lassen die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Halle beruhigt schlafen. Sie wissen, im Notfall sind die Kameradinnen und Kameraden des Löschzuges Hörste schnell zur Stelle.

Seit nunmehr 112 Jahren stehen die Kameradinnen und Kameraden des Löschzuges Hörste zum Schutz des Gemeinwohls bereit. Nur wenige Außenstehende wissen, was ein Bürger an Idealismus aufbringen muss, wenn er sich freiwillig in die Feuerwehr einbringt. Zunächst opfert er seine Freizeit, indem er eine umfassende Ausbildung durchläuft, um anschließend dann im Einsatz Gesundheit und Leben zu riskieren, um dem Nächsten in Not und Gefahr zu helfen.

Für den in den vergangenen 112 Jahren geleisteten Dienst spreche ich den Kameradinnen und Kameraden Dank und Anerkennung aus und verbinde dies mit der Hoffnung, dass sie auch in Zukunft zu ihrem Engagement bereit sein werden. Ich beziehe gleichzeitig meinen Dank für Ihre vorbildlich geleistete Jugend- und Nachwuchsarbeit mit ein.



Grußwort des Leiters der Feuerwehr Halle

112 – eine für die Feuerwehr wichtige Zahl und auch eine, die immer mit der Feuerwehr in Verbindung gebracht wird.

Es sind nun schon wieder 12 Jahre seit dem 100jährigen Bestehen der Feuerwehr im Ortsteil Hörste vergangen.

Viele Einsätze wurden abgearbeitet und viele Übungsstunden geleistet. War auch das zurückliegende Jahr etwas Besonderes, so standen die Kameraden des Löschzuges Hörste stets bereit, um den Bürgerinnen und Bürgern, die in Not geraten waren, zu helfen.

Seit vielen Jahren ist die Damenumkleide im Gerätehaus fertig. Leider fanden sich bisher keine Damen, die sich bereit erklären, ihren Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Halle (Westf.), Löschzug Hörste, zu verrichten. Ist doch der Löschzug für seine gute Kameradschaft bekannt. Dies zeigte sich auch bei vielen Dorfgemeinschaftsfesten. Leider sind große Feste und Jubiläumsfeiern z.Zt. nicht möglich.

In diesen Pandemiezeiten geht ein besonderer Dank an die Kameraden des Löschzuges Hörste für ihre Einsatzbereitschaft. Ein Dank gilt auch den Lebenspartnern und Kindern, die unsere Kameraden im Hintergrund unterstützen. Ich wünsche Allen Gesundheit und dass sie stets unfallfrei von allen Einsätzen und Übungen zurück kommen.

Ebenso wünsche ich mir und allen Bewohnern von Hörste und Umgebung, dass wir bald wieder in Hörste zu einem großen Fest zusammenkommen können.

Stadtbrandinspektor Wilhelm Köhne
Leiter der Feuerwehr Halle (Westf.)



1. Wehrführer (Feuerwehrhauptmann)
Fritz Meyer zu Ollerdissen
Landwirt



von 1910 – 1919:
Friedrich Tebbe
Landwirt



von 1919 – 1934:
Heinrich Bußmeyer
Landwirt



von 1934 – 1960:
Fritz Kaup
Landwirt



von 1960 – 1971:
August Brune
Schmiedemeister



von 1971 – 1984:
Rudolf Wörheide
Landwirt



von 1984 - 1994:
Heinz Giese
Maschinenschlosser



von 1994 - 2004:
Heinrich Schlienkamp
Landwirt



seit 2004:
Jürgen Steinhanses
Mechaniker-Meister



als 10. Löschzugführer
Peter Goldbecker
Postbeamter

„Ich liebe die Gemeinschaft und die Geselligkeit“



Peter Goldbecker ist auch ein begeisterter Hobbygärtner und hat sich rund um das schmucke Fachwerkhaus am Haller Postweg, wo er mit seiner Frau Britta und den beiden Töchtern Lara und Anna lebt, ein wunderschönes Gartenparadies geschaffen

„Eigentlich war geplant: 112 Jahre – da machen wir eine kleine Sause, einen gemütlichen Abend mit Gästen, einen Tag der offenen Tür“, erinnert sich Peter Goldbecker an die Pläne, die man angesichts des bevorstehenden 112. Geburtstag des Löschzugs Hörste schmiedete. Im Mai diesen Jahres wollte die Feuerwehr ihre Fahrzeuge und ihre Arbeit vorstellen und mit Darbietungen präsent machen. „Das macht die Feuerwehr interessant, greifbar und verständlich“, so Peter Goldbecker, seit 2014 und 2020 erneut im Amt bestätigter Löschzugführer des Löschzugs Hörste. Es sei erstaunlich, wie wenig immer noch wissen, dass die Feuerwehrleute den Dienst am Menschen freiwillig und ehrenamtlich leisten. Landwirte, Tischler, Selbständige „Wenn der Melder geht, kommen die Leute von ihrer Arbeit!“ Es sei heute noch genauso wie damals vor 112 Jahren: es haben sich Freiwillige gefunden, um erste Hilfe zu leisten, wenn es brennt. „Wenn der Mensch Hilfe braucht, wird 112 gewählt und Hilfe eilt.“ Allerdings haben sich die Zeiten natürlich geändert und das Spektrum, das eine Feuerwehr leisten muss, ist viel größer und umfangreicher geworden. Fahrzeuge und Maschinen sind moderner und auf die heutigen Begebenheiten und Ansprüche ausgerichtet. „Wir sind mittlerweile top ausgerüstet“, blickt Peter Goldbecker auf die Hightech der Einsatzfahrzeuge. Das bedeute aber auch, dass die Kameraden entsprechend ausgebildet werden müssen. Spezielle Schulungen, Lehrgänge und Ausbildungen finden zum allergrößten Teil in der Freizeit statt – neben den Übungsdiensten und den Einsätzen, verdeutlicht Peter Goldbecker den Umfang dieses Ehrenamtes. Peter Goldbecker trat am 1. März 1987 in die Feuerwehr ein. Damals waren die Brüder und auch der Freundeskreis bereits im Löschzug Hörste. „Da war es selbstverständlich, wie Führerschein machen: mit 18 geht’s in die Feuerwehr.“ Schon immer habe er sich stark in der Feuerwehr eingebracht, frühzeitig Verantwortung übernommen und sich fortgebildet. „Organisatorische Dinge, Führungsaufgaben und Verantwortung zu übernehmen, lag mir immer schon sehr“, beschreibt Peter Goldbecker seine Freude daran, zu managen. Auch die Gemeinschaft und die Geselligkeit liebt er sehr und die Kameradschaft sei ihm unheimlich wichtig. Es sei nicht immer alles schön und lief auch nicht immer alles geradeaus – das bringe eine Führungsposition mit sich. „Aber am Ende des Tages ist immer wieder alles gut.“ Wichtig sei ihm in seinem Amt als Löschzugführer außerdem, alle Kameraden ‚mitzunehmen‘ – vor allem auch die Jugendfeuerwehr, die Ehrenabteilung und die Frauen der Feuerwehrmänner. Dass man mal gemeinsam etwas unternehmen würde, nicht nur Ausbildung und Fortbildung, sondern auch das Miteinander außerhalb der Feuerwehr leben würde – eben, dass alle dazugehören. Der Löschzug Hörste ist ein starkes Mitglied der Vereinsgemeinschaft, vor allem für das Hörster Volksfest. „Wir hoffen sehr, dass es wei-

tergeht. Wir werden unser Möglichstes dafür tun.“ Auch die Winterfeste und die Osterfeuer seien eine schöne Tradition und ein fester Bestandteil auch in der Hörster Bevölkerung. Durch das Miteinander im Dorfleben erfahre der Löschzug Hörste immer wieder große Wertschätzung und hohe Anerkennung. „Das tut gut und ist wichtig“, betont Peter Goldbecker. Der volle Saal zum alljährlichen Winterfest spiegelt ebenfalls die Verbundenheit mit dem Löschzug Hörste. Neben dem gemeinsamen Feiern ist vor allem die Show ein Highlight nicht nur für die Zuschauer. „Es ist toll zu erleben, wie künstlerische Talente dargeboten werden“, freut er sich immer wieder darüber, wie die Kameraden oft über sich hinauswachsen. Es stecke sehr, sehr viel Arbeit in den Vorbereitungen, doch alle haben immer Spaß daran, etwas Neues zu erfinden und aufzuführen. „Das ist immer ziemlich aufregend und kräftezehrend, aber das muss so sein.“ Auch die 45jährige, innige Freundschaft zu den österreichischen Feuerwehrkameraden aus Kleblach-Lengholz, die sich auf die Schuhplattler aus Lendorf und die Trachtenkapelle aus Lind ausgeweitet hat, ist ein fester Bestandteil im Vereinsleben des Löschzugs Hörste. Es seien wirklich gute Freundschaften entstanden und viele schöne, interessante Begebenheiten gewesen – leider 2016 auch der folgenschwere Unfall mit Manuel. „Das war für uns alle ein tragisches Ereignis“, erinnert sich Peter Goldbecker mit Schrecken daran. Doch habe er der Freundschaft keinen Abbruch getan, sondern die Verbundenheit noch gestärkt. Er selbst habe guten Kontakt zu Manuel. „Ich bin schon ziemlich stolz auf die Truppe, die wir haben,“ blickt der Hörster Löschzugführer auf seine 41 aktive Kameraden – viele Charaktere und jeder hat seinen Platz. Eine Feierlichkeit zum 112. Geburtstag wäre sicherlich eine wunderbare Gelegenheit gewesen, auch die Geselligkeit, die Gemeinschaft und die Kameradschaft wieder einmal auf einer anderen Ebene zu erleben. Doch Corona hat einen dicken Strich durch die Rechnung von Winterball, Osterfeuer, Volksfest und Geburtstagfeier gemacht. Schließlich wurde beschlossen, alle Vorhaben ersatzlos zu streichen. Nun möchte der Löschzug Hörste mit den Sonderseiten in dieser Ausgabe wenigstens auf diese denkwürdige Zahl aufmerksam machen. Denn wer Hilfe braucht, wählt 112.

Immer besonders. **Fotografie Mörke**





:: Fotostudio :: Fachgeschäft :: Fotoservice

Tel. 05201 - 55 24 Bahnhofstr. 28 33790 Halle Westf. Inhaber Michael Mörke
www.fotografie-moerke.de www.hausbild.de team@fotografie-moerke.de



vb-halle.de

Ein starkes Team
für starke Teams!

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir wissen, wie wichtig das Engagement der Freiwilligen Feuerwehr für unsere Gesellschaft ist und sagen herzlich Danke für 112 Jahre Einsatz, Löschzug Hörste!

Wir gratulieren dem Löschzug Hörste der
Freiwilligen Feuerwehr zum 112. Geburtstag





ENTSORGUNGSGESAMT
FACHBETRIEB

Elinker
GmbH



Absetzmulden · Baustoffe · Transporte · Erdarbeiten · Ladekrane

33790 Halle/Westf. · Zum Niederdorf 1 · ☎ (0 52 01) 55 04 · 📠 55 94
info@elinkergmbh.de · www.elinkergmbh.de

Zum 112-jährigen Geburtstag des Löschzuges Hörste

Zum 112-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Hörste, jetzt Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr Halle, möchte ich an dieser Stelle einen kleinen Rückblick geben. Sehen wir einmal 112 Jahre zurück und verfolgen die Zeit bis Heute, so ergeben sich laut Unterlagen folgende Ereignisse, die es wert sind, sie einmal zu schildern: Zur Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Hörste traten am 08. Mai 1909 14 Bürger zusammen und beschlossen, eine Feuerwehr zu gründen.



Jeder Hof hatte Feuerhaken und Ledereimer – auch Heinrich Koch, Hörste Nr. 18



Das erste Spritzenhaus für die TS 8 auf dem Hof Wiltmann, erbaut im Jahre 1910

Als Gründungsmitglieder anwesend waren: Landwirt Tebbe (Nr.8), Tischler Buxel (Nr. 114), Landwirt Wellmeyer (Nr. 58), Landwirt Fronemann (Nr.6), Landwirt Meier zu Ollerdissen (Nr. 21), Schmied Löwenstein (Nr. 118), Landwirt Twellmeyer (Nr. 2), Heuerling Stromberg (Nr. 19), Heuerling Voß (Nr. 29), Heuerling Sötebier (Nr. 30), Schuhmacher Herzog (Nr. 80), Maurer Habighorst (Nr. 43), Landwirt Voß (Nr. 45) und Heuerling Tewes (Nr. 8). Die Satzung wurde erstellt und am 16. Juni 1909 vom Landrat in Halle genehmigt. Somit hatte die Gemeinde Hörste eine eigene Feuerwehr.



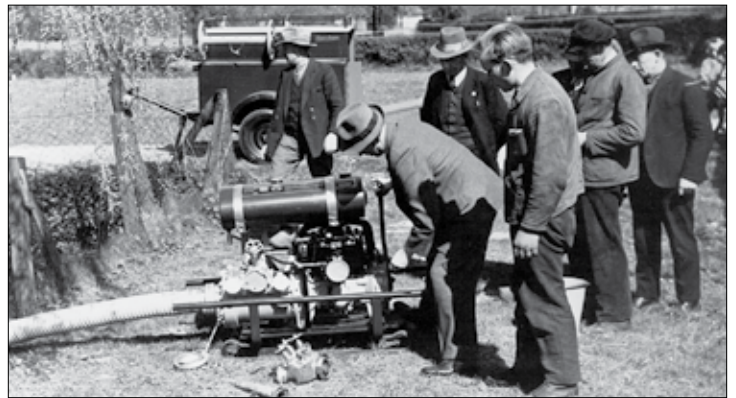
Der Löschzug 1938 v.l.: Heinrich Appelbaum, Fritz Goldbecker, Heinrich Schürmann, Wilhelm Brömmelsiek, Fritz Ruskaup, Fritz Sötebier, Hermann Bolte, Fritz Kaup, Heinrich Koch, August Brune, Friedel Stodiek, Wilhelm Stromberg, Wilhelm Wagemann

Bei einem Brand wurde zur damaligen Zeit als Alarm die große Kirchenglocke geläutet (schnell hintereinander folgende Schläge etwa 10 Minuten lang). Die Spritze wurde durch ein Pferdegespann zur Brandstelle gezogen. Derjenige Bauer, der mit seinem Gespann zu erst am Spritzenhaus war, brachte sie zur Einsatzstelle und erhielt als Lohn etwa 6 RM dafür. Jeder Bauer hatte einen ledernen Brandeimer mit seinem Namen und einen Feuerhaken und war verpflichtet, bei der Löschung des Brandes mitzuhelfen. Die



Als der Saal bei Gerholds noch oben war: das Winterfest 1940 feierten mit ihren Frauen (obere Reihe, v.l.): Wilhelm Mescher, Heinrich Helling, Wilhelm Koch, Heinrich Stodiek, August Lakebrink, Friedrich Johannböke, Kellner Ernst Volkmann mit (untere Reihe, v.l.) Friedrich Kaup, Helmut Günther, Heinrich Koch, Giso Felsmann, Wilhelm Kröger und August Bormann

Freiwillige Feuerwehr Hörste fing mit einer sehr bescheidenen Ausrüstung an. Die erste Spritze mit Deichsel, 2 Weigen und 8 Stricken, hatte keine Saugvorrichtung. Im Geräteverzeichnis waren 3 Schläuche, 2 Pumpstangen,



Ab 1941 war der Löschzug stolzer Besitzer einer TS 8 Maierhagen

1 Strahlrohr, 12 Eimer, 1 Beil, 1 Schraubenschlüssel und eine Kneifzange aufgeführt. Es stellte sich bald heraus, dass diese Ausrüstung doch sehr



Daheim
Den Menschen pflegen

In unserer Tagespflege Halle finden Sie Geselligkeit, Betreuung und individuelle Förderung: wir gestalten aktiv den Alltag mit den von uns betreuten Menschen.

Tagespflege Halle
Oldendorfer Straße 2
33790 Halle/Westfalen
Telefon (05201) 666234
verein-daheim.de

Daheim
sind Sie uns
willkommen

mangelhaft war. Um mit Erfolg wirken zu können, mussten 3 weitere Schläuche mit Normkupplungen, 2 Hakenleitern und eine Verlängerungsleiter angeschafft werden. Die Gemeinde Hörste hatte schon damals wenige Mittel, den Feuerschutz zu finanzieren. So gingen die Jahre dahin. 1931 wurde von der Feuerwehr Brackwede eine gebrauchte Saug- und Druckspritze gekauft. So blieb es bis 1941. Am 12. Mai 1941 erhielt die Wehr dann eine TS 8 mit zweirädrigen Transportwagen, sowie 200 m B- und 150 m C Schläuche. Der Transportwagen konnte somit hinter einen privaten PKW gehängt werden. Das die Kameraden der damaligen „Gründungswehr“ aber nicht nur die uneigennützigste Hilfe und Brandbekämpfung als selbstverständlich und an erster Stelle setzten, beweist auch, dass die Pflege der Kameradschaft ein besonderes Anliegen war.



1959 gab es das erste eigene Löschfahrzeug: ein Opel Blitz als LF 8

So wurde das erste Fest, als Gründungsfest, am 30. April 1911 gefeiert. Im Jahre 1935 war das erste Kreisfeuerwehrfest in Hörste. Am 20. und 21. Juni 1964 wurde das Kreisfeuerwehr-Verbandsfest in Hörste gefeiert. An vielen auswärtigen Feuerwehrfesten wurde teilgenommen und freundschaftliche Beziehungen aufrecht erhalten oder neu geknüpft.



August Brune (li) und Willi Godt 1968 mit dem Opel Blitz auf dem Weg nach Berg-Neustadt zum Feuerwehrerholungsheim – auf der Kuppe des „Stimmstamm“

Im ersten Weltkrieg wurden viele Feuerwehrmänner eingezogen und längst nicht alle konnten zurückkehren. Der Feuerwehrdienst wurde mit wenigen Kräften weiter durchgeführt und in den Nachkriegsjahren wieder aufgefüllt, bis zu einer Stärke von etwa 20 Mann. In Freud und Leid gingen die Jahre dahin, bis plötzlich der zweite Weltkrieg hereinbrach.



Viele Kameraden wurden wieder eingezogen. Die dadurch geschwächte Wehr wurde durch dienstverpflichtete Männer auf eine gewisse Stärke gebracht, um aktiv bei auftretenden Bränden einge-



... in Borgholzhausen 1971

setzt werden zu können. Es ist noch bekannt, dass die Wehr Hörste bei einem feindlichen Fliegerangriff auf Bielefeld zu Auffümmungsarbeiten herangezogen wurde.



1975: das LF 8 zieht um in Begleitung von (v.l.) Willi Godt, Klaus-Peter Schnitt, Rolf Fronemann, Karl Schumacher, Kurt Schulz, Heinz Giese, Rudi Wörheide, Reinhard Wagemann und Karl-Heinz Friedrichs von der Scheune bei Vögeding (Nr. 5) mit Heinz Giese (kleines Foto) erst zu Ewald Niemeyer in die Tiegstraße . . .

In diesen Kriegswirren wurde auf Anordnung der politischen Dienststelle zusätzlich eine Mädchen-Feuerwehrabteilung gebildet. Nach Beendigung des 2. Weltkrieges wurde vom damaligen Wehrführer Fritz Kaup die Feuerwehr Hörste wieder neu aufgebaut und auf eine Mannschaftsstärke von etwa 25 Mann gebracht. Die Zeiten der Motorisierung nahmen Fortschritte an und so konnte die Wehr Hörste im Jahre 1950 einen alten PKW erstehen, der dann bis 1959 gute Dienste leistete. Trotz aller Eingaben an die verantwortlichen Stellen blieb die weitere Ausrüstung sehr bescheiden, bis dann die Kameraden der Wehr Hörste zur Eigenhilfe griffen. Die verantwortlichen Stellen



Die Kameraden stellen sich dem Leistungsnachweis . . .



Wir sind für Sie da!

... bei uns finden Sie eine Vielfalt an Spezialitäten, die Ihren Grillabend perfekt machen. Schauen Sie doch einfach mal rein. Wir freuen uns auf Sie.



H. Bille GmbH & Co. KG www.bille-salami.de



Werksverkauf
BARBECUE & GRILL

Unsere Öffnungszeiten:
Mittwoch 9⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr
Donnerstag 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Freitag 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr



Tel.: 05204 910349



....bis zur Fertigstellung des neuen Gerätehauses 1977 in der Neuen Dorfstraße hatten bis dahin jede nötige Unterstützung und die erforderliche Summe für die Anschaffung eines dringend benötigten LF 8 abgelehnt.



Ein altes Atemschutzgerät von 1979



Die TS 8 – ausgeliehen von der Feuerwehr Halle

Somit wurde von Seiten der Wehr zu einer Spendenaktion innerhalb der Gemeinde Hörste aufgerufen. Diese Sammlung wurde im Juli und August 1959 durchgeführt und erbrachte in der kleinen Gemeinde Hörste die stolze Summe von 8304 DM.



Von 1977 bis 1981 war der Löschzug Hörste im Besitz des TLF 5500

Nachdem auch der Kreisbrandmeister Redecker weitere Mittel aus der Feuerschutzsteuer zugesagt hatte, sah sich die Gemeindevertretung von Hörste genötigt, das so dringend erforderliche LF 8 anzuschaffen und fasste diesen



Die Kameraden werden mit neuen Feuerwehrhelmen ausgestattet (1981)
Beschluss am 6. August 1959.

Gleichzeitig wurde die Anschaffung einer Alarmsirene beschlossen. Die Übergabe des Fahrzeuges erfolgte dann unter großer Beteiligung der Bürger von Hörste zum 50. Jubiläum der Feuerwehr am 28. November 1959. Sämtliche Wehren des Kreises Halle und die Feuerwehrkapelle Borgholzhausen nahmen an diesen festlichen Ereignis teil.



Großer Hof . . .

Die Unterbringung des neuen LF 8 bereitete viele Schwierigkeiten. Für den Bau eines neuen Gerätehauses waren keine Mittel vorhanden, noch zu erwarten. Verhandlungen mit dem Gastwirt Vögeding führten dazu, daß er seine alte Scheune für die Unterbringung des LF 8 der Wehr zur Verfügung stellte.

Einige Änderungen waren jedoch unbedingt erforderlich. Alle anfallenden Arbeiten wurden von den Hörster Feuerwehrmännern verrichtet, bis in kurzer Zeit das vorläufige Domizil des LF 8 gegeben war. Bis 1975 blieb es dann auch bei dieser nur provisorischen Unterbringung. Nach der Gebietsreform wurde der Ort Hörste der Stadt Halle zugeteilt und somit auch die hiesige Feuerwehr Hörste in die Feuerwehr Halle eingegliedert, blieb aber auch weiterhin als eigener Löschzug bestehen.

Nun boten sich ganz andere Möglichkeiten für die Ausrüstung und Modernisierung des Löschzuges Hörste. Der Vertrag mit Walter Vögeding wurde wegen eines Bauvorhaben vom Vermieter gekündigt und die Wehr stand wieder vor der selben Situation wie oben schon erwähnt. Mit der Stadt Halle wurden viele Überlegungen und Verhandlungen über einen neuen Standort geführt.



Mitten in Halle – mitten im Leben

- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Dauerpflege
- Offener Mittagstisch
- Essen auf Rädern


Marienheim

Infos: Schulstraße 18 | 33790 Halle
Tel.: 0 52 01 . 8 11 3-0 | www.marienheim-halle.de



Praxis für Körper- und Bewußtseinsarbeit

Lisa Goecke Physiotherapeutin

- Entsäuerungs-Massage
- Rebalancing
- Entspannungs-Massage
- Essenz-Reisen
- Hawaiianische Massage

Goethestraße 5
33790 Halle

Termine nach Vereinbarung
unter 0 52 01 | 24 87



... für den neuen VW-Bulli



... und sein neues Zuhause 1980

Dann bot sich mitten im Dorf ein Gebäude auf dem Anwesen Martin Mowwe an, das bisher als Lager der BBAG diente. Die Verhandlungen führten zu einem guten Ergebnis, zumal sich die Kameraden des Löschzuges für eine tatkräftige Eigenhilfe angeboten hatten.

Nach dem großen Aufräumen wurden mit Spaten und Hacke Boden bewegt, Wasser und Stromkabel verlegt, Decken, Wände, und Türen gestrichen, Garderobenständer angefertigt, Fußleisten angebracht, die großen Tore montiert und vieles andere mehr.



Und noch ein Fahrzeug für den Löschzug Hörste: ein Unimog TLF 8/18 bei der Fahrzeugübergabe 1981

Zwischendurch kam auch noch das LF 8 an die Reihe. Das Fahrzeug wurde überholt, gestrichen und gespritzt. So wuchs in verhältnismäßig kurzer Zeit das Gerätehaus heran. Nach weit über tausend freiwillig von den Kameraden geleisteten Überstunden und hartem Einsatz hieß es dann endlich „Klar Schiff zur Einweihung“.



Übung macht den Meister ...

Am 2. April 1977 wurden Gäste und Kameraden empfangen und in einer kleinen Feierstunde das neue Gerätehaus eingeweiht. Unser LF 8 mit Vorbaupumpe und eine von Halle geliehenen TS 8 waren die ersten Geräte in den neu erstellten Räumen. Diesen folgten am 6. Oktober 1977 ein nicht genormtes TLF 55, das am 12. September 1981 wieder an den Löschzug Greffen zurückgegeben wurde.



... für den Leistungsnachweis in St. Vit (1981)

Nach der Erweiterung unseres Gerätehauses erhielten wir am 14. Dezember 1980 einen VW Bulli als ELW. (EinsatzLeitwagen). Am 7. November 1981 konnten wir den Schlüssel zu einem voll ausgerüsteten TLF 8/18 entgegennehmen.

Nachdem unser LF8 Opel Blitz über ein viertel Jahrhundert (26 Jahre und 1 Monat) in Hörste im Einsatz war und den heutigen Anforderungen an Technik und Ausstattung nicht mehr genügte, wurde ein neues LF 8 nach Din 14530 angeschafft.

Dieses Fahrzeug wurde am 12. April 1986 in einem Festakt übergeben. Nach 22 Jahren Einsatz in Hörste ist dieses LF 8 an die Jugendfeuerwehr Halle abgegeben. Am 12. Februar 2003 erhielten wir einen MTW (Mannschaftstransportwagen) Mercedes Sprinter. Dieser MTW ist ein Ersatz für den ausgedienten VW Bulli, der an die Stadt Halle zurückgegeben wurde und von ihr verkauft ist. Das bis jetzt letzte und teuerste Fahrzeug hat der Löschzug Hörste am 13. April 2008 von der Fa. Schlingmann geholt und es wurde am 31. August in einer Feierstunde offiziell dem Löschzug übergeben.

Dieses neue Fahrzeug, LF 10/6 auf Mercedes-Benz Fahrgestell Atego 1226 F, hat 1000 Liter Wasser, einen 8 KW Generator, das hydraulische Rettungsgerät (Spreizer und Schere), sowie einen Lichtmast für die Umfeldbeleuchtung, um nur einige technische Daten zu nennen. Für die immer schwieriger und umfangreicher werdenden Aufgaben nach dem Motto der Feuerwehren, retten, löschen, bergen, schützen, soll dieses Fahrzeug den Löschzug Hörste lange unterstützen.



8. Mai 1979 – kleine Jubiläumsfeier zum 70. Geburtstag mit August Bormann, Friedhelm Johannböke, Wilhelm Kröger, Fritz Tebbe, Fritz Goldbecker und Wilhelm Wagemann (v.l.)

Ing.-Büro BRAUN, SCHELLACK & KOLLEGEN

Weststraße 109 ☎ 0 52 01.30 80

VERTRAGSPARTNER

Prüfstelle Halle

direkt neben Holz Speckmann
www.gtue-pruefstelle-halle.de

Als freiberufliche Kfz-Sachverständige bieten wir:

- Unfallgutachten
- Fahrzeugbewertungen



Der Löschzug Hörste begeht im Mai 1989 sein 80jähriges Jubiläum:
 obere Reihe v.l.: **Andreas Vahlenkamp, Siegfried Beckmann, Thomas Tappe, Friedhelm Goldbecker, Andreas Seidel, Ralf Wellmeyer, Hans-Peter Krüger, Jürgen Seidel, Helmut Günther, Reinhard Wagemann, Dieter Wellmeyer** mittlere Reihe v.l.: **Ernst Vogel, Klaus Peter Schnitt, Kurt Schulz, Heinz Pischner, Max-Josef von Korff-Schmising, Jürgen Eppe, Andreas Pischner, Horst Lakebrink, Friedhelm Vollbrecht, Willi Godt, Klaus Peter Fritsche, Wolfgang Wörheide** untere Reihe v.l.: **Martin Scheer, Alfred Wildmann, Wilhelm Mescher, Fritz Johannböke, Heinz Giese, Fritz Ottensmeier, Heinrich Schlienkamp, Rudi Wörheide, Wilhelm Wagemann, Reinhard Grotegut, Heinrich Stodiek**

In all den Jahren ist die Ausbildung und der Unterricht aber nicht zu kurz gekommen. Ab 1971 nahm der Löschzug an den Leistungswettbewerben in Borgholzhausen teil. Nachdem 1976 / 77 die Feuerwehrscheule in St. Vit fertig gestellt war, werden alle Wettbewerbe, Lehrgänge und Schulungen hier abgehalten. Damit diese Schulungen von Erfolg gekrönt sind, hieß es am 17. August 1991 für den Löschzug Hörste, „Antreten zur Schlüssel Übergabe zu dem neu erstellten Schulungs- und Versammlungsraum mit kleiner Küche“.

Um bei Gefahr besser helfen zu können, werden regelmäßig Übungen abgehalten, auch Großübungen mit anderen Wehren. Sei es unter Atemschutz



10 Jahre später zum 90. Geburtstag - Jubiläumfoto in Tatenhausen.
 linke Seite: **Lars Overbeck, Thomas Tappe, Oliver Kopetz, Michael Loose, Jörn Schlienkamp, K.-P. Fritsche, Sebastian Klack, Rainer Stöwe, Andreas Pischner, Michael Niemann, Sebastian Plumpe, Christian Haack, Wolfgang Wörheide, Heinrich Schlienkamp, Ernst Vogel** auf dem Fahrzeug: **Peter Goldbecker, Markus Schäper, Roland Gruchel, Ralf Wellmeier** die Fahnenträger: **Friedhelm Goldbecker, Horst Lakebrink, Reinhold Maidorn** rechte Seite oben: **Reinhard Berenbrink, Ulli Freund, Jürgen Steinhanses, Peter Krüger, Thomas Flottmann, Siegfried Herzog, Klaus-Peter Schnitt, Kurt Schulz, Friedhelm Vollbrecht und die Alterskameraden: Willi Godt, Heinz Pischner, Rudi Wörheide, Helmut Günther, Heinz Giese, Karl Schumacher, Dieter Wellmeyer, Martin Scheer**



Fahrzeugübergabe 2016, ein TLF 3000

oder mit technischem Gerät, man will auf alle Fälle gewappnet sein.

So hat der Löschzug Hörste als einer der ganz wenigen Wehren im Kreis Gütersloh am 12. Juni 2004 das „Bundesleistungsabzeichen des Deutschen Feuerwehrverbandes“ in Bronze erworben, und einen Monat später bei der Feuerwehrtechnischen Orientierungsfahrt in Hesselteich den 2. Platz für sich entschieden.

Im Zeitalter der Technik versteht es sich von selbst, daß alle Fahrzeuge mit Funk ausgerüstet sind. Die ersten 5 Funkpieper für die stille Alarmierung erhielt der Löschzug Hörste 1988.

s sind in den folgenden Jahren noch weitere Geräte dazugekommen, bis dann im Jahre 2001 die Umstellung auf das Digitale – Meldesystem erfolgte.



Gemeinsam im Dienst der Feuerwehr Halle – Löschzug Hörste zum 100. Geburtstag
 Obere Reihe von links: **Frank Wagemann, Siegfried Herzog, Timo Krüger, André Niemann, Christian Schacht, Sebastian Klack, Markus Schäper, Ralf Wellmeyer, Marcel Freund, Thomas Tappe, Christian Haak, Roland Gruchel, Jörn Schlienkamp, Hendrik Blome** Mittlere Reihe von links: **Markus Hagemann, Hans-Peter Krüger, Tobias Wagemann, Rainer Stöwe, Thomas Flottmann, Ulrich Freund, Björn Holtmann, Alexander Herzog, Sebastian Plumpe, Nick Holtmann, Klaus-Peter Fritsche, Reinhard Wagemann, Horst Lakebrink, Friedhelm Goldbecker, Pascal Godt** Untere Reihe von links: **Friedhelm Vollbrecht, Martin Scheer, Helmut Günther, Kurt Schulz, Klaus-Peter Schnitt, Willi Godt, Peter Goldbecker, Ernst Vogel, Jürgen Steinhanses, Michael Niemann, Heinrich Schlienkamp, Wolfgang Wörheide, Heinz Giese, Heinz Pischner, Karl Schumacher**

Jetzt hat jeder Feuerwehrmann einen eigenen „Pieper“, der im Bedarfsfall von der Feuerleitzentrale in Gütersloh geschaltet wird.

Nach langer Zeit fand am 19. August 1989 wieder ein Kreisfeuerwehrverbandstag in Hörste statt. 1000 Feuerwehrleute fanden den Weg nach Hörste.

Erd- und Landschaftsbau Gerdes

- Erdarbeiten
- Pflasterarbeiten aller Art
- Baumaschinenverleih
- Kanalarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Zaunanlagen
- Baumfällarbeiten
- Winterdienst

www.baumaschinen-gerdes.de
BAUMASCHINENVERLEIH für JEDERMANN

Wertherstraße · 33790 Halle
 Tel. – Fax 0 52 01-73 48 38
 Mobil 01 71-7 44 03 42

Suche Bauhelfer (m/w/d)

Für meinen Tischlereibetrieb suche ich einen Bauhelfer mit handwerklichem Geschick in Vollzeit.

Sie werden mich in meiner alltäglichen Arbeit unterstützen, aber nach einer intensiven Einarbeitung auch eigenständig arbeiten.

Sie haben Interesse an Holz und Bauelementen, dann melden Sie sich unter 0173 161 96 98 für ein kurzes Telefoninterview.

BISCHOFF
 Handel mit Holzteilen und Bauelementen

Jan-Dirk Bischoff

Am 20. August 1989 erhielt der Löschzug Hörste eine neue Fahne, die im Rahmen des Volksfestes geweiht wurde.

Im Juni 2004 gab es einen Löschzugführerwechsel. Heinrich Schlienkamp übergab sein Amt an Jürgen Steinhanses. Im August 2005 fand wieder der Kreisfeuerwehrverbandstag in Hörste statt. Eindrucksvoll versammelten sich hunderte Feuerwehrmänner in Hörste.

Im Mai 2009 feiert der Löschzug Hörste sein 100-jähriges Jubiläum, dieses wurde ausgiebig gefeiert. Im Januar gab es ein Sonderheft des Haller Willems, dies beinhaltet alles Wissenswerte über 100 Jahre Löschzug Hörste. Im Frühjahr 2010 konnte endlich unser Anbau am Gerätehaus eingeweiht werden. Dieser wird als Schulungsraum, Büro und Küche genutzt. Des Weiteren wurde das Gerätehaus komplett renoviert und auf den neusten Stand gebracht. Der alte Schulungsraum dient nun als Umkleide.

Am 18. Mai 2014 übernahm Peter Goldbecker den Posten als Löschzugführer. Jürgen Steinhanses gab seinen Posten nach 10 Jahren ab. Björn Holtmann wurde als Stellvertreter ernannt.

Ein schlimmer Unfall ereignete sich am 14. August 2015, als unsere Freunde der Feuerwehr aus Kleblach Lind in Hörste zu Besuch waren. Bei einem Ausflug kam es zu einem tragischen Badeunfall, als ein junger Kamerad aus Kleblach unglücklich in einen Teich gesprungen ist. Er verletzte sich so schwer, dass er seitdem Querschnittsgelähmt ist.

Im Mai 2016 wurde das TLF 3000 feierlich den Löschzug Hörste übergeben. Unser alter Tanker (TLF 8/18) ging als Spende nach Valmiera.

Am 20. August 2018 fand in Hörste wiederum ein Kreisfeuerwehrverbandstag statt. Das erste Mal in der Geschichte des Kreisverbandstages nahm sogar der damalige Feuerwehrpräsident Harmut Zirbs an der Veranstaltung teil.

Der Löschzug Hörste ist ein aktiver und moderner Löschzug. Ausbildung, Fortbildung und moderne Technik ist ein Garant für die Zukunft. Geselligkeit und Kameradschaft hat einen großen Stellenwert bei uns im Löschzug Hörste. Seit 1989 ist der Löschzug Hörste Mitglied in der Vereinsgemeinschaft Hörste. Ob Fußball, Handball oder andere Wettbewerbe, der Löschzug Hörste nimmt aktiv am Vereinsleben im Hörster Dorf teil und über ihre Grenzen hinaus. Der Löschzug Hörste besaß sogar von 1995 bis 2005 einen eigenen Fußballplatz. Seit 2005 haben wir nun einen Hallenplatz der einmal in der Woche genutzt wird, um weiterhin sportlich aktiv zu bleiben.

Der Löschzug Hörste hat eine Stärke von 41 Aktiven und 11 Kameraden in der Ehrenabteilung. 6 Jugendliche sind zurzeit in der Jugendfeuerwehr. Der Löschzug Hörste hat durchschnittlich 60 Einsätze im Jahr. Aus den bescheidenen und einfachen Anfängen der Feuerwehr Hörste vor 112 Jahren ist ein gut ausgerüsteter, einsatzfreudiger und moderner Löschzug geworden. Damals wie heute leisten wir den freiwilligen Dienst für das Wohl der Allgemeinheit und besonders für die Bürger*innen in unserer Stadt Halle.

Retten, löschen, bergen und schützen getreu unserem Vorsatz:
Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr.

Willi Godt und Peter Goldbecker
Mai 2021



*Gastgeschenk Trachtenkapelle Lind-
40 Jahre Freundschaft mit der Ver-
einsgemeinschaft Hörste 1978-2018*

**Feuerwehr/Krankenwagen
Rettungsleitstelle 112**

**RETTEN LÖSCHEN
BERGEN SCHÜTZEN**



*Gastgeschenk Feuerwehr Kleblach
Lengholz-Nachbildung unseres alten
TLF 818*

Haller Willem



Grußwort des Bürgermeisters Thomas Tappe

Liebe Kameraden des Löschzuges Hörste, verehrte Leserinnen und Leser,

in einer üblichen Vereinschronik ist ein 112-jähriges Bestehen sicherlich auf den ersten Blick nicht unbedingt ein Anlass für eine besondere Jubiläumseuphorie. Anders sieht dies selbstverständlich bei den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr aus. Wie in vielen Lebenssituationen lohnt sich deshalb auch hier der zweite Blick!

Die Zahlenkombination 112 ist als Telefonrufnummer seit Jahrzehnten untrennbar mit der Feuerwehr verbunden. Schon in der Brandschutzerziehung bei den Kleinsten ist die Information über diese Zahlenkombination mit das Wichtigste, wenn es darum geht, bei Bränden, Unfällen und anderen Schadensereignissen schnelle und fachlich professionelle Hilfe anzufordern. Dies trifft in besonderem Maße auch für die Kameraden des Löschzuges Hörste zu, die getragen von einer beispielhaften Kameradschaft und durch die Ableistung unzähliger Übungsdienste, Lehrgänge und Einsätze hervorragend qualifiziert seit 112 Jahren zu jeder Tages- und Nachtzeit mit ihrem ehrenamtlichen Dienst unseren Bürgerinnen und Bürgern in Notsituationen helfend zur Seite stehen. Dies gilt im Besonderen auch für die leider sehr herausfordernde Zeit der anhaltenden Corona-Pandemie. Zudem ist der Löschzug Hörste als Mitglied der Hörster Vereinsgemeinschaft ein unverzichtbarer Akteur für die Umsetzung der vielen gesellschaftlichen Aktivitäten vor Ort, die im Ortsteil Hörste generationsübergreifend zu einer intakten Dorfgemeinschaft beitragen. Als Höhepunkt dieser Aktivitäten ist sicherlich aus der Vergangenheit bei vielen Bürgerinnen und Bürgern das Hörster Volksfest bekannt und beliebt. Anlässlich des besonderen Rückblickes des Löschzuges Hörste auf die vergangenen 112 Jahre spreche ich den Kameraden seitens der Stadt Halle (Westf.) Dank und Anerkennung für den geleisteten Dienst zum Wohle der Allgemeinheit aus! In meinen Dank schließe ich ausdrücklich die Angehörigen und Familien der Kameraden mit ein, die immer unterstützend zur Stelle sind!

Möge der Löschzug Hörste auch weiterhin seinen ehrenamtlichen Dienst für die Bürgerinnen und Bürger in der gewohnten Zuverlässigkeit erfüllen können!

Allen Kameradinnen und Kameraden wünsche ich dabei in der Zukunft viel Gesundheit, Kraft und Ausdauer bei der Erfüllung der wichtigen Dienstverpflichtungen, eine weiterhin gute Kameradschaft und natürlich jede Menge Spaß bei dieser besonderen Form der Freizeitgestaltung!

Herzliche Grüße in den Ortsteil Hörste,
Thomas Tappe
Bürgermeister



„Ich weiß nicht, wo die Zeit bleibt“



Wer das Glück in den Händen hält, kann entspannt in die Zukunft blicken. Und dafür schmieden Silke und Jürgen Steinhanes schon richtig schöne Pläne

Jürgen Steinhanes ist seit 28 Jahren bei der Feuerwehr. ‚Schuld‘ an seinem Eintritt war sozusagen ein Wespennest über der Haustür, das die Familie Steinhanes in Aufruhr und den Löschzug Hörste ins Spiel brachte. Die angerückten Kameraden nutzten gleich die Gunst der Stunde, Jürgen Steinhanes als Feuerwehrmann zu werben. Dabei hatte dieser eigentlich mit seiner Existenzgründung des Landmaschinenhandels genug zu tun. „Ich bin 1987 nach Hörste gekommen“, erzählt Jürgen Steinhanes. Weit war der Weg mit dem Umzugswagen nicht: der damals 21jährige ist in Bokel aufgewachsen. Durch den Kauf des ehemaligen Hofes Helling am Rande des Hörster Dorfkerns ermöglichten die Eltern dem frisch gebackenen Landmaschinenmechaniker-Meister den Schritt in die Selbstständigkeit. In der Scheune richtete Jürgen Steinhanes eine Werkstatt für Land- und Baumaschinen ein, ein Nebengebäude wurde zum Wohnhaus umgebaut. „1988 sind wir eingezogen, haben 1990 geheiratet und eine Familie gegründet“, fasst er in wenige Worte, was für ihn sehr wichtig war bzw. ist: das Familienleben mit Ehefrau Silke und den Kindern Tim und Nicole. Mit dem Eintritt in den Löschzug Hörste am 11. Mai 1993 – zufällig sitzen wir auf den Tag genau 28 Jahre später zu diesem Gespräch zusammen – nimmt auch die Feuerwehr einen wichtigen Bestandteil seines Lebens ein. „28 Jahre – das hört sich nach einem elendig langen Zeitraum an, aber wenn man zurückblickt, überlegt man: wie schnell ist die Zeit vergangen.“ Eine Zeit, in der Jürgen Steinhanes vom Feuerwehrmannwärter bis hin zum Stadtbrandinspektor alle Beförderungen durchlief – inklusive der erforderlichen Leistungsnachweise sowie Lehrgänge u.a. zum Truppführer, Funker und Maschinisten. Zehn Jahre lang – zwischen 2004 und 2014 – übernahm er die Führung des Löschzuges Hörste und wurde 2008 außerdem zum stellvertretenden Wehrführer der gesamten Feuerwehr Halle ernannt. „In meinen Augen ist es gut, wenn nach einem gewissen Zeitraum neue Leute kommen und etwas verändern oder sogar verbessern“, befürwortet er den regelmäßigen Wechsel der Führungskräfte. Nach Abgabe seines Postens als Löschzugführer arbeitet er bei Einsätzen wieder mehr in vorderer Reihe handwerklich mit. „Das macht mir wieder sehr Spaß“, verrät der Stadtbrandinspektor. Durch die Ortsnähe seien Tim und er oft als erstes am Gerätehaus und rückten mit zwei-drei Kameraden zum Einsatz aus, weil viele andere auswärts arbeiten und die Anfahrt zu Einsätzen viel länger dauere. „Die Tagesverfügbarkeit ist ein schwieriges Thema“, weiß er auch von anderen Feuerwehren. Außer den Einsätzen sei in der Corona-Zeit jedoch nicht viel passiert. „Es ist sehr schade, dass dadurch vieles von dem gesellschaftlichen Leben auf der Strecke geblieben ist,“ bedauert er. Oft habe man nach Einsätzen noch zusammengesessen und sich ausgetauscht, was nun nicht möglich sei. Leider hätten auch die neuen Kameraden dadurch kaum die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen. Ebenso geht es den Feuerwehrfrauen – eine eigentlich sehr aktive Gemeinschaft, die nicht nur rege an dem gesellschaftlichen Feuerwehrleben teilgenommen hat, sondern auch eigene Aktivitäten unternahm. „Alles ist ausgefallen,“ bedauert Silke Steinhanes. Aber, darin sind sie sich einig: „Wir wollen das Leben genießen!“. Inzwischen hat Sohn Tim das Unternehmen übernommen und Jürgen Steinhanes hilft wirklich nur noch im Notfall aus. Fast 30 Jahre haben die Eheleute auf dem Hof gelebt und gearbeitet. Vor einem Jahr sind sie dann in ihr neues Heim gezogen, ganz nach den eigenen Vorstellungen geplant und auf der anderen Seite des Hörster Dorfkerns gebaut, haben ein neues Leben gestartet und schmieden schöne Pläne: sobald es Corona zulässt, möchten sie mit ihrem Wohnmobil-Bus die nahe Welt bereisen. Auf dem Plan stehen u.a. die Iberische Halbinsel und die skandinavischen Länder Richtung Nordcap. –sig-



Wir gratulieren dem Löschzug Hörste zum 112-jährigen Jubiläum!



Gebr. Recker

Ihr starker Mercedes-Benz-Partner in Halle/Westfalen
Bielefelder Str. 61 · 33790 Halle/Westfalen · www.gebr-recker.de

Helmut Günther ist dienstältester Feuerwehrmann im Löschzug Hörste



Helmut Günther blickt auf über 70 Jahre Mitglied im Löschzug Hörste zurück mit dem Fazit: „Die gute Kameradschaft in der Feuerwehr, das war immer die Hauptsache!“

Im August diesen Jahres wird Helmut Günther 89 Jahre alt – ein stolzes Alter, das fast neun Jahrzehnte bewegtes Leben ausmacht. „Ich bin als Ostflüchtling aus dem Riesengebirge glücklich hier hingekommen“, erinnert er sich noch lebhaft an die Zeit vor über 70 Jahren. 1947 aus der Heimat ausgewiesen verbrachte der damals 15jährige erst zwei Jahre in Sachsen-Anhalt im Lager, bevor er schließlich und gottlob nach Hörste kam. Hier fand der junge Mann nicht nur eine neue Heimat, sondern auch gleich Arbeit beim Milchfahrer Tebbe. Als Milchkutscher fuhr Helmut Günther insgesamt 80 Hörster Milchbauern an und lernte diese auch sehr schnell kennen. Nur mit dem Verstehen der plattdeutschen Sprache haperte es anfangs noch etwas. Am 31. Januar 1951 trat er außerdem dem Hörster Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr Halle als Feuerwehrmann bei. Während ihm vorerst nur die Uniform fehlte, fehlte dem Löschzug gar ein eigenes Löschfahrzeug. Die Hörster Feuerwehr musste bei Einsätzen immer dicht am Wasser bleiben, um löschen zu können. Auch Atemschutz gab es damals noch nicht. „Die Luft war rein“, schmunzelt Helmut Günther. „Aber die Beschaffenheiten waren schlecht.“ Dank einer Spende von einem blauen Rock, den der Schneider umänderte, hatte der junge Feuerwehrmann immerhin bald eine eigene Uniform – und auch der Löschzug Hörste kam im gleichen Jahr endlich in den Besitz eines ersten eigenen Fahrzeugs: die Gemeinde schaffte einen Militärwagen für die Feuerwehr an. Damit neben dem Hörster Alfred Wiltmann, bei dem dieses unterstand, ein weiterer Kamerad das Fahrzeug fahren konnte, machte auch Helmut Günther den Führerschein Klasse 2. Ein erstes Löschfahrzeug allerdings ließ noch etwas auf sich warten. „1958 sind wir von der Hörster Feuerwehr sammeln gegangen, um ein Fahrzeug anzuschaffen“, berichtet er von der Eigeninitiative der Hörster Kameraden, die ein Jahr später Früchte

in Form eines LF 8 (siehe auch Chronik) trug. Auch beruflich ging es voran. Helmut Günther stieg von Milch auf Klares um: er wurde Krafffahrer bei der Firma König in Steinhagen. Ein einschlägiges Erlebnis bleibt die Fahrt zur Weltausstellung in Brüssel. „Wir waren fast eineinhalb Tage mit dem Hänger unterwegs“, erinnert er sich an die lange Reise mit den Produkten aus dem Hause König. Eigens dafür machte Helmut Günther sogar den internationalen Führerschein. Später wechselte er als Fahrer zu der Firma Kisker und schließlich zur Stadt Halle, wo er von 1971 bis zur Rente 1995 als Krafffahrer tätig war. Mit dem beruflichen Ruhestand erfolgte auch der Wechsel in die Ehrenabteilung des Löschzugs Hörste. Als dienstältester Feuerwehrmann kann Helmut Günther heute auf inzwischen über 70 Jahre Kameradschaft zurückblicken – und viele Geschichten und Begebenheiten erzählen. Vieles weiß er noch ganz genau: sein erster Brandeinsatz an der Vermolder Straße, bei dem der Löschzug aus Halle geholfen habe, das Feuer zu löschen. „1964 bin ich zur Feuerweherschule in Münster zur 14tägigen Ausbildung gewesen – mit schriftlicher Prüfung,“ berichtet er weiter. Atemschutzübungen habe es da auch noch nicht gegeben. 1964 habe auch das erste Feuerwehrverbandsfest in Hörste stattgefunden. Außerdem habe er im Laufe der aktiven Jahrzehnte an sämtlichen Leistungsnachweisen teilgenommen – und war tatkräftig an der Organisation der alljährlichen Hörster Volksfeste beteiligt. „Ich habe unter vier Brandmeistern gedient“, lässt er die aktive Zeit noch einmal Revue passieren und zählt auf: August Brune, Rudi Wörheide, Heinrich Schlienckamp und Heinz Giese. „Die gute Kameradschaft in der Feuerwehr, das war immer die Hauptsache,“ betont er. Das erfuhr Helmut Günther vor allem, als sein eigener Hof an der Stockkämpfer Straße 1995 in Flammen stand – im gleichen Jahr, als er aus dem aktiven Dienst entlassen wurde und zudem zeitgleich mit dem Brand im Fischweg bei der Familie van Delden. Unvergesslich bleibt hier nicht nur der unbeschreibliche Schrecken, sondern auch die vereinte Hilfe der Kameraden. Seine Leidenschaft für die Feuerwehr hat Helmut Günther weitergetragen: sein Sohn Ralf dient in der Werksfeuerwehr der Firma Kojo, Enkel Julian ist seit 2015 Mitglied des Löschzugs Hörste. –sig-

RETTEN LÖSCHEN BERGEN SCHÜTZEN



- Service für alle PKW's
- Reifenhandel
- Unfallinstandsetzung
- Vermittlung von Renault- und Dacia - Neufahrzeugen
- TÜV + AU Abnahme
- Hol- + Bring - Service
- Vermittlung von Neufahrzeugen aller Art zu attraktiven Preisen

Jürgen Knehans

Vermolder Str. 67 · Halle-Hörste

Tel. 0 52 01/73 55 52

Mobil 0 160/2 83 97 53

Die TWO gratuliert zum Jubiläum

Der Löschzug Hörste
Seit **112** Jahren im Einsatz für (H)alle

T.W.O. Technische Werke Osning GmbH | Telefon: 05201 858-0 | E-Mail: info@two.de

100 JAHRE WK
ZUKUNFT GESTALTEN
Wilhelm Köhne GmbH
Elektroinstallationsbetrieb seit 1920

- Elektroinstallation
- Gebäudeautomation
- Beleuchtungstechnik
- E-Mobilität
- Hausgeräteservice und Verkauf
- 24h Notdienst und vieles mehr...

Alleestr. 8 · 33790 Halle/W.
Tel. 05201/3331
Fax 05201/4480
info@koehne-halle.de
www.koehne-halle.de



**Brandoberinspektor
Peter Goldbecker**



**Brandoberinspektor
Björn Holtmann**



**Stadtbrandinspektor
Jürgen Steinhanses**



**Hauptbrandmeister
Dirk Kemner**



**Hauptbrandmeister
Michael Niemann**



**Hauptbrandmeister
Timo Krüger**



**Untersbrandmeister
Christian Haack**



**Untersbrandmeister
Frank Wagemann**



**Untersbrandmeister
Friedhelm Goldbecker**



**Untersbrandmeister
Jörn Schlienkamp**



**Untersbrandmeister
Markus Hagemann**



**Untersbrandmeister
Nick Holtmann**



**Untersbrandmeister
Sebastian Plumpe**



**Untersbrandmeister
Siggie Herzog**



**Untersbrandmeister
Thomas Flottmann**



**Untersbrandmeister
Thomas Tappe**



**Untersbrandmeister
Tim Steinhanses**



**Untersbrandmeister
Tobias Wagemann**



**Hauptfeuerwehrmann
Andre Niemann**



**Hauptfeuerwehrmann
Christian Schacht**



**Hauptfeuerwehrmann
Christian Wacker**



**Hauptfeuerwehrmann
Markus Schäper**



**Hauptfeuerwehrmann
Martin Vollbrecht**



**Hauptfeuerwehrmann
Rene Martinez Vogel**



**Hauptfeuerwehrmann
Roland Gruchel**



**Hauptfeuerwehrmann
Sebastian Klack**



**Hauptfeuerwehrmann
Ulrich Freund-vom Hagen**



**Oberfeuerwehrmann
Alexander Nash**



**Oberfeuerwehrmann
Christian Tappe**



**Oberfeuerwehrmann
Frederik Baving**



*Oberfeuerwehrmann
Julian Vahrenhorst*



*Oberfeuerwehrmann
Patrick Klack*



*Oberfeuerwehrmann
Sebastian Dingwerth*



*Oberfeuerwehrmann
Victor Pascual Vega*



*Feuerwehrmann
Jannik Bockstiegel*



*Feuerwehrmann
Jens Maßmann*



*Feuerwehrmann
Manuel Tappe*



*Feuerwehrmann
Micha Gruchel*



*Feuerwehrmann
Simon Bauer*



*Feuerwehrmann
Tom Julian Wollschläger*



*Feuerwehrmann Anwärter
Niklas Paetsch*



*Ehrenabteilung
Klaus Peter Schnitt*



*Ehrenabteilung
Kurt Schulz*



*Ehrenabteilung
Friedhelm Vollbrecht*



*Ehrenabteilung
Hans-Peter Krüger*



*Ehrenabteilung
Heinrich Schlienkamp*



*Ehrenabteilung
Helmut Günther*



*Ehrenabteilung
Horst Lakebrink*



*Ehrenabteilung
Reinhard Wagemann*



*Ehrenabteilung
Willi Godt*



*Ehrenabteilung
Wolfgang Wörheide*



*Jugendfeuerwehr
Finn Moritz Niemann*



*Jugendfeuerwehr
Kilian Plumpe*



*Jugendfeuerwehr
Marlon Schlienkamp*



*Jugendfeuerwehr
Nick Julian Biewald*



*Jugendfeuerwehr
Pascal Lück*



*Jugendfeuerwehr
Til Indiesteln*



*Jugendfeuerwehr
Till Ole Niemann*

„Es muss doch weitergehen“



Heinrich Schlienkamp ist in der Tiegstraße aufgewachsen und ihr immer treu geblieben. Seit 2005 wohnt mit seiner Ehefrau Ulrike den schmucken Neubau im Landhausstil

Wenn es ein Motto der Familie Schlienkamp gibt, dann dies: ‚Es muss doch weitergehen‘ – geflügelte Worte, die wohl auch den Ahnen Zuversicht gespendet hätten, denn Höhen und Tiefen haben die Familie schon lange begleitet. „Mein Vater war viel krank“, erzählt Heinrich Schlienkamp aus seiner Kinderzeit. So habe er immer schon viel auf dem elterlichen Hof in der Tiegstraße in Halle-Hörste geholfen, wo er aufgewachsen ist. Als junger Mann übernahm er schließlich den Betrieb mit Milch- und Landwirtschaft. Im Winterhalbjahr absolvierte Heinrich Schlienkamp nebenbei die Ausbildung und anschließend die Meisterprüfung zum Landwirt in Herford. Mit seiner Ehefrau Ulrike – „Sie war Bankkauffrau mit Interesse an Pferden und Landwirtschaft“, erzählt er augenzwinkernd über die passenden Vorzüge – baute er 1973 ein eigenes Haus gleich neben dem Bauernhaus, das sich durch die drei Kinder Ina, Jörn und Maren mit fröhlichem Leben füllte. Hier wohnt inzwischen Sohn Jörn, denn Ulrike und Heinrich Schlienkamp bauten 2005 noch einmal: einen schicken Neubau im Landhausstil. „Ich fahre jeden Morgen mit dem Fahrrad zur Arbeit“, lacht Heinrich Schlienkamp, der den landwirtschaftlichen Betrieb mit inzwischen 100 Hektar Ackerland, 70 Milchkühen und ebenso vielen Jungtieren bereits Sohn Jörn, ebenfalls staatlich geprüfter Landwirt, übergeben hat. „Als ehrenamtlicher Mitarbeiter“, ergänzt er augenzwinkernd. Neben der Familie und der Landwirtschaft wurde auch die Feuerwehr ein wichtiger Teil seines Lebens: als 20jähriger trat Heinrich Schlienkamp im Herbst 1972 dem Löschzug Hörste bei. „Gleich zur ersten Versammlung bin ich zu spät gekommen“, erinnert sich Heinrich Schlienkamp noch genau an besagten Tag, als er den Roggen noch aufstellen musste, bevor er seinen ersten Dienst als Feuerwehrmannwärter antreten konnte. Inzwischen sind es fast 50 Jahre, die Heinrich Schlienkamp mit dem Löschzug Hörste verbrachte. Er durchlief in seiner aktiven Zeit mit zahlreichen Lehrgängen und Ausbildungen den Werdegang vom Feuerwehrmannwärter bis hin zum Brandinspektor und leitete den Löschzug Hörste von 1994 bis 2004 als Löschzugführer. „Viele von den Einsätzen habe ich in den vielen Jahren vergessen,“ resümiert Heinrich Schlienkamp das vergangene halbe Jahrhundert. In besonderer Erinnerung seien allerdings die Brände in den eigenen Reihen geblieben. „Ich war im Mai gerade zum Löschzugführer ernannt worden,“ berichtet er von seinem ersten großen Brand in dieser Position am 22. August 1994 bei Feuerwehrkamerad Reinhard Wagemann. „Es war Volksfest-Dienstag. Wir haben praktisch die ganze Nacht nicht geschla-

fen.“ Nach dem Hemdsärmelball habe man aufgeräumt und abgebaut. „Und mittags war dann der Alarm. Das war schon schlimm“, erinnert er sich. „Erst abends hat man gemerkt, wie fertig man war.“ Auf den Tag genau 11 Monate später brannte es erneut innerhalb des Löschzugs: bei Helmut Günther in Stockkämpfen. Wenn man sich mit den Leuten verbunden fühle und mit ansehen müsse, wie alles Hab und Gut verbrennt, in Schutt und Asche falle und weggeworfen werden muss, da würde man an dieser Not großen Anteil nehmen. Inzwischen liegt der aktive Dienst auch bereits 9 Jahre hinter ihm. Mit 60 Jahren wechselte Heinrich Schlienkamp in die Ehrenabteilung. „Ich habe so ein bisschen Abstand bekommen, bin aber noch stark an dem interessiert, was passiert“, betont er. Über seinen Sohn Jörn habe er noch ein Ohr in der Feuerwehr und auch der 15jährige Enkel Marlon ist als Jugendfeuerwehrmann auf dem Weg in den Löschzug Hörste. „Ich freue mich, dass Peter soviel Geschick hat, neue Leute zu finden, die sich wohlfühlen und auch bleiben“, blickt er zufrieden auf den aktuellen Löschzugführer Peter Goldbecker, der 2014 den ebenso engagierten Jürgen Steinhanses abgelöst hat. Als neues Hobby entdeckte Heinrich Schlienkamp die Jagd für sich. Mit 60 Jahren machte er seinen Jagdschein, nachdem ihn die Feuerwehr nicht mehr in Anspruch nahm. „Ich bin nicht der ganz große Jäger“, gibt er schmunzelnd zu. „Aber in Hörste und in der Umgebung gehe ich auf Jagd.“ Und auf dem Hof in der Tiegstraße ist immer noch fröhliches Leben und Treiben. Dafür sorgen die vier Enkelkinder, die die Großeltern ordentlich auf Trab halten. –sig-

**Jedem Tag, 24 Stunden, 7 Tage in der Woche,
365 Tage im Jahr sind wir für Sie da!
Ihre Feuerwehr.**

Sachverständigenbüro

Heckewerth



Das Sachverständigenbüro Arno Heckewerth ist ein kompetenter regionaler Dienstleister in Sachen Arbeitssicherheit und Brandschutz und bietet die „rundum glücklich Betreuung“ für den gesamten Betrieb an. Wir bilden Brandschutzhelfer, Sicherheitsbeauftragte, Gabelstaplerfahrer, Hubarbeitsbühnenbediener und Kranführer in Form von komplett durchorganisierten Inhouse – Schulungen, inklusive der gesetzlich geforderten Dokumentation, aus. Wir verfügen über große Erfahrung im Umgang mit Behörden und fürchten uns auch nicht vor Herausforderungen. Wenn Sie uns kennenlernen möchten, so rufen Sie an unter: 05201 – 818345 oder senden Sie uns eine E-Mail unter: arno@sv-heckewerth.de. Alles Weitere klären wir gern in einem persönlichen Gespräch! Wir freuen uns auf Sie, Sachverständigenbüro Arno Heckewerth

**Alles Gute
zum 112. Jubiläum
wünscht
das Tönsing-Team!**

TÖNSING
TV - HIFI - Haushaltsgeräte

Telefon 05201 3162
www.toensing.tv

**Dirk
Kemner**
Elektrotechnik von A-Z
Wir gratulieren
dem Löschzug
Hörste
zum 112.
Geburtstag

Ernteweg 14 . 33790 Halle-Bekof
Tel. (05201) 9732 . Fax 16089
Mobil (0171) 6905236
Internet: www.elektro-kemner.de

„Kameradschaft“ und „Gemeinschaft“ sind nicht nur leere Worte



Ein Blitz entzündet alle Dachbalken gleichzeitig – durch den enormen Druck der Hitze fliegen die Dachpfannen wie Papierschnipsel herunter



Nach einer knappen Stunde hatten die Feuerwehrmänner den Brand in der Voßheide im Griff

Was für die Feuerwehrmänner des Löschzugs Hörste „Kameradschaft“ und „Gemeinschaft“ bedeutet, zeigte sich besonders deutlich bei den Bränden in den eigenen Reihen. Der Sommer 1994 war ein sehr trockener Sommer und so war man erleichtert, als sich endlich ein Gewitter mit der Hoffnung auf Regen und Abkühlung ankündigte. Es war Dienstag, der 22. August 1994, direkt nach dem Volksfest. Frank und Tobias Wagemann saßen bei offenem Fenster in der Küche, als der erste Blitz durch das Fenster zwischen ihnen hindurch Richtung Treppengeländer im Flur und weiter in den Sicherungskasten fuhr. Ein zweiter Blitz schlug fünf Sekunden später direkt in das Dach ein. „Als der Schlag kam, lagen wir flach auf der Erde,“ berichtet Reinhard Wagemann. Er war gemeinsam mit seiner Frau Ursula gerade auf der Deele. Dann lief er nach draußen, weil er sich sicher war: der Blitz konnte nur in die großen Eichen auf dem Hof eingeschlagen sein. Doch sowohl die Bäume als auch die Scheune waren unbeschadet. „Und dann schlugen schon die Flammen aus dem Dach.“ Gerade am Vortag war die neue Heu- und Strohernte eingelagert worden – ein gefundenes Fressen für die hungrigen Flammen. Die Feuerwehr alarmieren? „Auch, wenn man es eigentlich weiß, habe ich erst das Telefon ausprobiert.“ Doch durch den Blitzschlag waren die Leitungen natürlich tot und Handys waren damals noch rar gesät. So machte sich Reinhard Wagemann mit dem Auto auf den Weg, Hilfe zu holen und traf unterwegs ein Fahrzeug des Bauhofes. „Die haben dann über Funk die Feuerwehr alarmiert.“ Bis die eigenen Kameraden eintrafen, unternahm die Familie Wagemann erste, jedoch vergebliche Versuche, das Feuer mit Gartenschläuchen zu bekämpfen. Erst die gewaltigen Wassermassen aus den Schläuchen der Feuerwehr konnten den Brand löschen. „In dem Jahr war gerade die Straße neu gemacht und Wasserleitungen verlegt worden,“ erzählt Reinhard Wagemann. „Der Hydrant sitzt genau vor der Tür!“ Glück im Unglück, denn nach der langen Trockenperiode hätte der Löschzug sonst große Probleme gehabt, überhaupt Löschwasser zum Einsatzort zu transportieren. Glück im Unglück war auch die gerade gezogene Brandmauer zwischen dem Deelen und dem Wohnbereich. Dann machten sich die Kameraden ans Aufräumen. Besonders die wassergetränkten, mit Dachpfannenstücken übersäten Heu- und Strohberge machten die Arbeit zur Tortur. „Wir haben schließlich einen Minibagger auf den Dachboden gestellt.“ Mit dem schafften es die Männer, die verbrannte oder aufgeweichte Ernte zu beiseitigen. „Um 4 Uhr morgens war alles blitzsauber, damit man einen neuen

Anfang sieht!“ Immer noch ist Reinhard Wagemann gerührt von der Hilfeleistung seiner Kameraden, die teilweise bis an die Grenze ihrer Kraft ging. Doch der Neuanfang tat sich erst etwas schwer. Mit dem Gewitter setzte der heiß ersehnte Regen ein – allerdings sechs Wochen lang beinahe ununterbrochen. „Und wir hatten kein Dach über dem Kopf! Aus jeder Steckdose kam das Wasser,“ macht Reinhard Wagemann das Ausmaß deutlich. Jeden Tag schippten sie das Wasser wieder aus der Wohnung, die zum 40. Geburtstag von Ursula am 9. August gerade ganz frisch renoviert worden war.

Auf den Tag genau elf Monate später...

...schlug der Blitz erneut in den eigenen Reihen des Hörster Löschzuges ein. „Es war ein schweres Gewitter,“ erinnert sich Helmut Günther an die Nacht des 22. Juli 1995. „Wir sind alle in die Stube gegangen.“ Seit mehreren Stunden schon hatte eine heftige Gewitterfront über Halle getobt, die sich nach kurzem Abflauen dann gegen 4 Uhr morgens noch einmal steigerte. Und dann knallte es bei Familie Günther. „Als ich die Tür zur Deele aufgemacht habe, war es dort schon taghell.“ Auch die Dachpfannen flogen durch die



Nachdem die Flammen gelöscht waren, begannen die Kameraden auch bei Familie Günther mit den mühseligen Aufräumarbeiten



mlb
MÖBEL-TISCHLEREI
BROCKAUF

Moderne bis traditionelle
Wohnmöbel und vieles mehr ...



Versmolderstr. 26 Fon: 0 52 01/8 56 34 93 www.mt-brockauf.de
33790 Halle Westf. Fax: 0 52 01/8 56 34 94 info@mt-brockauf.de



Akku Handstaubsauger
Triflex HX1 Select

3 in 1 Aufbau • obsidianschwarz/rosegold

ab **469,-€**

Miele

Bahnhofstr. 29, 33790 Halle (Westf.) 05201-81680



Mensmeier
... die ganze Elektrotechnik

große Hitze schon herunter und die Wasserpumpe war mitten durchgerissen. Der Blitz war, statt in die stattliche Eiche auf dem Hof, direkt in die Hauswand eingeschlagen – „Wir hatten die ganze Seite gerade neu gemacht!“ – und hatte den Dachstuhl in Brand gesetzt. Die Feuerwehr war bereits im Einsatz. Zur selben Zeit war im Hörster Fischweg zweimal ein kalter Schlag in ein Haus eingeschlagen. Auf dem Weg dorthin erhielten die Kameraden dann über Funk die Nachricht: Es brennt im Stockkämper Weg 33. Auch hier bot das gelagerte Stroh auf dem Dachboden reichlich Nahrung für die Flammen. Nur das schnelle Eingreifen der Feuerwehr und der inzwischen sehr starke Regen konnten verhindern, dass auch die untere Wohnung und die angrenzenden Gebäude dem Feuer zum Opfer fielen. Anschließend halfen Kameraden und zahlreiche Nachbarn, die Familie Günther teilweise nicht einmal kannten, bei den Aufräumarbeiten. „Das gibt es nur einmal, dass die Menschen so hilfsbereit sind,“ war Helmut Günther überwältigt. Um 19 Uhr sah man kaum noch Spuren der Brandkatastrophe. Die Strohreste qualmten auf einer entfernten Wiese, Bauschutt des zerstörten Giebels und die verkohlten Balken des Dachstuhls waren abgefahren. „Kurt Wagemann hat



Die Drehleiter der Haller Feuerwehr war am Stockkämper Weg 33 bei der Brandbekämpfung sehr hilfreich

LKW und Geräte kostenlos zur Verfügung gestellt.“ „Hat’s hier gebrannt?“ fragte ein Kripobeamter einen Tag später ungläubig. „So eine saubere Baustelle habe ich noch nie gesehen!“ Sonntags kamen alle wieder, um weitere Hilfe zu leisten oder Lebensmittel zu bringen. Doch neben dem Erfahren der überwältigenden Nächstenliebe in dem großen Unglück erlebte die Familie Günther auch das Gegenteil. Die mühsam vor den Flammen geretteten Möbel, die vorübergehend in einer Scheune untergebracht waren, wurden bei einem Einbruch dort gestohlen! „Allerdings ist auch heute noch die Brandursache eine Beruhigung“, erklären beide Familien. „Dass es durch einen Blitz passiert ist und nicht durch Fahrlässigkeit oder durch Brandstiftung.“ Und es sei Gottseidank keiner dabei umgekommen.

20 Jahre später kam es noch einmal zu einem Brand innerhalb des Löschzugs. Am 26. Mai 2015 brannte die Scheune auf dem Hof der Familie Steinhanses nieder. Der Schock darüber sitzt immer noch tief. Auch hier zeigte sich die Kameradschaft untereinander als großes Glück im großen Unglück. –sig–

Der „Feuerteufel“ versetzte Hörste in Angst und Schrecken



Hof Knemeyer wurde insgesamt dreimal Opfer der Brandstiftung

Der Schrecken sitzt den Feuerwehrleuten auch ein Jahrzehnt später noch in den Gliedern. Als es das erste Mal am 11. Mai 1996 im Pferdestall auf dem Hof Johanning in Hesseln brannte, ahnte noch niemand, dass dies der Auftakt zu einer Brandserie sein sollte, die vor allem Hörste beinahe zwei Jahre lang in Atem hielt. Als es nur sechs Wochen später am Eschweg erneut brannte, glaubte man noch an einen unglücklichen Zufall. Dann brannte die Scheune des Hörster Landwirtes Herkströter am 18. August 1996. „Es war Volksfest in Hörste und die österreichischen Freunde waren zu Besuch,“ erinnern sich die Brandmeister. Schon früh fiel der Verdacht auf einen jungen Mann, der merkwürdiger Weise immer als erster am Tatort war. „Aber die Beweise fehlten,“ berichtet Peter Goldbecker. Und so entwickelte sich sogar innerhalb der Feuerwehrmänner eine gewisse Unsicherheit. „Man achtete auf die Neuen.“



Mit vereinten Kräften wurde das Feuer gelöscht und die Tiere gerettet

Vier Wochen später wütete das Feuer im Haupthaus des Hofes Knemeyer. „Das war auf der Hochzeit von Achepöhlers,“ wissen die Hörster Brandmeister noch genau. „Statt der Hochzeitsnacht hatten sie noch fünfzig Kühe zusätzlich zum Melken!“ Es war der erste Brand an dieser Adresse und es sollte nicht der letzte bleiben. „Die Abstände wurden immer kürzer,“ blicken sie

zurück auf die Zeit voller Angst. Jedes Wochenende wurde mit Schrecken erwartet. „Wer ist der Nächste? Vielleicht der eigene Hof?“ So langsam wurde auch ein Motiv deutlich: wer den Verdächtigen „ärgerte“, an dem rächte sich dieser mit Brandstiftung. Am 11. Oktober schlug der „Feuerteufel“, wie er inzwischen genannt wurde dann an der Hörster Straße bei Fronemann zu. „Als der Eigentümer nach Hause kam, stand das Scheunentor offen,“ erinnern sich die Feuerwehrmänner noch. Er machte es zu, ohne zu ahnen, dass der Brandstifter bereits am Werk war, denn als der Dachstuhl des Gebäudes brannte, stand das Tor erneut offen. Und es stand ein Fahrrad auf dem Hof, das der Täter offensichtlich vergessen hatte. Es konnte dem bereits tatverdächtigen jungen Mann zugeordnet werden, der zunächst auch verhaftet wurde. Das Aufatmen der Feuerwehr und der Hörster Anwohner war allerdings nur von kurzer Dauer, denn der Verdächtige wurde nach vier Wochen

STEINHANSES
BAUMASCHINEN
Maschinenverleih im Altkreis Halle
Zum Niederdorf 15 33790 Halle
05201 16767
www.steinhanses-baumaschinen.de

Herzlichen Glückwunsch ...
Löschzug Hörste
... zum 112-jährigen Jubiläum
CDU Stadtverband Halle (West.)

Untersuchungshaft wieder auf freien Fuß gesetzt. Mit dem bereits sechsten Brand in Folge und dem zweiten auf dem Hof Knemeyer ging an der Straße Zum Niederdorf am 6. Januar 1997 diesmal das Strohlager in Flammen auf. „Bei zwanzig Grad Minus ist das Wasser im Schlauch eingefroren,“ ist Peter Goldbecker der Einsatz noch in lebhafter Erinnerung.

„Wir waren schon soweit, dass wir Patrouille fahren wollten.“ Von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag hatten sich Kameraden bereit erklärt, die Höfe, die eventuell in Frage kommen könnten, zu beobachten. Doch mit der vorerst letzten Tat konnte man dem „Feuerteufel“ das Handwerk legen und für ein ganzes Jahr kehrte Frieden in das eigentlich beschauliche Dorf Hörste ein, bis der Täter seine Gefängnisstrafe abgesessen hatte. Fast auf den Tag genau ein Jahr später, am 10. Januar 1998, war der Hof Knemeyer wieder Ziel des Brandstifters. Diesmal legte er das Feuer im Rinderstall. Sieben Wochen später schlug der Feuerteufel erneut zu – auf dem Hof Fischer an der Osnabrücker Straße – ein letztes Mal, bevor ihm endgültig das Handwerk gelegt werden konnte. Doch immer noch erinnern sich besonders die Hörster an diese Zeit und zahlreiche Feuerwehrmänner bezeichnen sie als die schlimmste Zeit ihrer Dienstjahre.



Der Dachstuhl des als Viehstall genutzten Hauptgebäudes auf dem Hof Fronemann brannte fast völlig aus

oberluggauer
...scharfer Service

- Schleifservice
- Spezialkuttermesser
- Wolfsätze
- Handel mit Messern aller Art

... selbstverständlich schleifen wir auch
Ihre Hand- und Aufschnittmesser!

Schärfe entscheidet!

Versmolder Straße 26 33790 Halle (Hörste)
Telefon 0 5201/1 62 18 Fax 0 52 01/98 10
Mobil 0174/9 75 91 67

In Memoriam

Wir gedenken unserer verstorbenen Kameraden, die in den vergangenen 112 Jahren ihren ehrenamtlichen und selbstlosen Einsatz in den Dienst ihrer Mitbürger gestellt haben. Ihre Hilfe am Nächsten und ihr Werk in Geist und Sinn hat unser traditionelles Denken und Handeln geprägt und wird uns immer in dankbarer Erinnerung bleiben. Wir möchten auch die Menschen nicht vergessen, die trotz aller Bemühungen während unserer Einsätze nicht gerettet werden konnten. Auch an uns gehen solche Schicksale nicht spurlos vorüber.

*Möge Gott uns immer die Kraft geben,
weiterzumachen und seine schützende Hand über uns halten.*

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.“





... den Sternenhimmel

Herrlich, so eine klare Nacht. Wenn du in den Himmel schaust, kannst du nicht nur den Mond am Himmel leuchten sehen, sondern auch die vielen Sterne. Wobei der Mond selbst ja gar nicht leuchtet, sondern von der Sonne angestrahlt wird. Bei den Sternen ist das anders. Sterne sind eigentlich Kugeln aus Gas, die in der Mitte so heiß sind, dass sie glühen und leuchten. Das kannst du von der Erde aus sehen. Bei einem bestimmten Stern kannst du sogar etwas von der Wärme spüren: Bei der Sonne. Sie ist von allen Sternen der Erde am nächsten. „Nur“ 150 Millionen Kilometer weit weg. Stell dir bloß vor, wie heiß es ganz nah dran sein muss!

Unterwegs auf der Milchstraße

In einer besonders klaren Nacht kannst du manchmal die Milchstraße erkennen. Sie läuft wie ein helles Band über den Himmel und besteht aus etwa 100 Milliarden einzelnen Sternen. Wenn du besonders viel Glück hast, siehst du auch noch eine Sternschnuppe. Mit Sternen haben die Glücksbringer allerdings nichts zu tun. Es sind eigentlich im All herumfliegende Trümmer, sogenannte Meteoriden, die beim Eintritt in die Erdatmosphäre verglühen. Dabei hinterlassen sie eine Leuchtspur. Für dich sieht das dann so aus, als würde ein Stern vom Himmel fallen. Zum Glück stimmt das nicht – etwas wünschen kannst du dir aber natürlich trotzdem.

BASTELECKE

Dein eigener Sternenhimmel

Knick das Tonpapier um und mach mit dem Locher Löcher, auch in die Mitte des Papiers. Klappe das Tonpapier wieder auf, steck es in den Umschlag und schließe ihn. Leuchte jetzt zum Testen im hellen Raum mit der Taschenlampe von hinten an den Umschlag. Du siehst schon jetzt, dass das Licht durch den Umschlag und die Löcher des Tonerpapiers strahlt. Nun verdunkle das Zimmer mit Vorhängen oder Rollläden. Leuchte wieder von hinten mit der Taschenlampe an den Umschlag. Jetzt hast du deinen eigenen Sternenhimmel im Zimmer! ✕

- 1 Briefumschlag DIN-A4 / C4
- 1 A4-Bogen dunkles Tonerpapier
- 1 Locher
- 1 Taschenlampe



Modehaus Brinkmann wird weitergeführt



Im traditionsreichen Einzelhandelsgeschäft >Modehaus Brinkmann< in HalleWestfalen steht ein personeller Führungswechsel an

Eine Ära geht zu Ende, ein neues Kapitel wird aufgeschlagen. Das seit über 130 Jahren bestehende und von Karl-Friedrich Brinkmann in der dritten Generation in Halle-Westfalen geführte gleichnamige Modehaus schließt bekanntlich der studierte Haller Textilbetriebswirt in wenigen Wochen. Bereits vor einem dreiviertel Jahr hat er sein Vorhaben, sich mit Ehefrau Marion aus dem aktiven Berufsleben zurückzuziehen, öffentlich gemacht. Derzeit findet noch bis Ende Juli der große Räumungsverkauf im Modehaus Brinkmann mit sagenhaften Preisreduzierungen, endlich auch wieder zu den neuen erleichterten Hygienevorschriften, statt. Aktuelle Ware aus den Bereichen Damen- und Herrenmode sowie Wäsche werden derzeit mit Nachlässen von bis zu 70 Prozent angeboten. In den zurückliegenden Monaten hat sich Karl-Friedrich Brinkmann intensiv der Fortführung seines Geschäftes gewidmet und dieses Vorhaben konnte er in diesen Tagen erfolgreich abschließen: „Wir freuen uns sehr, mit Herrn Jochmann einen erfahrenen Kaufmann gefunden zu haben, der das Modehaus in unserer Stadt zweifelsohne kreativ fortführen wird.“ Der im ostwestfälischen Oerlinghausen wohnende selbstständige Unternehmensberater Peter Jochmann (57) übernimmt zum 1. August 2021 das Modehaus. Der versierte Einzelhandelsexperte war unter anderem in der Modeindustrie in führenden Positionen bei Unternehmen wie Sinn, Street One, Cecil, Mac O Polo oder s-Oliver tätig. „Trotz der gegenwärtigen Wid-

rigkeiten auf Grund der Corona-Situation haben wir uns entschlossen, mit Herzblut, Zuversicht und mit innovativem Unternehmergeist das Modehaus unter dem bestehenden Namen Brinkmann weiterzuführen“, sagt Peter Jochmann, der nach einer Modernisierungsphase Anfang September wieder eröffnen will. Es wird dabei nicht alles neu sein, denn ein Großteil der aktuellen Mitarbeiter*innen werden auch zukünftig die Kunden*innen in punkto aktueller Modetrends beraten. „Zwar ist die pandemiebedingte Situation noch nicht einzuschätzen. Aber wir sind sehr zuversichtlich und gehen davon aus, dass wie geplant im September mit den brandneuen Kollektionen führender Modelabels für Herbst und Winter unter Beachtung der dann gültigen behördlichen Auflagen das Modehaus für die Bürger*innen wieder öffnen können“, so Halles neuer Einzelhändler Peter Jochmann. Dieser personelle Führungswechsel ist von großer Bedeutung für die weitere Entwicklung der Haller Innenstadt bzw. für den lokalen Einzelhandel, denn letztlich konnte somit drohender Leerstand verhindert werden. „Die Situation im Einzelhandel ist recht prekär“, sagt Bürgermeister Thomas Tappe, „umso mehr erfreut es mich, dass Herr Brinkmann mit Herrn Jochmann einen engagierten Einzelhändler für sein Modehaus gewinnen konnte. Ich bin davon überzeugt, dass dieser Inhaberwechsel seine positive Auswirkung auf das Geschäftsleben und dem Handel in unserer Stadt haben wird.“

„Mein Lieblingsplatz - Ich bin Fan von...“



Mit der Aktion „Lieblingsplatz“ hat die Haller Interessen- und Werbegemeinschaft im April diesen Jahres gemeinsam mit dem Innenstadtmangement, dem Stadtmarketing und dem Förderverein der Stadt Halle 30 charmante Akzente für eine attraktive Innenstadt gesetzt. Die schicken Bistro-Garnituren, platziert vor Geschäften im Herzen von Halle, luden und laden weiterhin zum Platz nehmen, zum Innehalten und zum Verweilen ein. Vom ersten Augenblick an wurden die „Lieblingsplätze“ von Besuchern der Innenstadt mit Freude und Begeisterung angenommen und gern auch für ein kleines Pläuschchen auf Abstand genutzt. Die Bistrogarnituren mit den schicken Sitzkissen kamen so gut an, dass einige der Kissen und sogar ein Stuhl leider geklaut wurden. Sehr schade, aber das tut der Freude an der Aktion und an dem Anblick wenig Abbruch. Nun sollen die Lieblingsplätze ein weiteres Mal in den Fokus rücken – gemeinsam mit dem jeweiligen oder auch mit

einem anderen Haller Geschäft. Unter dem Motto „Mein Lieblingsplatz – Ich bin Fan von ...“ sind Haller BürgerInnen dazu eingeladen, in der Zeit vom 1. bis zum 30. Juni 2021 ein Fan-Foto von sich und ihrem ganz persönlichen Lieblingsplatz zu machen – mit der Lieblingsverkäuferin oder dem Lieblingsverkäufer, mit dem Inhaber, mit der gerade gekauften Lieblingsware, vor dem Geschäft oder auch darin – das Motiv soll einfach aus dem-, derjenigen Herzen desjenigen sprechen, die bzw. der das sog. ‚Selfie‘ schießt. Die Fotos, die die Hobbyfotografen einreichen, sind dann gesamt auf digitalen Bildschirmen in den Schaufenstern der teilnehmenden Geschäfte zu sehen. Die drei kreativsten Fotos werden am Ende prämiert und mit einem HalleGutschein belohnt. Die Teilnahmebedingungen, welche Geschäfte teilnehmen und wohin man sein Fan-Foto mailen kann, wird noch über die Tagespresse bekanntgegeben. –sig-

HUB KFZ-MEISTERBETRIEB
FREIE WERKSTATT
Mit uns fahren Sie gut und günstig!

Jürgen Besginow **Sergej Hopp**
Gausekampweg 9 • Halle • Tel. 05201-85 64 111
Mo - Fr 8 - 17 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr www.hub-halle.de

Bücher & Geschenke
Silke Speckmann

Bahnhofstr. 27 • 33790 Halle Westfalen
Telefon 05201 9710097 • info@buecher-geschenke.de

Das Glück ist nur ein Buch entfernt

Unser Buch-Bestell-Service:
Heute bis 18 Uhr bestellen und morgen ab 9 Uhr abholen!
www.buecher-geschenke.de

KLEINANZEIGEN

Dienstleistungen

***Änderungsschneiderei Branca Jankovic**, Änderungen aller Art (auch Leder). Gartenstr.34, Tel. 05201-10486

***Klavier im Kirchspiel**. Matthias Brokamp. Klaviere und Flügel, neu u. gebraucht, Zubehör, Klavierstimmungen. Tel. 05247-2305. www.klaviere-Brokamp.de

***Tischlerarbeiten vom Fachmann**. Fertigung von Korpusen für den Wohn- und Badbereich, z.B. für Bücher, Handtücher, etc. Ab- und Aufbau von Möbeln, Küchenmontagen. Jochen Quirin, Halle, Telefon: mobil 0160/ 97086209

***Wasser ist teuer!** Brunnenbau, Erdwärme, Filter einspülen für den Garten. Pumpen-Service vom Fachmann. Brunnenbau Jochen Krischa, Tel. 0172-4213113

***Andreas Redeker, Ihr Fliesenleger** für Bad, Küche, Wohnzimmer und Terrasse. Siikonarbeiten. Osnabrücker Str. 82, Halle. Tel. 05201/665719 o. 0173/5118512

***Klassische Gitarrenmusik und Flamenco** für Ihr Fest. Tel. 05201-8741804 o. 0172-9815942

www.likoer-wp.de

***Buchhaltung, Belege ordnen**, prüfen, kontieren und buchen lfd. Geschäftsvorfälle, Abwicklung lfd. Lohn- u. Gehaltsabrechnungen, ausführl. Auswertungen, vollständig PC-geschützt, Datev-kompatibel. Prof. Bürodienstleistungen f.d. kostenbewußten Unternehmer, Düe Bürodienstleistungen, Tel. 05204-889883

***Gitarrenschele bietet individuellen Unterricht**. Von Liedbegleitung bis Flamenco, von Klassik bis Jazz, auch E-Gitarre, E-Bass und Violine. Hausbesuche möglich. Tel. 05201- 8741804 o. 0172-9815942

***Faltenglätter Bügelservice**. Sie suchen einen zuverlässigen Partner für Ihre Bügelwäsche? Rufen Sie mich gerne an. Brigitte Gressel, Tel. 05204-8808877

***Gebäudeberatung** Dipl. Ing. Oliver Vredenburg, Vor-Ort-Energieberatung mit bis zu 50% Zuschuss vom Bundesamt, Fördermittelberatung, E-Ausweise. Tel. 05425-932113

***Haargeheimnisse** Ute Jöstingmeyer, www.uj-haargeheimnisse.com Tel. 0176-24312544

Computer-Eck Halle PC Hilfe, Wir haben geöffnet und helfen Ihnen. Service, Reparatur, Datenrettung. Auch gerne telefonisch oder online. B 68, Lange Str. 22, Halle. Tel. 05201-664886 o. 0176-45647559

***Musikunterricht privat**. Ich bin ein studierter Musikpädagoge und gebe privaten Musikunterricht in folgenden Instrumenten: Klavier, E-Gitarre, klassische Gitarre, Keyboard u. Schlagzeug. Die Unterrichtszeiten sind flexibel. Sie haben keine Möglichkeit, vorbei zu kommen? Ich komme gern zu Ihnen nach Haus. Igor Breinert, Tel. 0162-9711396

Computer Eck Halle Verkauf PC oder Notebook auch gebraucht, zu günstigen Preisen mit Service. Wir haben auch Tinte f. ihren Drucker B 68, Lange Str. 22, Halle. Tel. 05201-664886 o. 0176-45647559

www.likoer-wp.de

***Fenster- und Gebäudereinigung** Wilfried Schlegel, seit fast 30 Jahren im Altkreis! Reinigung von Fenstern aller Art + Reinigung rund ums Haus für privat und Gewerbe. Terminvereinbarungen unter 05423-6924 o. 0171-4595774

Computer Eck Halle Reparatur Wir reparieren zu günstigen Preisen Ihren PC oder Notebook. Anfragen:Tel. 05201-664886 o. 0176-45647559 B 68, Lange Str. 22, Halle. Auch Abholung oder Lieferung

WELLNESS & GESUNDHEIT

***LiTempus Massagen**, Hot-Stone-, Schröpf-, Kräuterstempel-, Himalaya-Salz-, Klosterbürsten-, Fußreflexzonen-, Anti-Cellulite-Massage. Informationen und Terminabsprachen: S.Henkel, Halle/Hesseln, Tel. 05201-734988. www.LiTempus.de

***Reiki in Künsebeck**. Aktiviert den Heiler in Dir! Einfach mal ausprobieren! Info und Anmeldung: Heike Leibnitz, 0175-4506387

***Angst? Probleme? Depressionen?** Wohin damit? Rufen Sie die Telefonmission an! **0180-5647746** Heukelbach, Deutschlandweit. Tag und Nacht. Jeden Freitag ein neues Thema.

***Nikotinfrei leicht gemacht**, Abspecken und trotzdem eine straffe Haus behalten, Ängste überwinden. Praxis Rosina Börding, Werther, Nordstr. 56, www.praxisboerding.de/r-boerding@t-online.de. Tel. 05203-884486

*Ich möchte Menschen mit der Seite **www.poesie-des-herzens.jimbo.com** erfreuen. Schauen Sie doch einmal rein und tanken Sie ein bisschen **Lebensfreude**.

***Hypnosen zur Unterstützung bei Rauchentwöhnung, Gewichtsreduktion, Stärkung des Selbstbewusstseins, gegen Prüfungsstress und zur Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche; gegen Schüchternheit und Nervosität sowie zur Vorbereitung auf Flüge**. Hypnose-Praxis faireint. es in Harsewinkel-Marienfeld. Tel. 05245-8349769. www.faireinte.es

***Heilpraktikerin Petra Linnenbrügger**, Schloßweg 10, Halle-Hörste, Tel. 05201-669367, pelinn@pelinn.de, www.pelinn.de

***Mobile med. geprüfte Fußpflege**, Nicole Reupohl, Tel. 05203-9190690

***Med. Fußpflege**, in angenehmer Atmosphäre in Werther oder gern auch Hausbesuche. Tanja Sochart. Terminabsprachen unter

URLAUB

***Ihr Urlaub 2020:** Reisemobilvermietung Sven Jenrich, Infos und Buchungen unter 05247-9326626

***Urlaub an der Nordsee** in Carolinensiel. Gemütliches Ferienhaus am Nordseeufer für bis zu 4 Personen in TOP-Lage. Ideal für Paare oder Familien mit Kindern. Sehr komfortabel eingerichtet. Zahlreiche Extras wie Stellplatz, eigener Garten, WLAN, SKY usw. Buchung: www.nordsee1729.de

Ferienwohnung in Schillig – Nordsee! Familienfreundliche FeWo über 2 Etagen, 59 qm, Balkon zum Meer u.m. Ausstattung für 4 Personen .Obere Etage: Wohnzimmer mit Essplatz u. separater Küche, untere Etage: 2 Schlafzimmer u. Bad. Eigener Stellplatz und mehr. Freie Termine auf Anfrage. Tel. 0162 707 5052

„Sehnsucht? Fernweh? Urlaubsreif?“ Urlaubsplanung. Mit Sicherheit. Damit Sie sorgenfrei buchen, reisen und träumen können, bieten viele Veranstalter flexible Buchungsbedingungen an – bei uns im TUI ReiseCenter Halle werden Sie kompetent und sicher beraten! Jetzt anrufen und Vorfreude sichern | 05201 – 81 740 halle-westfalen1@tui-reisecenter.de

HAUS & GARTEN

***Über 25 Jahre Gartenbau Alfred Eich** übernimmt für Sie **Gartenplanung, Pflege, Gehölzschnitt, Neuanpflanzungen, Rodungen, Platten- und Pflasterarbeiten, Teiche, Pergolen, Zäune, Baumfällungen** uvm. Tel. 05201- 5915

***RC-Schotter i.g.r. Mengen**, preisgünstig abzugeben. Lieferung möglich. Tel. 0171-6111587

***Baumaschinen-Verleih: Erd- und Landschaftsbau Gerdes**, Minibagger, (1t-13t), Radlager, Rütterplatte, Stampfer, Holzspalter, Gartenfräse uvm. Alle Geräte auch mit Mann. Ausführungen aller Pflasterarbeiten zu fairen Preisen. Halle, Wertherstr. 93, Tel. 05201-734838 o. 0171-7440342

***Grundreinigung und Dienstleistungen Stephani**, Grundreinigung (Wohnung, Haus und Firma) und Treppenhaus, Tel. 01525-1088008

***Insektenschutz vom Fachmann**, Individuell nach Ihren Ansprüchen in eigener Herstellung gefertigt. Stöwe Insektenschutz, Rainer Stöwe, Zum Niederdorf 60, Halle-Hörste, Tel. 05201-971090 u. 0172-9009665, rainer.stoewe@gmx.de



vb-halle.de

Wir finanzieren Ihr Traumhaus.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Jetzt beraten lassen: Telefon 05201 181-0

Volksbank Halle/Westf. eG

* **Dienstleistungsunternehmen** bietet Baggerarbeiten aller Art, Gehölzpflanze mit Fellgreifer + Astsäge und Holzhäcksler an. Fa. Flottmann Dissen, Tel. 05421-4455

* **Schöner wohnen** - und Steuern sparen. Wir beraten und informieren bei allen Fragen zu diesem Thema. Malermeister Gerdes GbR, Steinhagen-Brockhagen, Tel. 0171-5468189 und 0170-2219148

* **Hausmeister-Service Stephani**, Raumausstatter, Bodenleger, Kabelverleger im Hochbau (ohne Anschlussarbeiten), Gebäudereiniger und Gartenarbeiter. Gartnerischer Weg 57, Halle. Tel. 0162-7005100

* www.baumschule-upmann.de

* **Mit frischen Ideen Lust auf den eigenen Garten.** Schon kleine Veränderungen erzielen große Wirkung. Es muss nicht immer alles raus und neu. Anspruchsvolle Gartengestaltung u. Pflege a. Wunsch auch zum Festpreis. Thema? Entdecken Sie IHR Thema! Stefan Schubert Gartengestaltung. Tel. 0177-5229225, Büro: 05201- 734701

* **Kartoffeln aus dem eigenen Anbau.** Verschiedene Sorten und Gebinde. Jürgen Tärner, Postweg 31, Halle. Tel. 05201- 9766 www.hof-tarner.de

* **Brennholz günstig** zu verkaufen in Halle. Lieferung möglich, gespalten oder ganze Stämme. Kontakt: 05264-1744

IMMOBILIENMARKT

Wir finden den richtigen Mieter für Sie! Am Buschkamp Immobilien GmbH & Co. KG. Ihr Partner für die erfolgreiche Vermietung, Tel. 0521/9596830

Familie sucht Haus, gerne auch sanierungsbedürftig, mit großem Grundstück in Halle. 05201-6619220, info@am-kirchplatz-immobilien.de

Gute Kapitalanlage! Vermietete und gepflegte DHH: Aki922 in Steinhagen, 72 m² WF, 223 m² Gf, Bj 2003, Energietr. Gas, D, Verbrauchsausw. 113 kWh/(m²*a), KP 305.000,-Euro zzgl. 3,57% Prov. inkl. MwSt. 05201-6619220, info@am-kirchplatz-immobilien.de

Ich, Rentnerin, suche zentral in Halle gepflegte kl. Wohnung mit Balkon od. Terrasse. Ab sofort od. später. Kontakt: 0151-14121441

* **Immobilienverkauf geplant?** Nutzen Sie unser Angebot zur kostenlosen und unverbindlichen Bewertung Ihrer Immobilie. Jäkel Immobilien e.K., Tel. 05201-7354808

* **Grundstücke mit und ohne Altbestand** für den Eigenkauf gesucht! Jäkel Immobilien e.K., Tel. 05201-7354808

68 qm helle 2 Zimmer-Wohnung (Schlafz., Wohnz., Küche mit Balkon, Bad, Kellerraum, Gemeinschaftswaschküche und PKW-Abstellplatz vorm Haus) im 6 Fam.Haus 1.OG in zentraler Lage von Halle zum 1.07.21 zu vermieten. Mit Rücksicht auf die anderen Mieter ruhige Mieterin bevorzugt. Tel. 05201-4164 AB

Komplett sanierte Mietwohnungen in MFH im Haller Innenstadtbereich zu vermieten ab ca. 1.8.21. Wohnungsgrößen zwischen 53 und 89 qm. Infos unter 05201/66920

Suche für mich, weibl. 56 Jahre jung, festes Arbeitsverhältnis und meinen Hund 2 Jahre jung, ein neues Zuhause. Gerne Hofprojekt, ländliche WG oder Anliegerwohnung mit Gartennutzung. Wichtig, kurze Anbindung Richtung Osnabrück. Chiffre TB 01/405

STELLENMARKT

Zahnmedizinische Fachangestellte (ZMF/ZFA; m,w,d)
für Stuhlassistenz und/oder Prophylaxe in Voll- oder Teilzeit zur Verstärkung des Teams gesucht.
Wir bieten feste Arbeitszeiten (jeden Mittwoch Nachmittag frei), Sondervergütung, Interessante Aufgabengebiete, Fortbildungsmöglichkeiten und ein tolles Team.
Wir suchen eine Auszubildende zur zahmed. Fachangestellten (m/w/d) zum 1.08.2021!
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Dr. Oliver Schuldzig
Stodieks Hof 41
33790 Halle/Westf.
info@dr-schuldzig.de
Tel. 05201/ 10260

Rentner (66J.) sucht dringend Arbeit! Auf 450-Euro-Basis o. Steuerkarte. Habe Mo, Di, Mi, Do Zeit. Tel. 0170-3650644, bitte ab 19 Uhr anrufen. Netter Mann sucht eine Frau, auch jünger, für gelegentliche Treffen. (Keine feste Freundin).

Gartenpfleger*in in geringfügiger Beschäftigung (m/w/d). Mit Spaß an Laubarbeiten, Pflege von Beeten und einem grünen Daumen. Bei Interesse melden Sie sich bei Tomik + Partner mbB, Nina Kahre, n.kahre@tomik-partner.de 05201 8166-27

AUSHILFE GESUCHT, (m/w) auf 450,- EUR Basis - für Hof-, Garten- und Lagerarbeiten zur Ergänzung unseres Teams, Möbel Vollmer KG Rosenstr. 13, 33790 Halle info@moebel-vollmer.de

Wir suchen für unser charmantes Büro in Halle telefonische Kundenberater (w/m/d), Teilzeit 20-30 Std., oder GfB. Aufstiegschance zur Projektleitung ist gegeben. Tel. Bewerbung unter: 05201-661660 oder 0176-55754566 Kerstin Lücke

HAUSHALT-ANTIQUARES

-Achtung aufgepasst! Ich kaufe Militär-Schaen vor 1945, z.B. Fotos, Dokumente, Orden, Uniformen, auch Ausrüstung wie Dosen, Riemen, Helm usw. Alles anarbeiten auch Einzelstücke. Kontaktlos, sofort Barzahlung. Nachweislich Mitglied im DGO. Tel. 05201- 81 83 78

* **Sammler kauft Münzen** jeglicher Art, besonders russische, auch Gold. Tel. 05406-899024 oder 0173-8919478

* **Alte Bayonette, Säbel, Messer, Luftgewehre, Kopfbedeckungen, Vorderlader Gewehre, Deko-Pistolen, Gas- u. Schreckschusspistolen** Jagdliches, Jäger- und Soldatennachlässe, Uniformen, Soldaten-Fotoalben. Ich bin Sammler, zahle gut und versichere Ihnen Diskretion. Tel. 0162-3713954

* **Suche alte Luftgewehre, Gaspistolen, Dekogewehre, Säbel, Bajonetten und Jäger- und Soldatennachlässe.** Ich zahle einen fairen Preis. Sie erreichen mich unter Tel. 0176-44239617. Rochus1000@web.de

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen. Tel 03944-36160. www.wm-aw.de Fa.

TIERMARKT

Mobile Tierheilpraxis und Physiotherapie für Pferde, Catrin Frohwitter, Termine nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 0171-4042787 www.tiernaturheilkunde.org

Gassi-Pate gesucht! Wer hat Lust und Zeit, regelmäßig mit unserem Husky spazieren zu gehen? Wohnort: Halle, E-Mail: pia.luzia.enns@gmail.com

Jedern Tag, 24 Stunden, 7 Tage in der Woche, 365 Tage im Jahr sind wir für Sie da! Ihre Feuerwehr.

Am Buschkamp Immobilien



Begehrt im Biefelder Westen!
Einfamilienhaus mit Garagen in grüner Stadtlage am Gellersbägener Park // 595 m² Südwestgrdst. // 256 m² Wfl. // vielseitig nutzbar // Bj. 1938 - Umbau 1983// tolle Details // Vollkeller // VA: 283,3 kWh/m²-a-H. Gas, Bj. Htzg. 2001 // 685.000 € zzgl. 3,57 % Käuferprovision



Optimale Stadtlage!
Bf-Mitte // großzügige Büro oder Praxisfläche in ansprechendem Gebäude // 161 m² Nfl. im EG // 8 Räume // bis Ende Sept. vermietet - NKM 23.208 € p. a. // Bj. 2007 // VA: 92,1 kWh/m²a, Gas, Bj. Htzg. 2007 // 499.000 € zzgl. 3,57 % Käuferprovision



Geschmackvoll und modern!
Bad // Saublen // 3-Zimmer-Eigentumswohnung im 1. OG // TG-Stellplatz // 95 m² // Aufzug // chiche Einbauküche mit Theke // Wintergarten // Bj. 1995 // VA: 111 kWh/m²a D. Gas, Bj. Htzg. 1995 // 224.000 € zzgl. 3,57 % Käuferprovision

Ihr Immobilienmakler für Halle/Westf. und Umgebung



Bf-West 0521 9596830
Bf-Süd 0521 - 959080

west@am-buschkamp.de
www.am-buschkamp.de



Gewerbliche oder Private Kleinanzeigen:
info@hallerwillem.net

A. RASOULI
Karosserie- u. Lackmeisterfachbetrieb
Lange Str. 20a · Halle
Tel. 05201/7356899
Fax 05201/7356898
info@karosserie-lack-rasouli.de
www.karosserie-lack-rasouli.de



Wo ist Was in Halle ?

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Klimaneutrale Tore und Türen zum Aktionspreis



Haustür
ohne Seitenteil
inkl. RC 2 Sicherheitsausstattung
ab 1698 €*

Garagentor
inkl. Antrieb
ab 949 €*

Änderungen und Preisirrtümer vorbehalten.
* Unverbindliche Preisempfehlung inkl. 19 % MwSt.
für die Aktionsgrößen ohne Aufmaß, Montage,
Demontage und Entsorgung. Gültig bis zum
31.12.2021 bei allen teilnehmenden Vertriebspartnern
in Deutschland.
Alle Informationen zu den Aktionsprodukten finden
Sie im Internet unter www.hoermann.de

Weitere Informationen erhalten
Sie bei Ihrem Hörmann Partner:

BAUELEMENTE GMBH
Wussow
TÖRE • TÜREN • FENSTER MARKESEN
Gartnischer Weg 156 · Halle
Tel. 0 52 01-62 17 · Fax 64 48
www.wussow-bauelemente.de

Stadtverwaltung Halle - Tel. 183-0
Mo-Mi 8-13 Uhr und 14-16:30 Uhr
Do 8-13 Uhr und 14-18 Uhr
Fr 8-12:30 Uhr

Bürgerbüro
Mo-Mi 8-13 Uhr und 14-16:30 Uhr
Do 8-13 Uhr und 14-18 Uhr
Fr 8-12:30 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung

**Sprechzeiten der Bürgermeisterin
Kinder-Jugend-Familie:**
jd. 1. Di 15.30-16.30 im MGH
BürgerInnen: jd. 1. Fr 9-10, jd. 3.
Do 16-17.30, Rathaus I - Zi.106

Stadtbücherei - T. 183-252,
Kiskerstr. 2, Mo 18-20, Di+Mi 10-13+15-18,
Do 10-13+18-20, Fr 10-13+15-18 Uhr

Stadtarchiv - T. 183-254, Mi 15-18 Uhr

Deutsche Bahn Agentur i. Bahnhof
Tel.3846,Mo-Fr9-13+14-18,Sa9.30-13Uhr

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Ravensberg,
Bismarckstr.1, Tel. 8154-0,
Mo-Do 9-11.30 Uhr,

DRK-Begegnungsstätte Henry-Dunant-
Haus, Bismarckstr. 1, T. 8154-10

Museum Halle - Tel. 10333, Sa-So 15-17
Uhr und Di/Mi nach Vereinbarung

INTEGRAL - Ambulant Unterstütztes Wohn-
en Bethel, Alleestr. 35, Tel. 9713934

Landwirtschaftlicher Kreisverband GT
GS. Hörste, Fliederstr.4, Tel. 815210

Musikschule Halle e.V., Klingenhagen 15
Tel. 5380, Mo 10.30-12, Do 16.30-18

VHS Ravensberg, Kiskerstr.2, T. 810910,
Mo-Fr 8.30-12.30, Mo, Di, Do 14-17 Uhr

**Daheim e.V. - Verein zur Betreuung und
Förderung älterer Menschen**
Oldendorfer Str. 2, Tel. 666234, Tagespfle-
ge: Mo-Fr 7.30-16.30, Sa 8-14.30 Uhr

AWO Ortsverein Künsebeck
Talstr. 16, T. 70575 Mo-Fr 14.30-17.30 Uhr

Tagespflege Marienheim, Mo-Fr. 8.45 -17
Uhr, Schulstr. 18, Halle, T. 811344

**Kostenlose Pflegeberatung der Stadt
Halle,** Mo. - Fr. von 8-13 Uhr, Do. 15-18
Uhr im Sozialen Büro, Bahnhofstr.17,
(Eingang Rosenstraße) und Mo.- Mi. von
14-16.30 Uhr im Rathaus I, Zimmer 002,
Tel.: 183-233. Ansprechpartnerin: Nicole
Schmeichel

Diakoniestation Halle , Bahnhofstr. 33a,
Tel. 9829, www.diakonie-halle.de

Caritas-Drogenberatung, jd. Di 15-17 Uhr
i.d. Remise, T. (05242) 4082-0

Caritas-Sozialstation, Martin-Luther-Strä-
ße.4, Do 13-16 Uhr, T. 05201 849010

**IntAKt e.V. - Internat. Ausbildungs- u. Kul-
turtreff,** Kaiserstr. 23, T. 16796, Weiter-
bildung f. Lehrkräfte, Sprachkurse f. Kinder,
Seminare, Ausbildungsbegleitende Hilfe
Weißer Ring-Verein Unterstützung v. Kri-
minalitätsoffern u. Verhütung v. Strafta-
ten, T. 0151-55164746. F 05242-57117

INTAL e.V., Kaiserstr. 31, Tel. 16750, www.intal.de,
ausbildungsbegleitende Hilfen
(abH) f. Azubis, ALG II

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband GT e.V.
Wohnraumberatung f. ältere u. behinderte
Menschen, Böhmerstr. 13, Sprechstd: Di
15-18, Do 9-12 Uhr, Tel. (05241) 903517
u. 903527

**ZIRKEL e.V., Treff u. Beratungsstelle f.
Menschen m. geistiger Behinderung,**
psychischen u. Suchterkrankungen, An-
gehörigen u. Einrichtungen, Rosen-str.1,
Mo/Di 14.30-16.30, Do 16-18, Fr 14-16,
Sa 10-12Uhr, 14tägig Mi 20 Uhr Angehörig-
entreffen. Tel. 735738

Arbeitskreis Pflege in Halle:
Sozialdienst Krankenhaus Halle Matt.
Großekathöfer/A. Lindau. T. 1880

Sozialamt H. Bußmeyer, T. 183232

Krisendienst für den Kreis GT Sorgen-
telefon für Menschen in psychosozialen
Krisen, Tel. (05241) 53 13 00, Mo.-Fr.19-
7Uhr, (24 Std. an Sa./So. + Feiertagen)

Job-Dialog. Einführung i. d. metallver-
arbeitende Ausbildung f. Schüler,
Jugendliche u. Erwachsene. Lange Str. 29
Tel. 663695. Mail: georg.woermann@de.stock.com;
Mo-Fr 8-12, Di +Fr12.30-15.30 Uhr; G.Wörmann

KreisFamilienZentrum Halle (Westf.): Bür-
gerzentrum, Kiskerstraße 2, Mo 14-17 +
Mi 14-17 + Fr 10-12 Uhr, sowie nach Ver-
einbarung, Tel.: 183 210, [kreisfamilienzen-
trum@hallewestfalen.de](mailto:kreisfamilienzen-
trum@hallewestfalen.de)

Rechtsanwaltsprechstunde im KFZ: je-
den 3. Di, 17-18 Uhr, nach tel. Anmeldung:
183 210

„Ein Herz für Künsebeck“ - Unter www.kuensebeck-online.de informiert die Inter-
essengemeinschaft Künsecker Bürger
über Vereine, Termine, Veranstaltungen,
Angebote u.v.m. - immer brandaktuell

Hospizgruppe Halle Westfalen
Tel. 0175 330 3468
Sprechzeiten jeden 1. u. 3. Dienstag von
16-18 Uhr im Sozialen Büro, Bahnhofstra-
ße 17 (Eingang Bahnhofstraße)
www.hospizgruppe-halle.de

**Wertkreis Gütersloh - Ambulant Betreutes
Wohnen,** Halle, Rhedaer Stras-se 138,
Gütersloh, T. (05241) 9584812,
www.wertkreis-gt.de

Seelsorge & Begleitung
Tel. 0175 330 34 68

Ehrenamtsbörse-Einsatz für (H)Alle
Soziales Büro/GenerationenNetzwerk
Bahnhofstr. 17 (Eingang Rosenstraße)
ehrenamtsboerse@hallewestfalen.de
Sprechzeiten der Ehrenamtsbörse Mo -Fr
8-13 Uhr, Do 15-18 Uhr. Ansprechpart-
nerin: Heike Manzau, T. 05201 849899,
Email: heike.manzau@hallewestfalen.de.
Beate Gunia, T. 05201 9710941 & Nicole
Schmeichel, E-Mail: Nicole.Schmeichel@hallewestfalen.de

Offener Mittagstisch
Altenheim Marienheim, Schulstrasse 18,
Halle Tel.: 05201-8113-0. Täglich von
11:30 Uhr-13:30 Uhr werden 3 leckere
frisch gekochte Menüs mit Dessert und
Tagessuppe zur Auswahl aus unserer
hauseigenen Küche angeboten. Genie-
ßen Sie in einer erholsamen At-mosphäre
Ihre Mittagspause. Wenn Sie mehr als 5
Personen mitbringen, bitten wir um An-
meldung.

Atelier Museum Strecker März bis Okto-
ber immer sonntags von 15-17 Uhr



**Eine Immobilie
verkaufen ist
einfach.**





Wenn man ihren Marktwert
kennt und den richtigen Partner
an seiner Seite hat.

Leben. Wohnen. Reisen. Pflegen.
Unsere Marktpreiseinschätzung
gibt Ihnen Sicherheit für den
Preis Ihrer Immobilie und erleich-
tert Ihre Finanzplanung für den
Ruhestand.

**Kreissparkasse
Halle (Westf.)**
ImmobilienCenter

Telefon: 05201 893-481
E-Mail: immobiliencenter@kskhalle.de

DR. SCHULDZIG
FÜR EIN GUTES
GEFÜHL

PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE
DR. OLIVER SCHULDZIG
EXECUTIVE MASTER OF ORAL MEDICINE IN
IMPLANTOLOGY (EMOM)

STODIEKS HOF 41
33790 HALLE (WESTFALEN)
TELEFON: 0520110 260

DR-SCHULDZIG.DE

? Wo ist Was in Halle

Gaststätten · Restaurants · Hotels

Grill-House-Alex

Ravensberger Str. 4, Halle, T 05201/2414. Südländische Spezialitäten, Holzkohlegrill und Steinofen. Öffnungszeiten: Mo - Fr 11 - 22 Uhr, Sa - So & Feiertage 12 - 22 Uhr

Restaurant Aphrodite

Di.-Sa. geöffnet von 18 bis 24 Uhr, So zusätzlich von 12 bis 14.30 Uhr und 18 bis 24 Uhr

Bistro Le Gog

Di-Do 16-2 Uhr, Fr 16-4 Uhr, Sa 14-4 Uhr So 12-2 Uhr Griechische Küche und Biergarten Mo Ruhetag Martin-Luther-Str. 1, T. 05201/16458 & 16459

Gasthof Tatenhausen

Versmolder Straße 15 • Halle-Tatenhausen • T. 05201/3321 Restaurant, Café, Saal, Biergarten, Catering, Fest-Scheune. Wir haben für Sie geöffnet: Mi. bis Sa. von 12-21 Uhr. So. von 12-20 Uhr. www.gasthof-tatenhausen.de

Jasmin PizzaGrill

Alleestraße 4 • Halle. Telefon 05201/736873. www.jasmin-pizza-grill.de. Internationale Spezialitäten: Pizza, Schnitzel, Salate, Nudeln, Fleischgerichte, Grillspezialitäten, Rollo, Tex Mex und gefüllte Pizza Brötchen. Mo-Fr 17-23 Uhr, Sa, So und Feiertage 13-23 Uhr. Alle Gerichte auch außer Haus.

Eiscafé Ceotto

Ronchinplatz 1, Halle. T. 05201/10744 Eisdesserts von feinsten Qualität in gemütlicher Atmosphäre.

Haller Schlemmergrill

Lange Straße 21 (am Jibi), Halle, T. 05201/85 99 566. Imbiss-Gerichte, hausgemachte Saucen und Salate, deutsche Spezialitäten, tägl. wechselnder Mittagstisch. Öffnungszeiten: vorübergehend Mo-Sa 11.30-15 Uhr. So & Feiertage geschlossen



ROSSINI Gastronomie GmbH

Restaurant-Café-Weinhandel-Partyservice, Tel. 05201/971710, eMail: info@rossini-halle.de, Eggeberger Str. 11, Halle. „Wohlfühlen und genießen am Haller Golfplatz. Täglich ab 10 Uhr geöffnet (Küche von 12-21.30 Uhr), Kein Ruhetag. Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.rossini-halle.de

WeinSinn Nr. 4, Weinfachhandel & Weinbar, Bahnhofstr. 13, Halle, T. 05201/1589421, wöchentlich wechselnde Ausschankkarte! Geöffnet Di & Mi 15-18.30 Uhr, Do 15-21 Uhr, Fr 10-21 Uhr, Sa 10-14 Uhr, Mo geschl.

City Grill Restaurant & Kegler Treff

Goebenstraße 1 • Halle, Tel. 05201/664074. Öffnungszeiten Mo-Fr 11-22 Uhr, Sa/So/Feiertage 16-22 Uhr. Internationale Imbiss-Spezialitäten Döner, Kebap, Pizza, Lahmacun, Salate und vieles mehr. 5 Kegelbahnen haben noch Termine frei - nach Vereinb.



Taverne am alten Markt

Lange Str. 28 (direkt an der B 68), Halle, Tel. (05201) 3588. Sky Sportsbar. wechselnde internationale Gerichte sowie Pizzen, Burger Salate, frisches Bier vom Fass. Öffnungszeiten: Mo-Fr. ab 18 Uhr, Sa. ab 15.15 So. ab 17 Uhr. www.taverne-halle.de

Maria's Grill-Taverne

Hauptstraße 1 • 33790 Halle-Künsebeck • Telefon 05201/70151 Küche: Griechische Spezialitäten und Imbissgerichte. Öffnungszeiten: Täglich von 11.30 bis 14.40 und 17.30-23.00 Uhr, Dienstag Ruhetag

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Wir sind gerne Ihr Ansprechpartner!



Telefon: 0 52 01/1 81-3 33
www.ivb-halle.de

Minigolfanlage Künsebeck

Kalkstraße 1, Halle. Öffnungszeiten: Sa und So von 13 Uhr bis 19 Uhr außer bei Regen oder Unwetter

Landgasthof Pappelkrug

... wo Ostwestfalen am liebsten is(s)! Fam. Haskenhoff, Pappelstr. 4, Halle Künsebeck, Tel. 05201-7479. Einladendes wohlfühl Ambiente im Bistro & Restaurant. Neu und innovativ gestaltete Deele für Festlichkeiten. Großer Biergarten. Regionale Küche. Öffnungszeiten: täglich ab 17:30 Uhr und zusätzlich Sonn- und Feiertags 12-14 Uhr. Kein Ruhetag www.landgasthof-pappelkrug.de

Offener Mittagstisch

Altenzentrum Eggeblick, Tiefer Weg 1, Halle, Tel. 05201-8129560. Täglich von 12-13.30 Uhr zwei leckere frisch gekochte Menüs mit Dessert zur Auswahl aus unserer haus eigenen Küche. Entspannt genießen in unserem großzügigen Saal mit

Wohlfühlatmosphäre. Um Voranmeldung wird gebeten.

Altes Pfarrhaus

Eichenweg 27, Halle. Café mit selbstgebackenem Kuchen, Weinbar, Biergarten und ein schöner Ort für Ihre Feierlichkeiten auf dem Kirchengelände Stockkämpfen - Samstag 14:00 bis 22:00 und Sonntag 12:00 bis 19:00 Uhr
www.cafe-altes-Pfarrhaus.de

Für Änderungen auf diesen Seite - bitte bei
Sigrun Lohmeyer melden.
info@hallerwillem.net

Haller Willem



Bücher & Geschenke
Silke Speckmann
Telefon 05201 9710097
info@buecher-geschenke.de

Hotels

Hotel St. Georg

Winnebrockstraße 2, Halle, Tel. 05201 - 81 04 0, Fax: 05201 - 81 04 132. www.sanktgeorghotel.de, email: info@sanktgeorghotel.de. 28 moderne Zimmer (Nichtraucher oder Raucher), zentral, aber sehr ruhig (auch behindertenfreundlich), mit allem Komfort, üppiges Frühstücksbuffet mit reichhaltiger Auswahl, W-Lan kostenfrei, Hunde erlaubt, kein Ruhetag.

Hotel · Restaurant Grünwalde

Wertherstraße 84, Halle (Westf.), Tel. 05201-659100, www.gruenwalde.de, E-Mail: info@gruenwalde.de; In Nähe des Wanderwegs Hermannsweg. Im Jahr 2019 eröffnet, 35 Zimmer, Restaurant, Wintergarten, Biergarten, Spielplatz für Kinder, Feiern mit bis zu 120 Personen. Durchgehend geöffnet. Frühstücksbuffet, Mittagstisch und Restaurantbetrieb.

Landhotel Buchenkrug

Osnabrücker Str. 52, Halle (Westf.), Tel. 05201-9712302, E-Mail: info@hotel-buchenkrug.de, www.landhotel-buchenkrug.de. Zentrale Lage nahe OWL-Arena, 16 Zimmer; Restaurant, Biergarten, Spielplatz für Kinder, täglich reichhaltiges Frühstücksbuffet, Sonntags Brunch; Restaurantbetrieb ab 18 Uhr, Saal für bis zu 90 Personen.

Hotel Restaurant Hollmann

Inh. Antje Siekendorf
Alleestr. 20, 33790 Halle Westf., Telefon Hotel 05201-81180, Telefon Restaurant 05201-811840, Telefax 05201-811831, www.hollmann-halle.de

Hotel-Restaurant Steinhägerquelle

Quellweg 6/B68, Steinhagen-Amshausen, T. 05204/ 2256. Bierstube, Restaurant, Saal, Wintergarten, Sonnenterrasse. Küche: gut bürgerliche Gerichte. Öffnungszeiten: täglich ab 17 Uhr, Fr & So zusätzlich 11-14 Uhr

Landhotel Jäckel

Inh. M. Marten, Dürkopstraße 8, Halle-Künsebeck, Tel. (05201) 97133-0 u. Fax 97133-55 E-Mail: info@landhotel-jaeckel.de, Internet: www.landhotel-jaeckel.de. Modern eingerichtete Hotelzimmer, Fahrstuhl, behindertengerecht.

COURT HOTEL

101 Zimmer und fünf Suiten, 12 Veranstaltungsräume, Familien- und Firmenfeiern. Roger-Federer-Allee 6, Halle/Westf. Telefon (0 52 01) 899-0, Telefax (0 52 01) 899-440, Email: info@courthotel.de
Restaurant (ehemals La Fontana):
COURT BRASSERIE
Monatlich wechselnde Aktionskarte, Front Cooking jeden Freitag, Lunch Buffet jeden Sonntag
Tel. 05201-899 448

Wellness & Beauty entspannende Pool- & Saunalandschaft, vielfältige Kosmetik- und Massageangebote



Bad | Sanitär | Heizung | Fliesen



Bäder Oase

Kleine Heide 5 · 33790 Halle/Westf.
Tel.: 05201 - 3164 · info@diebaederoase.de

Mo.-Do. 8:00-12:30 & 13:30-18:00 Uhr
Fr. 8:00-16:00 / Sa. 9:00-13:00 Uhr

Kallehalle´s Hobbyküche ...



Zubereitung:
250 g Salz in 1Liter kaltes Wasser rühren. Die Kartoffeln waschen und in dem Salzwasser in ca. 20 Min. kochen. Dann abgießen und abdampfen lassen. (So entsteht eine leichte Salzkruste) Knoblauch schälen und durchpressen. Chilischoten grob hacken. Vorbereitete Zutaten mit 1 TL Kreuzkümmel, Paprika, 1 TL Salz und Olivenöl verrühren und kurz mit einem Schneidstab pürieren. Mit 1-2 EL Rotwein-Essig abschmecken.



Dazu schmeckt sehr gut Lachs. Ich wünsche viel Spaß beim Kochen und guten Appetit wünscht Kalle aus Halle

Weil wir ja zur Zeit nicht überall Urlaub machen können, zaubere ich ihn einfach auf den Teller.

Kanarische Kartoffeln mit roter Mojo (sprich: Mocho)

Zutaten für 4 Personen:

- 1 kg kleine festkochende Kartoffeln
- 250 g Salz + 1 TL Salz
- 1 TL edelsüßen Paprika
- 3 Knoblauchzehen (unbedingt frisch)
- 2-3 getrocknete Chilischoten
- 1 TL Kreuzkümmel gemahlen
- 2 EL Rotwein-Essig
- 100 ml wirklich gutes Olivenöl
- 1 TL Salz

Haller Willem

Mehr Sehkomfort. Den ganzen Tag.

Ob Büro oder Homeoffice.



ZEISS officelens Brillengläser

- Entspanntes Sehen am Arbeitsplatz
- Optimiert für nahe und mittlere Entfernungen
- Für eine bequeme Kopf- und Körperhaltung

Jetzt erhältlich bei Ihrem ZEISS Augenoptiker:
optik böckstiegel
Halle · Werther · Steinhagen



Ronchin-Platz 1 · Halle · www.optik-boeckstiegel.de

-Wir haben für Sie geöffnet - kein Test erforderlich!-

Dienst- und Nachtdienst-Bereitschaft

der Apotheken in Halle, Steinhagen, Borgholzhausen und Werther.

Es hat jeweils eine Apotheke von 9:00 bis 9:00 Uhr Dienstbereitschaft.

GT= Gütersloh / BI= Bielefeld

Angaben wie immer ohne Gewähr

		Juni		
1 Sonnen-Apotheke Rosenstraße 1 · 33824 Werther	☎ 05203/88599	Di	1	3
		Mi	2	9
2 Linden-Apotheke Gartnischer Weg 98 · 33790 Halle	☎ 05201/4989	Do	3	7
		Fr	4	15
3 Westfalen-Apotheke Kaiserstraße 11-15 · 33829 Borgholzhausen	☎ 05425/1337	Sa	5	1
		So	6	GT
4 Hubertus-Apotheke Bahnhofstraße 38 · 33790 Halle	☎ 05201/5161	Mo	7	4
		Di	8	10
5 Sonnen-Apotheke Bielefelder Straße 84 · 33803 Steinhagen	☎ 05204/928997	Mi	9	2
		Do	10	13
6 Adler-Apotheke Ravensberger Straße 27 · 33824 Werther	☎ 05203/3316	Fr	11	GT
		Sa	12	7
7 Haller Herz-Apotheke Gartenstraße 2a · 33790 Halle	☎ 05201/828555	So	13	6
		Mo	14	12
8 Apotheke am Markt Am Markt 23 · 33803 Steinhagen	☎ 05204/7261	Di	15	11
		Mi	16	4
9 Zieglersche Apotheke Freistraße 7 · 33829 Borgholzhausen	☎ 05425/221	Do	17	9
		Fr	18	3
10 Hansa-Apotheke Alleestraße 2 · 33790 Halle	☎ 05201/3231	Sa	19	2
		So	20	15
11 Mühlen-Apotheke Mühlenstraße 2 · 33803 Steinhagen	☎ 05204/7675	Mo	21	GT
		Di	22	10
12 Markt-Apotheke Alte Bielefelder Straße 12 · 33824 Werther	☎ 05203/274	Mi	23	16
		Do	24	7
13 Apotheke Hollefeld Ravensberger Str. 5 · 33775 Versmold	☎ 054 23/94 65 0	Fr	25	8
		Sa	26	12
14 AVIE Bahnhof Apotheke Münsterstraße 35 · 33775 Versmold	☎ 054 23/85 16	So	27	13
		Mo	28	14
15 Sonnen-Apotheke Münsterstraße 11a · 33775 Versmold	☎ 054 23/47 40	Di	29	6
		Mi	30	1
16 Bären-Apotheke Ravensbergerstr. 18 · 33775 Versmold	☎ 054 23/66 67			

Ärztlicher Notdienst für Halle/Westf.

(Haus-, Frauen-, HNO- und Augenarzt)

116 117

Dieser Anschluss ist rund um die Uhr mit einem Rettungssanitäter besetzt. Von dort kann der Patient direkt in die Arztpraxis einbestellt werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst für den gesamten Kreis Gütersloh Telefon (05241) 26284 und (05241) 26222.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Suchberatung und sozialpsychiatrische Beratung
Auskunft & Terminvereinbarung Mo-Do 8-17 Uhr & Fr 8-15 Uhr

(0 52 41) 85 17 18

Krisendienst für den Kreis Gütersloh

Mo-Fr 19-7 Uhr & Sa, So, Feiertage rund um die Uhr

(0 52 41) 53 13 00



Bahnhofstraße 16
33790 Halle
Tel. (0 52 01) 25 87

Was
Friseure
können,
können
nur
Friseure

Vom Herzen durch die Hände



Seid 20 Jahren bietet Lisa Goecke einfühlsame und wirkungsvolle Massagen in ihren schönen Räumlichkeiten in der Goethestraße in Halle an

In einem lichtdurchfluteten, ruhigen Raum in geschützter Atmosphäre bietet Lisa Goecke seit 2002 individuell gestaltete, liebevolle Massagen an. Neun Jahre Tätigkeit als Physiotherapeutin in der Praxis Gudrun Oberwahrenbrock, eine intensive, zweijährige Ausbildung in Rebalancing (tiefe Bindegewebsmassage, Gelenkmobilisation, Energie- und Atemarbeit, Schulung von Körperbewusstsein, Arbeit mit Emotionen, Meditation), Ausbildung in hawaiianischer und integrativer Massage und Haltearbeit fließen in die Behandlungen ein. Gut verträgliche natürliche Öle in verschiedenen Aromarichtungen können gewählt werden. Die Schröpfglassmassage als Ergänzung der Ausleitungs- massage nach Dr. Renate Collier ent- staut und lockert das Bindegewebe wunderbar. Die Durchblutung wird stark angeregt und der Lymphfluss verbessert. Es entsteht sofort ein Lockerungseffekt auch bis in die Muskulatur hinein. Durch diese Ent- säuerungsmassage wird der Körper zur Ausscheidung von Säuren und Schlacken angeregt, ein Entgif- tungseffekt, der optimal als Beglei- tung einer Heilfasten- oder Basen- fastenkur wirkt. Auch ohne spezielle Ernährung wirkt die Azidosemas- sa-

ge muskellockernd, Verspannungen lösen sich auf und Ablagerungen um Gelenke herum kommen in Fluss. Die Reflexzonenmassage am Fuß kann ebenfalls Blockaden lösen und den Menschen erden. Tiefe, kraftvolle Griffe, Dehngriffe und beruhigende Haltegriffe fließen nach Bedarf in die Behandlung ein. „Jede empfindsame Berührung läßt im Körper ein Wohlgefühl von Entspan- nung und Geborgenheit entstehen“, verspricht Lisa Goecke- wie ein kleiner Urlaub mitten im Alltag- den man 60, 75, oder auch 90 Minuten lang genießen kann. Wärmepackungen an den Füßen und am Rücken tra- gen außerdem zum Wohlfühlen bei. Klientenstimmen nach der Massa- ge: Ich fühle mich tief entspannt, geerdet, zentriert oder auch leichter und wohler. Private Verordnungen über Krankengymnastik, Massage, Fango, manuelle Therapie können angenommen werden. Natürlich kann man die Behandlungen auch frei und privat buchen und sich selbst etwas Gutes tun. Wenn der Inzidenzwert im Kreis fünf Tage unter 100 liegt, sind Massagen ohne Verordnung möglich. Lisa Goecke ist unter 05201/2487 gern für ein unverbindliches Vorgespräch zu er- reichen. -HW-



Bundesfreiwilligendienst bei der DLRG



Auf der Suche nach neuen Herausforderungen? Starte jetzt deinen Bundesfreiwilligendienst bei der DLRG. Zeit, Neues zu probieren! Der Bundesfreiwilligendienst lässt sich nicht einfach beschreiben. WIR benötigen Dich/EUCH zum 1.7.2021 nach Absprache geht auch etwas später. Wir, die DLRG-Ortsgruppe Halle sucht Dich. Wir sind ein Team von vielen unterschiedlichen Menschen, die das gleiche Ziel haben. Menschen das Element Wasser nahezubringen, wir geben Schwimmkurse, unterstützen Schulen und sind glücklich über jedes Kind, das Schwimmen gelernt hat. Du erlernst die Wiederbelebung, lernst Menschen aus Gefahren zu retten, DU unterstützt bei der Verwaltung und

Organisation der Ortsgruppe. Du hast die Möglichkeit zum Wasserrettungsdienst an den deutschen Nord- oder Ostsee Küsten in den Sommermonaten zu fahren. Bei all diesen Aufgaben und den vielen anderen Dingen, die zum Tätigkeitsbereich der DLRG gehören, brauchen wir Deine Unterstützung. Wir haben viel Spaß trotz der Ernsthaftigkeit unseres Vereines. Wenn Du mehr über die DLRG Ortsgruppe Halle/ Westf. wissen möchtest, dann melde dich bei Manuel Schwager Tel.: 0171-3580005. Du kannst auch gerne eine Mail senden und wir melden uns bei Dir. bufdi@halle-we.DLRG.de Lerne uns kennen und komm für ein Jahr in unser Team.

Endlich wieder raus.

Sonder-Auslosung 15. Juni 2021

30x 2 E-Bikes
30x 5.000 € Urlaubsgeld

Mit etwas Glück E-Bikes oder Urlaubsgeld gewinnen, in den Sommer durchstarten – und mit Ihren Losen nebenbei noch Gutes tun. Gute Idee?

LOSE gibt's bei Ihrer Sparkasse.

Kreissparkasse Halle (Westf.)

*Hinweis: Die Teilnahme ist Personen unter 18 Jahren gesetzlich verboten. Glücksspiel kann süchtig machen. Informationen erhalten Sie in ihrer Sparkasse oder unter der kostenlosen Hotline der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA): 0800 1372700. Gewinnchancen: 2,50 € = 1:10, 100.000 € = 1:2,4 Mio., monatlicher Pkw = 1:800.000, Zusatzgewinne: E-Bike-Pakete = 1:100.000, Urlaubsgeld = 1:100.000. Das Verlustrisiko beträgt 1,20 € pro Los. Ihre Chance, Gutes zu tun, beträgt 100 %!

„Hotel Dröge“ wird zu „Hotel Rehkitz“



Eveline Kleine-Benne (House-Keeping), Katerina Bartel (Service), Koch Maximilian Koch, Immobilien-Makler Reinhard Brinkkötter, Claudia Hessenkämper und Victoria Kraft (beide Service) sowie Hotelmanagerin Anastasia Saudin (v.l.) freuen sich, dass der Restaurantbetrieb schon einmal mit der Außengastronomie starten kann

„Es ist im Umschwung“, freut sich Anastasia Saunin über das Voranschreiten der Umgestaltung und Umstrukturierung des Hotels Dröge. Das alteingesessene Unternehmen der Eheleute Dröge war seit Mai 2020 geschlossen, bevor es vor fast drei Monaten in den Besitz der Bielefelder Kraft Vermögensverwaltung GmbH überging. Das Immobilienbüro Reinhard Brinkkötter war durch intensive Suche nach

einem Nachfolger fündig geworden. Seitdem habe sich Einiges verändert, sagt Anastasia Saunin. Die Hotelmanagerin hat gemeinsam mit dem neuen Team mit viel Fingerspitzengefühl und einem guten Händchen ein überzeugendes Konzept geschaffen, das Altbewährtes und modernen Anspruch harmonisch verbindet. Der von den Gästen geschätzte Landhausstil in geschmackvollem Fachwerkbambiente

ist mit charmannten Akzenten stilvoll bereichert – sowohl in der Bierstube und im Restaurant als auch in den Hotelzimmern. „Wir haben alles in Chalet-Stil umgesetzt, damit es der Ascheloher Schweiz gerecht wird“, beschreibt die Bielefelderin das neue Ambiente, das sich gleich schon im Eingangsbereich mit neuer Rezeption präsentiert. Zwölf der 22 Hotelzimmer werden zudem gerade frisch renoviert, in den anderen zehn sowie in der Ferienwohnung wird das Konzept anschließend umgesetzt. „Bis Januar sollen sie fertig sein“, hofft Anastasia Saunin, dass die Renovierung weiterhin so reibungslos klappt.

Auch auf dem weitläufigen Gelände sind Handwerker und Gartenbau-Unternehmen seit einigen Wochen fleißig am Werk. Hier entsteht ein Bachlauf, der in einem kleinen Teich unterhalb des neu angelegten Biergartens mündet. Von mehr als 70 Sitzplätzen aus, die die Gäste zum gemütlichen Verweilen auf rustikalen Bänken einladen – der Hanglage entsprechend angelegt auf einzelnen Terrassenebenen – genießt man dann den Ausblick auf die neuen Gartenanlagen und auf den Teutoburger Wald. Dieser Bereich wird von einer separaten Außentheke bedient. Ein weiterer Biergarten, der sich gleich nebenan zwischen frisch gepflanzten Obst-

bäumen befindet, sorgt für weitere Sitzplätze unter freiem Himmel. Hier ist Selbstbedienung angedacht. Eine kleine aber feine Speisekarte sorgt für Gaumenfreuden – kreiert vom Koch mit Namen Maximilian Koch. „Ich bin auch noch in Essen geboren“, lacht er und freut sich, dass er durch die sinkende Inzidenz nun endlich loslegen kann. Hotelgäste konnten bereits einen kleinen Einblick in die kulinarischen Angebote des Hotel Dröge genießen. „Für das Frühstück haben wir uns etwas ganz Besonderes einfallen lassen“, erklärt Anastasia Saunin. „Nicht wegen Corona, sondern weil es einfach nachhaltiger ist.“ Die Hotelgäste erhalten eine Frühstückskarte, auf der sie acht von insgesamt 18 Positionen für ihr persönliches Frühstück auswählen und im Restaurant genießen können. Weitere Pläne stehen bereits in den Startlöchern: ein Kinderspielplatz sowie ein Kletterpark, eine E-Bike-Station und eine Radstation mit einem Automaten für Reparatursets und für den Winter ist ein Après-Ski- und Rodelangebot geplant. Im nächsten Jahr soll außerdem das Bauernhaus umgebaut werden – zur Event-Deele mit weiteren Hotelzimmern.

Auf der Internetseite www.hoteldroege.de findet man weitere Informationen über das vielfältige Leistungsspektrum. –sig–

Kuehans Tischlerei 

Graebestraße 7 · 33790 Halle/Westf.
 Telefon 05201 9998 · Mobil 0173 5338213
www.fischlerei-kuehans.de

Zuhause wohlfühlen nach Maß.



In den geräumigen Zimmern können Geschäftsreisende, Wanderer oder Urlauber den Aufenthalt in vollen Zügen genießen

Online bestellen, lokal einkaufen!
www.buecherstube-elsner.de
 In der Buchhandlung abholen und bezahlen



**BÜCHERSTUBE
 ELSNER**

Tel.: (0 52 01) 97 58 Kirchplatz 5
 Fax: (0 52 01) 63 90 33790 Halle
post@buecherstube-elsner.de

Heute bestellen, morgen abholen!
 Farbfotokopien Schreibwaren
 Fachwerkstatt für Einrahmungen

Immobilienbüro 
R. Brinkkötter

Freistehendes top gepflegtes, energetisch modernisiertes, einmaliges Wohnhaus mit Charme, Stil, Flair und Wohlgefühlcharakter im Landhausstil. Ca. 220 m² Wohnfläche, Vollkeller, 8 Zimmer. Nord/Ost sowie Süd/West - Terrassen, Freisitz im Garten. Grundstück: ca. 13.500 m², parkähnlich angelegt mit Wegen, Rasen, Beeten, Sträuchern und stattlichen Bäumen. Das freistehende Nebengebäude wurde bisher auch wohnwirtschaftlich genutzt, 2 Garagen, Doppelcarport und Remise. Das Objekt befindet sich im Außenbereich von Halle/Westf.

Nähere Informationen: Immobilienbüro Reinhard Brinkkötter
 Am Lött 22, 33790 Halle/Westf. Telefon: 05201-665750
kontakt@brinkkoetter-immobilien.de
www.immobilien-brinkkoetter.de

Uphaus mobility seit 5 Jahren am Standort Halle



Andre Silka, Sebastian Uphaus, Christian Imke und Julef Schlink (v.l.) setzen auf eine breite Vielfalt rund um die Mobilität, die sie ihrer Kundschaft auf dem Areal an der Brackweder Straße präsentieren

„Wir sind seit 16 Jahren in Werther und seit fünf Jahren am Standort Halle“, rechnet Sebastian Uphaus. 2005 gründete der Kfz-Technikermeister den Kfz-Meisterbetrieb in der Blumenstraße 22 in Werther, wo die Kundschaft seitdem neben vielfältigen Werkstatt- und Serviceleistungen rund um Kfz außerdem eine Auswahl an Fahrzeugen im Verkauf findet. 2013 erwarb der Wertheraner Unternehmer zudem ein Grundstück in Halle an der Brackweder Straße gleich neben der Jet-Tankstelle, auf dem er im Sommer 2016 einen zweiten Standort für den Fahrzeughandel installierte – mit einem Pavillon für Kundengespräche und einem vielfältigen Fahrzeugangebot rund um die Mobilität, unabhängig von Marke und Modell. „So ist ein freier Zukauf möglich, um der Kundschaft den bestmöglichen Preis garantieren zu können“, erklärt Sebastian Uphaus. Außerdem baute er auf dem 3.500 m² großen Areal einen Autowaschpark mit vier SB-Waschboxen, SB-Saugern sowie einer automatischen Autowaschanlage. „Die Inzidenzen sinken und der Drang nach Freiheit ist groß“, weiß Christian Imke, der als vom Hersteller für Neu- und Gebrauchtwagen zertifizierte Verkaufsleiter die Leitung des Haller Standortes übernommen hat. Ihm zur Seite stehen die Verkaufsberater Andre Silka und Julef Schlink, ebenfalls vom Hersteller für den Fachbereich zertifiziert. „Deshalb starten wir motiviert mit dem neuen Team“, freut sich Christian Imke auf die neue Herausforderung. Für die Kundschaft präsentiert sich an der Brackweder Straße eine breite Vielfalt rund um die Mobilität: von deutschen Bestellfahrzeugen und EU-Neuwagen über Jahreswagen bis hin zu einer großen Auswahl an Bestandsfahrzeugen - sowohl preisgünstige Fahrzeuge für junge Fahranfänger als auch City-SUV mit hohem Einstieg und Automatikgetriebe. „Für jedes Kundenklientel ist etwas dabei“, verspricht Verkaufsberater Julef Schlink. Mit dem Kauf

erwirbt die Kundschaft zugleich ein Qualitätsversprechen durch einen gründlichen 20-Punkte-Werkstatt-Check, der vor der Fahrzeugübergabe durchgeführt wird. Auch nach dem Kauf empfiehlt sich die Kfz-Meisterwerkstatt, die gerade 7 Kilometer über den Berg hinweg entfernt ist, als Meisterwerkstatt für eine kompetente, zuverlässige Betreuung des Fahrzeugs und als Fachwerkstatt für alle Kfz-Marken sowie Elektrofahrzeuge an. Neben

dem umfangreichen Leistungsspektrum bietet die Uphaus Mobility zudem tägliche HU-Abnahme sowie ein großes Rad-Reifen-Hotel inklusive Reifenservice. „Kostenlose Ersatzwagen werden zur Verfügung gestellt“, betont Sebastian Uphaus – ein Service, der der Kundschaft den Werkstattaufenthalt ganz einfach macht. Unter www.uphaus-mobility.de präsentiert sich das Unternehmen mit all seinen Leistungen noch einmal sehr detailliert. –sig-

UPHAUS mobility
... mit Sicherheit mobil.

Werkstatt und Verkauf Blumenstraße 22 33824 Werther Tel. 05203 296490-0	Verkauf Brackweder Straße 53b 33790 Halle/Westf. Tel. 05202 896471-0
---	--

IHR KOMPETENTER PARTNER RUND UMS AUTO!

- Verkauf von Neuwagen, Jahreswagen und Gebrauchtwagen mit unserem Qualitätsversprechen
- Flexible Autovermietung
- Ausgezeichnete Fachwerkstatt für alle Marken
- Fachwerkstatt für Elektrofahrzeuge

10.000 AUTOS passen nicht auf unseren Hof, aber auf **UNSERE WEBSEITE.**

info@uphaus-mobility.de | www.uphaus-mobility.de

AWP Neben der Jet-Tankstelle

Autowaschpark

Portalwaschanlage
SB-Waschboxen
Münzstaubsauger

Brackweder Straße 53b
33790 Halle/Westf.

Öffnungszeiten:
Mo. bis Sa. 6.00 bis 21.30 Uhr

Kauf im Ort! Ich bin dabei.



HalleWestfalen ist nicht nur die Heimat unserer Agentur STRUPAT. KundenBegeisterung! (www.begeisterung.de) und www.begeisterungsland.de) sondern mittlerweile auch für mich und meine Familie zur privaten heimatischen Oase geworden. Geboren bin ich, Jennifer Zacher-Handke, in Oberhausen, mitten im Ruhrpott, umgeben von Schloten und Zechen. Das Studium hat mich nach Ostwestfalen – nach Bielefeld verschlagen. Nach mehr als 15 Jahren dort ansässig dann bewusst Hallerin geworden – für mich heute unvorstellbar, in einer großen Stadt zuhause zu sein. Wir als 4-köpfige Familie leben leidenschaftlich gern in der Lindencity und eine andere Heimat ist für uns nicht mehr vorstellbar. Nur einen kleinen Wehmutsstropfen gibt es doch: Uns fehlt hier manchmal das Wasser. In den vergangenen durch Covid geprägten Monaten ist besonders deutlich geworden, was alles möglich ist, wenn Menschen es nur wollen. Durch >Kauf



im Ort< kommen Bürgerinnen und Bürger solidarisch zusammen und entwickeln kreativ Schönes für die Gemeinschaft. Die Kampagne >Frühlingsfrisch einkaufen. Hier klappt das< in den Osterwochen oder die aktuelle >Mein Lieblingsplatz. Ich bin Fan von...< belegen das bürgerschaftliche Engagement. Es geht schon lange nicht mehr um das Handeln einzelner, sondern das gemeinschaftliche Agieren. Wir haben mit unserem Halle einen kleinen, feinen Ort mit tollen Menschen und engagierten Händlern, Gastronomen und Dienstleistern. Von Herzen wünsche ich mir, dass jeder der Akteure seine Begeisterung für HalleWestfalen erlebbar macht. Sichtbar kann das jede Bürgerin und Bürger sowie Kundinnen und Kunden machen, in dem wir als wahre Fans unserer eigenen Stadt handeln.

Sei auch DU dabei!
Schreibe an foev@hallewestfalen.de
oder ruf an unter 05201-183 321

„Gesichtsmasken, die man gerne trägt!“



Die Kosmetikerinnen Leonie Klinksiek, Sina Redeker und Klaudia Redeker (v.l.) empfehlen pflegende Gesichtsmasken für eine schöne Sommerhaut und dazu eine spezielle Sommercreme mit Lichtschutzfaktor 30 (Foto: Archiv)

Der Sommer kann kommen – auch für die Haut. Das Kosmetik-Institut Redeker hat sich für die Kundschaft mit speziellen Pflegeprodukten gut gerüstet: „Maskenpflicht für schöne Haut“, lacht Kosmetikerin Klaudia Redeker und weist damit auf die Gesichtspflegemasken hin, die der Haut mit unterschiedlichen Wirkstoffen einen Extra-Kick Pflege versprechen. Für den Anfang empfiehlt sie eine Intensivbehandlung in ihrem Kosmetik-Institut an der Friedrichstraße 7 in Halle-Hesseln. „In der Kabine wird vorab eine Mikrodermabrasion durchgeführt, um die Haut noch aufnahmefähiger zu machen“, erklärt die Anti-Aging-Spezialistin. Hierbei werden die obere Hautschicht und alte Verhornungen mittels kleinen Diamantkristallen sanft abgetragen. Anschließend wird die Maske „Skin Fresh Treatment“ aufgetragen. „Ein exquisites Schnell-Lifting mit wertvollen Extrakten aus Grünem Tee und Edelweiß“, beschreibt Klaudia Redeker das erfrischende Erlebnis für die Haut. Während die Maske wirkt, entspannt die Kundin oder auch der Kunde in den bequemen Behandlungsstühlen. „Das Ergebnis nach 20 Minuten Intensivstraffung ist ein glattes, straffes Hautgefüge“, verspricht die Kosmetikerin. „Die Gesichtshaut zeigt sich stark aktiviert, jünger, zarter und fester. Praktisch ein Beulendoktor für die Haut.“ Neben der Maske „Skin Fresh Treatment“ gibt es drei weitere Masken.

Sie wirken, so Klaudia Redeker, jede auf ihre Weise: die Syn-Ake-Maske Truffle Caviar als Beauty-Delikatesse sorgt für eine weiche, straffe Haut, die Matrixyl-Maske mit Platin sei purer Luxus für mehr Volumen, mehr Schwung und weniger Falten und die Maske Matrixyl Vitamine ACE sei ein echter Energieschub für die Augenpartie und verspreche ganz schnell einen jungen, frischen Blick. „Das Gute an den Masken ist, dass man sie auch zu Hause anwenden kann“, betont Klaudia Redeker. Die wirkstoffdurchtränkten Vliestücher ließen sich ganz einfach auf das Gesicht auftragen und nach der Einwirkzeit auch wieder leicht abnehmen. Die Erstbehandlungen in der Kabine sei dabei allerdings sehr wichtig, um die Haut optimale vorzubereiten. Hier bekommt man zudem neben den Produkten außerdem die eingehende Erläuterung zu der Anwendung. Nach dem Genuss der Maske verwendet und empfiehlt Klaudia Redeker die neue Sommercreme, die bereits einen Lichtschutzfaktor von 30 beträgt. „Bei den meisten Cremes ist der Hauptbestandteil Wasser“, erklärt sie. Die neue Sommercreme von Deynique bestehe hingegen zu 70 Prozent aus Aloe Vera. Terminvereinbarungen für diese Behandlung oder andere Leistungen, die im Rahmen der aktuellen Corona-Verordnungen möglich sind, kann man unter der Telefonnummer 05201-16140 vereinbaren. –sig-

Zurück zu den beruflichen Wurzeln



Vom Thüringer Weg aus ist der Fliesenleger- und Maurermeister Marco Solomos mit Begeisterung und handwerklicher Meisterleistung im Umkreis von gut 50 Kilometern zu seiner Kundschaft unterwegs

Marco Solomos ist in Bielefeld geboren und aufgewachsen. Den außergewöhnlichen Nachnamen hat er seinem griechischen Vater zu verdanken – und den beruflichen Werdegang sozusagen seiner Schwester. „Meine Schwester war in der Buchhaltung bei Fliesen Nolte tätig“, erinnert sich Marco Solomos daran, wie sie ihm den Beruf Fliesenleger schmackhaft machte. Und sie lag richtig: ein Praktikum bei der Firma Eberhard Jung in Werther weckte tatsächlich seine Leidenschaft für das Fliesenlegerhandwerk. Hier absolvierte Marco Solomos nach der Schule von 1990 bis 1993 auch seine Lehre zum Fliesenleger. Die Gesellenzeit verbrachte er dann bei Fliesen Nolte in Bielefeld. 1999 schloss er seine Ausbildung zum Fliesenlegermeister ab und machte sich in Halle mit einem eigenen Betrieb selbständig. Nur zwei Jahre später nahm er eine Lehrtätigkeit im Handwerksbildungszentrum in Bielefeld-Brackwede auf und bildete Lehrlinge und Meister aus ganz OWL im Fliesenlegerhandwerk aus. Selbst absolvierte er 2011 außerdem den Meister im Maurerhandwerk und wurde zudem vor über 10 Jahren zum öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständiger im Fliesenlegerhandwerk ernannt. 20 Jahre arbeitet Marco Solomos im Handwerksbildungszentrum, zum Schluss sogar als stellvertretender Geschäftsführer. Wenn auch die Arbeit mit den

Auszubildenden viel Freude machte – es fehlte doch mehr und mehr die handwerkliche Tätigkeit selbst. „Ich wollte zurück zur Basis und die Fähigkeiten und Fertigkeiten wieder ausführen“, erklärt der Haller seinen Entschluss, sich wieder mit einem eigenen Handwerksbetrieb selbständig zu machen. Seit dem 1. April diesen Jahres bietet der Meister im Fliesenleger- und Maurerhandwerk seiner Kundschaft sämtliche Arbeiten im Fliesenleger-Bereich. Ob Mosaikfliesen oder großformatige Fliesen, ob Badsanierung oder Neubauten, ob kleine oder große Reparaturarbeiten im Innen- oder Außenbereich oder ob Baubegleitung – Marco Solomos ist mit großer Begeisterung zu seiner Kundschaft im Kreis Gütersloh, in Bielefeld, in Enger oder auch nach Herford unterwegs. Gerade hat er sogar eine Ferienwohnung auf Rügen saniert. Sein Steckbrief ist die Badrenovierung, gibt der 48-jährige zu. „Sie gehen in ein ganz altes Bad hinein und kommen aus einem schön renovierten Bad wieder raus“, beschreibt er seine Arbeit. Auch der Kundenkontakt sei schön. „Es macht einfach Spaß“, bringt er seine Entscheidung auf den Punkt. „Ich möchte einfach gute Arbeit machen, sodass meine Kunden zufrieden sind – und ich auch!“ Für Terminabsprachen ist Marco Solomos unter der Rufnummer 0151- 46 24 46 80 zu erreichen. –sig-

Genießen Sie die Grillsaison 2021 mit hausgemachten Spezialitäten



- Handwerkliche Fleischerei mit Landwirtschaft und artgerechter Tierhaltung
- verantwortungsbewusster Umgang
- garantierte Qualität und Frische

Hausschlachtereier Niemeyer

Vom Erzeuger zum Verbraucher

Pallheide 3 · 33829 Borgholzhausen · Tel. 0 54 25/51 06

Öffnungszeiten: Di-Do 9-12.30 Uhr und Di 14-17 Uhr, Fr 8-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr

Haller Willem

Das Stadtmagazin mit Herz für Halle in Halle

Impressum

Redaktion: Haller Willem - Sigrun Lohmeyer
Holtfelder Straße 17 • 33829 Borgholzhausen

Kontakt: Telefon: (054 25) 15 77 • Telefax: (054 25) 15 76
eMail: info@hallerwillem.net • www.hallerwillem.net

Satz: ThisGraphix, Sebastian Fritzsich

Druck: Bösmann Medien und Druck GmbH & Co.KG • Detmold

Inhalt: Informationen und Anzeigen aus der Stadt Halle und Umgebung

Druckauflage: 10.000 Exemplare - Direktverteilung an Haushalte der Stadt Halle und Auslagen in den Geschäften.

Einmal in die Filmwelt eintauchen



Bruno Alexander als junger Boris Becker bereitet sich u. a. mit Tennistrainer Christoph Radecke auf den RTL Film „Der Spieler“ vor

„Hast du Zeit und Lust, als Komparse bei ‚Der Spieler‘ mitzuwirken?“ So lautete die Anfrage an interessierte Hobby-Schauspieler, die sich in großer Zahl im Vorfeld über die „Producer’s Friend“ Casting-Gesellschaft beworben hatten, um beim RTL-Film über Boris Becker mitzuwirken. Ab dem 26. April waren bis zu fünf Drehtage in der OWL-Arena angesetzt. Dabei galt es verschiedene Rollen zu besetzen: Zuschauer, Spieler, Balljungen, Double der Eltern von Boris Becker oder des Managers Ion Tiriac, Ka-

– mit dem auch alle Drehtage begannen. Antonia Kronshage aus Bielefeld fühlte sich sichtlich wohl in ihrem langen Sommerkleid und einer passenden Schleife im Haar – passend zum Look der 1980er Jahre. Das Outfit lag in der Folgewoche für sie unter einer bestimmten Nummer in der Garderobe bereit. In den ersten drei Tagen wurden hauptsächlich Szenen von Tennis-Matches der Achtziger, mit denen der junge Boris Becker zum Tennisstar avancierte, aufgenommen. Im Vordergrund stand natürlich das Finale des Grand-Slam-Turniers in Wimbledon vom 7. Juli 1985, das der Deutsche 17-jährig als bis dahin jüngster Spieler für sich entschied. Damals herrschten an diesem Tag Temperaturen um die 30 Grad – in Halle gingen sie am 26. April nicht über 10 Grad hinaus. Das war für Komparsen wie Jonas Erdmann aus Bielefeld und Maximilian Friese aus Leopoldshöhe, die als Tennisspieler fungierten, oder den Darstellern der britischen Polizisten, den Bobbies, in ihren Uniformen besser zu ertragen als für die Hallerin Andrea Eickmeyer, die als Zuschauerin die meiste Zeit zum Sitzen verurteilt war. Sie gehörte zu den Komparsen, die nicht am Fitting teilnehmen musste und ihre Garderobe selber zusammengestellt hatte – einschließlich schicken Sommerhut. „Mit kurzer Hose und Sommerbluse wurde es im

Laufe des Tages ziemlich kalt, aber am zweiten Tag habe ich mich mit zusätzlicher Radlerhose und T-Shirt ausgestattet“ erzählte sie lachend und man merkte, dass sie wie auch die anderen Komparsen mit Feuerifer ihrem Job nachgingen. „Außerdem gab es Decken, die man bei Drehbeginn natürlich unter den Sitzen verstecken musste. Am dritten Tag schien die Sonne allerdings dann so stark, dass Sonnenschutzmittel verteilt wurde“, so Reinhard Breckenkamp aus Halle-Hesseln, der als Zuschauer nach zwei Dreh-

Bosch) oder Thomas Huber und Christina Große als Beckers Eltern mischten sich immer mal unter das Publikum. Da steigen die Chancen für Manfred Warias aus Borgholzhausen – ebenfalls Zuschauer-Komparse – und Andrea Eickmeyer, sich im Film später schnell zu entdecken, denn beide saßen direkt neben Mišel Mati evi (Manager Ion Tiriac). Der Star des Films ist natürlich der Hamburger Bruno Alexander in der Rolle des Boris Becker. Vor den Dreharbeiten hatte er sich mit Tennistrainern wie



So sahen die Zuschauer des Wimbledon-Finales 1985 aus: die Haller Andrea Eickmeyer und Reinhard Breckenkamp

tagen auf dem Court One mit der Komparsenmannschaft auf einen der benachbarten Tennisplätze umzog. Er hatte neben seiner von der Filmgesellschaft zur Verfügung gestellten Garderobe Sonnenbrille und Armbanduhr aus den 80er Jahren von zu Hause mitgebracht, schließlich mussten alle Details passen. Nach jedem Dreh einer Szene – und das konnte mehrmals sein, denn nicht immer klappte es auf Anhieb – wurden die Plätze gewechselt. Aktionen wie Applaus, Jubel, Entsetzen oder aufspringen nach einem Sieg wurden nach Anweisungen der Regie ausgeführt. Für das leibliche Wohl war vorgesorgt: Die Komparsen erhielten ein Mittagessen aus einer Großküche und Getränke, allerdings später als sie es gewohnt waren – die Sonne musste so lange wie möglich ausgenutzt werden. War sie ganz verschwunden, wurde eine elektrische zum Strahlen gebracht, mit Hilfe einer Art Flutlicht. Die Schauspieler Samuel Finzi (Trainer Günther



Auf dem Weg zum Fitting: die Paderborner Henrik Radenbüsch, Jennifer Taschasowiten und Karl Cobelic (v.l.)

Christoph Radecke auf die Spielszenen vorbereitet. Das Treffen auf die Schauspieler, einmal in die Filmwelt einzutauchen, der Blick hinter die Kulissen, Teil einer Produktion zu sein, die Gespräche mit anderen Komparsen, die gute Stimmung – das war es, was die Laien-Darsteller alle Strapazen vergessen ließ. Mehr als 12 Stunden am Set, stellenweise lange Wartezeiten, fast winterliche Temperaturen – es schien wie weggeblasen. Alle Komparsen werden der TV-Ausstrahlung entgegenfieberten, deren Termin von RTL noch nicht bekanntgeben wurde. -dag-



Nach erfolgreichem Schnelltest und dem Fitting warten die Komparsen auf den Einlass ins Stadion

meramänner, Polizisten oder Pressefotografen. Fast 150 Komparsen wurden für diese Rollen gecastet. Eine Woche vor Drehbeginn hieß es für die meisten von ihnen: Termin zum Fitting. So lautet der Fachbegriff für Kostümprobe und Maske, eventuelle Änderungen der Frisuren inbegriffen. Selbstverständlich nach einem Coronatest vor Ort

Wir lösen die NOTBREMSE

Und sind in jeder Situation für Sie da! Schuhe + Sport

Reicht

Rufen Sie uns an unter:
05201 - 2356
05201 - 16470 oder
0157 - 34193899

oder kommen Sie am Besten gleich persönlich vorbei. Unsere Geschäftszeiten sind 9 -18.30 Uhr durchgehend, Sa. 9-14 Uhr, 1. Sa. 9-16 Uhr

Weil wir wollen, daß Sie in Halle einkaufen

Bahnhofstr. 6 · Halle · Tel 23 56
 mail@schuhsport-reicht.de

Nebenan.
 Immobilien KnowHow in direkter Nachbarschaft

Jetzt Termin vereinbaren

Maklerteam mit Leidenschaft. Bereits seit 1996.

Am Kirchplatz IMMOBILIEN

Kirchplatz 2
 33803 Steinhagen
 Tel. 05204-9252870
 www.am-kirchplatz-immobilien.de

Jetzt Mitglied
werden und
profitieren.



Die Vorteile einer
Mitgliedschaft
liegen auf der Bank.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Gemeinsam stärker.

Als Mitglied werden Sie Teilhaber unserer Bank und profitieren von vielen Vorteilen. Denn wir sind unseren Mitgliedern verpflichtet. Das bedeutet, dass Sie den Geschäftskurs demokratisch mitbestimmen, Einblick in unsere Unternehmenszahlen erhalten und am Bankgewinn in Form einer Dividende beteiligt werden. Das ist unser genossenschaftliches Prinzip, und genau das macht uns so stark.